

Februar 2014

Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2012

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertragsnummer 09.007029/204.0001/-704.

Zitiervorschlag:

Marmet S., Gmel G.: Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2012. Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz

Impressum

Auskunft: suchtmonitoring@bag.admin.ch
Bearbeitung: Sucht Schweiz: Simon Marmet, Gerhard Gmel, Christiane Gmel
Vertrieb: Sucht Schweiz, Forschungsabteilung, Postfach 870, 1001 Lausanne
Grafik/Layout: Sucht Schweiz
Copyright: © Bundesamt für Gesundheit, Bern

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	5
1. Das Wichtigste in Kürze	11
2. Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2012	14
3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum.....	16
4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich.....	23
5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen.....	28
6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen.....	30
6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss.....	30
6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkoholkonsum-, Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme.....	34
6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss.....	39
7. Verbale Aggressionen in Beziehungen.....	45
8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen.....	48
8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss	49
8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme.....	53
8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss	54
9. Negative Auswirkungen auf Kinder.....	58
10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz	63
11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern	66
12. Zusammenfassende Betrachtung	74
12.1 Vergleich mit Studien aus anderen Ländern	74
12.2 Bedeutung der Problematik für die Schweiz.....	74
Referenzen.....	75
Anhang A	76
Tabellenanhang	102

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1:	Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012	17
Abbildung 3.2:	Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" – Total und nach Geschlecht, Juli bis Dezember 2012	18
Abbildung 3.3:	Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" - nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....	19
Abbildung 3.4:	Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012.....	21
Abbildung 4.1:	Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012	24
Abbildung 4.2:	Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012.....	25
Abbildung 4.3:	Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	26
Abbildung 4.4:	Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	27
Abbildung 5.1:	Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012	29
Abbildung 6.1.1:	Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	31
Abbildung 6.1.2:	Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....	32
Abbildung 6.1.3:	Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht des Opfers, Juli bis Dezember 2012	33
Abbildung 6.2.1:	Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	34
Abbildung 6.2.2:	Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – nach Alkoholkonsum der Opfer und Täter, Juli bis Dezember 2012	35
Abbildung 6.2.3:	Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012	36

Abbildung 6.2.4:	<i>Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	38
Abbildung 6.3.1:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	40
Abbildung 6.3.2:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Juli bis Dezember 2012.....</i>	41
Abbildung 6.3.3:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012</i>	42
Abbildung 6.3.4:	<i>Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierte Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	43
Abbildung 6.3.5:	<i>Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierte Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	44
Abbildung 7.1:	<i>Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit Alkoholeinfluss in Beziehungen, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	46
Abbildung 7.2:	<i>Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit Alkoholeinfluss, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	47
Abbildung 8.1.1:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	49
Abbildung 8.1.2:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	51
Abbildung 8.1.3:	<i>Schlimmste körperliche Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	52
Abbildung 8.2.1:	<i>Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in einer Beziehung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	53
Abbildung 8.3.1:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	55
Abbildung 8.3.2:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012</i>	56

Abbildung 8.3.3:	Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - nur Total, Juli bis Dezember 2012	57
Abbildung 9.1:	Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Juli bis Dezember 2012	58
Abbildung 9.2:	Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht der befragten Person, Juli bis Dezember 2012	59
Abbildung 9.3:	Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad der befragten Person, Juli bis Dezember 2012	61
Abbildung 9.4:	Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Zivilstand der befragten Person und Aufenthaltsort der Kinder, Juli bis Dezember 2012	62
Abbildung 10.1:	Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	64
Abbildung 10.2:	Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Juli bis Dezember 2012.....	65
Abbildung 11.1:	Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	67
Abbildung 11.2:	Anzahl der Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	68
Abbildung 11.3:	Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012.....	69
Abbildung 11.4:	Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – nur Total, Juli bis Dezember 2012.....	70
Abbildung 11.5:	Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den entsprechenden Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	71
Abbildung 11.6:	Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012.....	73

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1a:	Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012	103
Tabelle 3.1b:	Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....	103
Tabelle 3.2a:	Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012	103
Tabelle 3.2b:	Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....	104
Tabelle 3.4a:	Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012.....	104
Tabelle 3.4b:	Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012	104
Tabelle 4.1a:	Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012	105
Tabelle 4.1b:	Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....	105
Tabelle 4.2a:	Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012.....	105
Tabelle 4.2b:	Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012	106
Tabelle 4.3a:	Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012	106
Tabelle 4.3b:	Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....	106
Tabelle 4.4a:	Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012	107
Tabelle 4.4b:	Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....	107
Tabelle 5.1a:	Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012.....	108
Tabelle 5.1b:	Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012	108

Tabelle 6.1.1a:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012.....</i>	109
Tabelle 6.1.1b:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....</i>	109
Tabelle 6.1.2a:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	110
Tabelle 6.1.2b:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	110
Tabelle 6.1.3a:	<i>Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	111
Tabelle 6.1.3b:	<i>Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	111
Tabelle 6.2.1a:	<i>Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012.....</i>	112
Tabelle 6.2.1b:	<i>Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....</i>	112
Tabelle 6.2.2:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen - nach Alkoholkonsum der Beteiligten, Juli bis Dezember 2012.....</i>	112
Tabelle 6.2.3a:	<i>Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012.....</i>	113
Tabelle 6.2.3b:	<i>Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012.....</i>	113
Tabelle 6.2.4a:	<i>Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	113
Tabelle 6.2.4b:	<i>Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	114
Tabelle 6.2.5:	<i>Art der Drogen oder Medikamente, unter deren Einfluss der Täter oder die Täterin in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen stand - nur Total, Juli bis Dezember 2012.....</i>	114
Tabelle 6.3.1a:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	115
Tabelle 6.3.1b:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit</i>	

	<i>alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>115</i>
<i>Tabelle 6.3.2a:</i>	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>116</i>
<i>Tabelle 6.3.2b:</i>	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>116</i>
<i>Tabelle 6.3.3a:</i>	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>117</i>
<i>Tabelle 6.3.3b:</i>	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012.....</i>	<i>117</i>
<i>Tabelle 6.3.4a:</i>	<i>Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>117</i>
<i>Tabelle 6.3.4b:</i>	<i>Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>118</i>
<i>Tabelle 6.3.5a:</i>	<i>Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>118</i>
<i>Tabelle 6.3.5b:</i>	<i>Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>119</i>
<i>Tabelle 6.3.6a:</i>	<i>Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>119</i>
<i>Tabelle 6.3.6b:</i>	<i>Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>119</i>
<i>Tabelle 7.1a:</i>	<i>Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit Alkoholeinfluss in Beziehungen, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>120</i>
<i>Tabelle 7.1b:</i>	<i>Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit Alkoholeinfluss in Beziehungen, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>120</i>
<i>Tabelle 7.2:</i>	<i>Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit Alkoholeinfluss, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	<i>120</i>
<i>Tabelle 8.1.1a:</i>	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>121</i>
<i>Tabelle 8.1.1b:</i>	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	<i>121</i>

Tabelle 8.1.2a:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012</i>	122
Tabelle 8.1.2b:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	122
Tabelle 8.1.3:	<i>Schlimmste körperliche Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	123
Tabelle 8.2.1a:	<i>Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in einer Beziehung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	123
Tabelle 8.2.1b:	<i>Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in einer Beziehung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	124
Tabelle 8.2.2:	<i>Schwere der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung innerhalb von Beziehungen - nach Alkoholkonsum der Beteiligten, Juli bis Dezember 2012</i>	124
Tabelle 8.3.1a:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012</i>	124
Tabelle 8.3.1b:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012.....</i>	125
Tabelle 8.3.2a:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012</i>	125
Tabelle 8.3.2b:	<i>Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012</i>	126
Tabelle 8.3.3a:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012.....</i>	126
Tabelle 8.3.3b:	<i>Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	127
Tabelle 9.1a:	<i>Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Juli bis Dezember 2012</i>	128
Tabelle 9.1b:	<i>Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alter der befragten Person, Juli bis Dezember 2012.....</i>	128
Tabelle 9.2a:	<i>Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Juli bis Dezember 2012</i>	129

Tabelle 9.2b:	<i>Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alter der befragten Person, Juli bis Dezember 2012.....</i>	130
Tabelle 9.3a:	<i>Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Juli bis Dezember 2012.....</i>	130
Tabelle 9.3b:	<i>Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad der befragten Person, Juli bis Dezember 2012</i>	131
Tabelle 9.4a:	<i>Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Zivilstand der befragten Person, Juli bis Dezember 2012.....</i>	131
Tabelle 9.4b:	<i>Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Aufenthaltsort der Kinder, Juli bis Dezember 2012.....</i>	131
Tabelle 10.1a:	<i>Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012</i>	132
Tabelle 10.1b:	<i>Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	132
Tabelle 10.2a:	<i>Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012</i>	132
Tabelle 10.2b:	<i>Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	133
Tabelle 11.1a:	<i>Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012</i>	134
Tabelle 11.1b:	<i>Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	134
Tabelle 11.3a:	<i>Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012</i>	134
Tabelle 11.3b:	<i>Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012</i>	135
Tabelle 11.4a:	<i>Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012.....</i>	135
Tabelle 11.4b:	<i>Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012</i>	136
Tabelle 11.6a:	<i>Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012</i>	136

Table 11.6b:

*Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien mit
alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Alter,
Juli bis Dezember 2012..... 137*

1. Das Wichtigste in Kürze

Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum

- Prävalenz der Störungen (Belästigung oder Schikane; Angst vor Betrunkenen; Krach in der Nacht; unsicher fühlen wegen Betrunkenen) im öffentlichen Raum 45.7% der Schweizer Bevölkerung wurden in den letzten 12 Monaten im öffentlichen Raum durch alkoholisierte Fremde belästigt oder hatten Angst vor ihnen. Männer und Frauen waren etwa gleich häufig betroffen. Am häufigsten betroffen waren die 20- bis 24-Jährigen (fast 70%).

Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich

- Prävalenz der Vorfälle im Privatbereich 19.7% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten (Fremde oder Bekannte) im privaten Bereich betroffen. Männer waren häufiger (22.9%) betroffen als Frauen (16.6%).

Rauschtrinkende berichten von solchen Vorfällen mit alkoholisierten Dritten häufiger als risikoarm Alkoholkonsumierende.

Verbale Aggressionen ausserhalb von Partnerschaften oder Beziehungen

(Partnerschaften und Beziehungen werden hier synonym verwendet. Die Fragebogenführung war verschieden, ob Personen verheiratet waren oder in registrierten Partnerschaften leben. Bei anderen Personen wurde gefragt, ob sie sich in einer festen Beziehung befinden).

- Prävalenz verbaler Aggressionen durch alkoholisierte Personen 8.7% der Schweizer Bevölkerung berichteten von verbalen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen.

Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit oder ohne Alkoholeinfluss 8.6% der Schweizer Bevölkerung gaben an, körperliche Aggressionen erlebt zu haben; 1.5% wurden als schwerwiegend beurteilt. Betroffen waren vor allem Männer (11.7%; Frauen: 5.6%) und junge Erwachsene.
- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit Alkoholeinfluss 5.6% der Schweizer Bevölkerung gaben an, Opfer von körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin gewesen zu sein. Das sind etwa zwei Drittel aller Vorfälle mit körperlichen Aggressionen. Männer (7.3%; Frauen: 3.9%) und junge Erwachsene waren am häufigsten betroffen. Derartige Vorfälle waren in der deutschsprachigen Schweiz häufiger (6.5%; F: 3.5%; I: 1.1%). Vorfälle mit Alkoholeinfluss waren tendenziell schwerwiegender als solche ohne Alkoholeinfluss.

Rauschtrinkende (10.1%) berichteten häufiger körperliche Aggressionen durch Dritte erfahren zu haben als risikoarm Alkoholkonsumierende (4.9%).

- Eigenschaften der Täter und Täterinnen von körperlichen Aggressionen mit Alkoholeinfluss In 94% der berichteten Vorfälle war der Täter männlich, in 6% der Fälle war die Täterin weiblich. Bei Frauen ist der Anteil weiblicher Täterinnen höher (14.8%) als bei Männern (1.2%).

Der Grossteil (62.4%) der Täter oder Täterinnen war dem Opfer unbekannt, es waren also fremde Täter oder Täterinnen.

Verbale Aggressionen in Beziehungen

- Prävalenz verbaler Aggressionen durch alkoholisierte Partner oder Partnerinnen in Beziehungen 2.8% der in einer Beziehung lebenden Befragten gaben an, Opfer verbaler Aggressionen innerhalb der Beziehung geworden zu sein. Frauen (3.4%) berichteten derartige Vorfälle häufiger als Männer (2.1%). Ebenfalls häufiger betroffen waren jüngere Altersgruppen.

Körperliche Aggressionen in Beziehungen

- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit oder ohne Alkoholeinfluss in Beziehungen 2.7% der Befragten gaben an, von körperlichen Aggressionen innerhalb einer Beziehung betroffen gewesen zu sein.

Männer waren insgesamt häufiger (3.1%) von körperlichen Aggressionen betroffen als Frauen (2.2%). Schwerwiegende Vorfälle (Schwergrad grösser 5 auf einer Skala von 1-10) wurden hingegen nur von Frauen (0.5%) berichtet.

Jüngere Altersgruppen gaben deutlich häufiger körperliche Aggressionen in der Beziehung an. Ledige Personen in einer Beziehung berichteten häufiger (5.8%) Vorfälle als verheiratete (1.6%).
- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen 0.5% der in einer Beziehung lebenden Befragten gaben körperliche Aggressionen innerhalb von Beziehungen durch einen alkoholisierten Täter oder eine alkoholisierte Täterin an. Das sind knapp ein Fünftel aller körperlichen Aggressionen in Beziehungen. Die Häufigkeit für Frauen (0.6%) war ähnlich der für Männer (0.5%).

Negative Auswirkungen auf Kinder

- Prävalenz von negativen Auswirkungen auf Kinder durch den Alkoholkonsum Erwachsener 7.6% der Befragten mit Kindern in ihrer Obhut gaben an, dass diese durch den Alkoholkonsum Erwachsener negative Auswirkungen erfuhren. Frauen (11.1%) gaben dies deutlich häufiger an als Männer (4.3%). In der deutschsprachigen Schweiz wurden derartige Vorfälle vermehrt (9.2%; F: 3.0%; I: 4.4%) berichtet.

Die verursachenden Erwachsenen waren hauptsächlich Fremde (2.6%) oder ein Elternteil (1.9%).

Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

- Prävalenz von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz durch alkoholisierte Dritte 4.4% der Erwerbstätigen und Lehrlinge gaben an, aufgrund des Alkoholkonsums von Arbeitskollegen, Arbeitskolleginnen oder Vorgesetzten Schwierigkeiten am Arbeitsplatz erfahren zu haben. Männer waren deutlich häufiger (6.1%) betroffen als Frauen (2.3%).

Kombination aller Vorfälle ohne Vorfälle bei Kindern

- Prävalenz von Vorfällen durch alkoholisierte Dritte
52.4% der Bevölkerung waren in irgendeiner Weise negativ vom Alkoholkonsum Dritter betroffen. Männer waren etwas häufiger (54.8%) betroffen als Frauen (50.1%).

In der französischsprachigen Schweiz waren derartige Vorfälle mit 58.6% etwas häufiger als in der deutsch- (50.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (50.1%).

Die Häufigkeit der Vorfälle mit alkoholisierten Dritten nahm mit dem Alter deutlich ab.

Insgesamt gab die Mehrheit (31.3%) Vorfälle an, die durch fremde Personen verursacht wurden, weitere 16% gaben Vorfälle von fremden und bekannten Personen an, 5.1% gaben Vorfälle alleinig durch bekannte Personen an.

2. Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2012

Alkoholkonsum, insbesondere risikoreicher, verursacht bei den Konsumierenden potentiell gesundheitliche und psychische Schäden. Die meisten Studien konzentrieren sich nur auf diese direkt vom Konsumierenden erfahrenen Konsequenzen. Alkoholkonsum führt jedoch auch zu Problemen im sozialen Bereich und kann damit Angehörige und unbeteiligte Dritte beeinträchtigen. Zu diesem Thema gibt es bisher international nur wenige Untersuchungen; in der Schweiz ist die vorliegende Studie die erste dazu. In diesem Bericht wird der Frage nachgegangen, inwiefern und in welchem Ausmass sich die Schweizer Wohnbevölkerung durch den Alkoholkonsum Dritter gestört fühlt oder sogar von Aggressionen seitens alkoholisierten Dritter betroffen ist. In Australien wird geschätzt, dass die sozialen Kosten, die Personen durch alkoholisierte Dritte entstehen, in etwa gleich hoch sein könnten wie die Kosten der Schäden für die Alkoholkonsumierenden selbst (Laslett et al., 2010). Eine derartige Kostenberechnung ist jedoch nicht Ziel des vorliegenden Berichts.

Die Fragen umfassen Bereiche von nächtlichen Ruhestörungen durch alkoholisierte Personen bis zu schweren körperlichen Aggressionen. Bei körperlichen Aggressionen wurde zusätzlich der Einfluss des illegalen Drogenkonsums oder der Medikamenteneinnahme erfasst.

Die verwendeten Fragen wurden grösstenteils von Laslett et al. (2010) abgeleitet. Laslett et al. haben mit einem grossangelegten Projekt einen bisher einmaligen Überblick zur Thematik Schäden durch alkoholisierte Dritte für Australien erstellt. Teile des Fragebogens von Laslett et al. wurden auch als Grundlage für ein laufendes Projekt der WHO verwendet. Um den zeitlichen Aufwand für die am Telefon Befragten in Grenzen zu halten, wurde nicht der gesamte Fragebogen übernommen.

In einigen Bereichen, wie beispielsweise schwerste häusliche Gewalt unter Alkoholeinfluss, erlauben Bevölkerungsumfragen mit der hier verwendeten Stichprobengrösse generell nur einen groben Überblick, da die Fallzahlen sehr klein werden und die Dunkelziffer ggf. zu hoch ist. Sie können aber Hinweise liefern, in welchen Bereichen ergänzende Studien oder präventive Massnahmen prioritär sind. Für weitergehende Analysen wären Daten aus anderen Quellen, beispielsweise Krankenhausstatistiken, oder Umfragen in selektierten Stichproben notwendig.

Vorab eine wichtige Anmerkung zur Interpretation der vorliegenden Ergebnisse: Diese Studie erfasst, welche Vorfälle durch alkoholisierte Dritte zustande kamen; Alkoholkonsum kann aber nicht generell als die Ursache für all diese Vorfälle interpretiert werden: Es ist zwar bekannt, dass der Alkoholkonsum Verhaltensweisen, die Dritte schädigen, begünstigt, einige der Vorfälle hätten sich jedoch auch ohne Alkoholeinfluss ereignen können. Oft ist Alkohol nur einer von vielen Faktoren, die zu einem Vorfall führen und weder hinreichend noch notwendig für deren Auftreten. In anderen Fällen mag der Alkoholkonsum lediglich die Schwere des Vorfalls zu verschärfen (vgl. z.B. Graham et al. 2010), ist aber möglicherweise nicht die zentrale Ursache für sein Auftreten. Daher ist es wichtig, die hier beschriebenen Vorfälle nicht direkt mit durch Alkohol verursachten Vorfällen gleichzusetzen. Vielmehr handelt es sich explizit um Vorfälle mit alkoholisierten Dritten, ohne dabei von einer ursächlichen Wirkung des Alkoholkonsums auszugehen. Zur Illustration ein fiktives Denkbeispiel dazu: von 100 Vorfällen war in 50 Fällen der Verursacher oder die Verursacherin alkoholisiert. Von diesen 50 Fällen wären 25 nicht passiert, wenn der Täter nicht alkoholisiert gewesen wäre, 25 wären aber auch ohne Alkoholeinfluss aufgetreten. Effektiv wurden damit 25 Fälle durch den Alkoholkonsum verursacht, Studien wie die hier vorliegende würden aber 50 Fälle mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierten Täterin berichten. Wie gross der Anteil der effektiv durch Alkoholkonsum verursachten Schäden an Dritten ist, kann gegenwärtig nicht zuverlässig geschätzt werden. Deswegen ist es wichtig, nicht von durch Alkohol verursachten Vorfällen zu reden, sondern etwa von "Vorfällen mit alkoholisierten Tätern oder Täterinnen".

Die hier verwendeten Indikatoren beziehen sich auf die im Rahmen des Suchtmonitorings zwischen Juli und Dezember 2012 bei 2'474 (gewichtet: 2'469) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren telefonisch erhobenen Daten. Es handelte sich um Modulfragen, die einem Teil der Befragten zusätzlich zu den CORE-Fragen des Suchtmonitorings gestellt wurden. Der Übersichtlichkeit halber werden einige Informationen nur für die Gesamtbevölkerung oder nur nach Geschlecht als Grafik im Bericht dargestellt, die Informationen nach Sprachregion und Alter sind aber jeweils im Tabellenanhang zu finden.

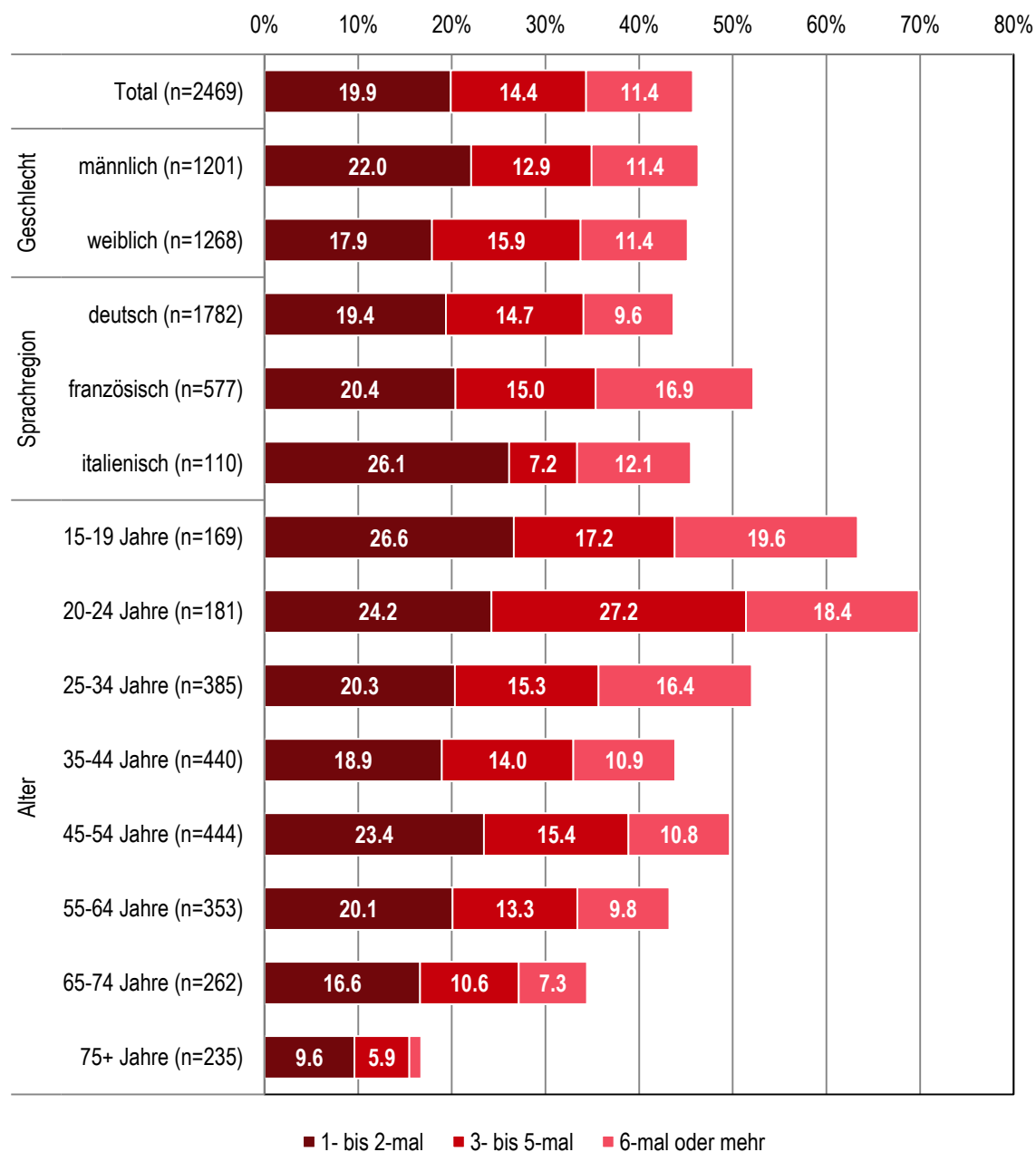
3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum

In diesem ersten Kapitel geht es um Störungen durch alkoholisierte Personen im öffentlichen Raum. Mit **öffentlichem Raum** (auch **öffentlichem Bereich**) wird hier im Wesentlichen der frei zugängliche Raum, also Strassen, Plätze oder Parkanlagen verstanden, nicht jedoch der Arbeitsplatz. Es wird davon ausgegangen, dass die Störungen durch fremde Personen verursacht worden sind. Auch wenn derartige Störungen kaum ernsthafte physische Schäden verursachen, können sie trotzdem nicht als Bagatelldfälle interpretiert werden. Es kann für Betroffene auf Dauer sehr belastend sein, sich an öffentlichen Orten, zum Beispiel auf dem Rückweg von der Arbeit, unsicher zu fühlen, oder wenn die Nachtruhe regelmässig gestört wird.

Bei den ersten vier Indikatoren wurde gefragt, ob die interviewte Person jemals in den letzten 12 Monaten von alkoholisierten fremden Personen in der Öffentlichkeit belästigt oder schikaniert wurde (Frage HF01, vgl. Anhang A), ob sie "auf der Strasse Angst aufgrund einer betrunkenen Person hatte" (Frage HF02), ob sie durch "nächtlichen Krach durch Betrunkene beim Schlafen gestört wurde" (Frage HF03) und ob sie sich "auf öffentlichen Plätzen aufgrund betrunkenen Personen unsicher fühlte" (Frage HF04). Weiter wurde jeweils gefragt, ob dies einmal bis zweimal oder dreimal oder häufiger vorkam (Frage HF01a, HF02a, HF03a, HF04a). Gab eine Person an, sich durch eine fremde Person gestört gefühlt zu haben, nicht aber wie oft, wurde dies als einmal bis zweimal gewertet.

Um abzuschätzen, wie oft eine Person insgesamt von alkoholisierten Fremden gestört worden ist, sind die vier verschiedenen Formen von Störungen zusammengezählt worden, wobei einmal bis zweimal als 1.5-mal und dreimal oder mehr als viermal gezählt worden sind.

Abbildung 3.1: Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012

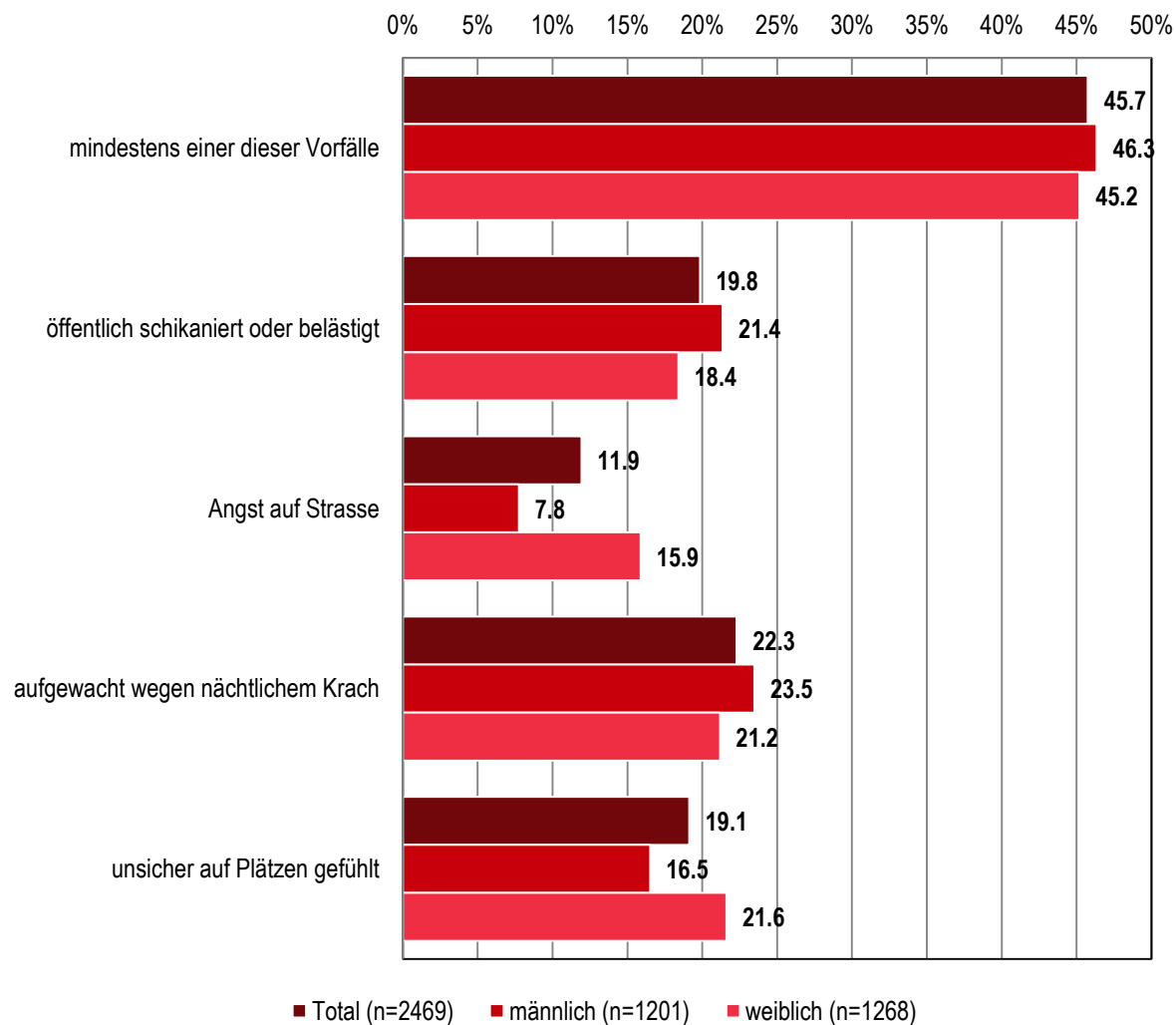


Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich zusammen mit den nie durch alkoholisierte Personen Beeinträchtigten.
 Einmal bis zweimal wurde als 1.5-mal und dreimal oder häufiger als viermal gewertet.

Kommentar:

Insgesamt fühlten sich 45.7% der Befragten in den letzten 12 Monaten durch alkoholisierte Fremde belästigt oder hatten Angst vor ihnen. Bei 11.4% kam dies häufiger als sechsmal vor. Tendenziell scheinen Störungen durch alkoholisierte Fremde in der Romandie (52.3%) häufiger zu sein als in der italienisch- (45.4%) oder der deutschsprachigen Schweiz (43.7%). Bezüglich des Alters waren Störungen durch alkoholisierte Fremde bei 20- bis 24-Jährigen häufiger (bei fast 70%) und gingen mit steigendem Alter eher zurück.

Abbildung 3.2: Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" – Total und nach Geschlecht, Juli bis Dezember 2012

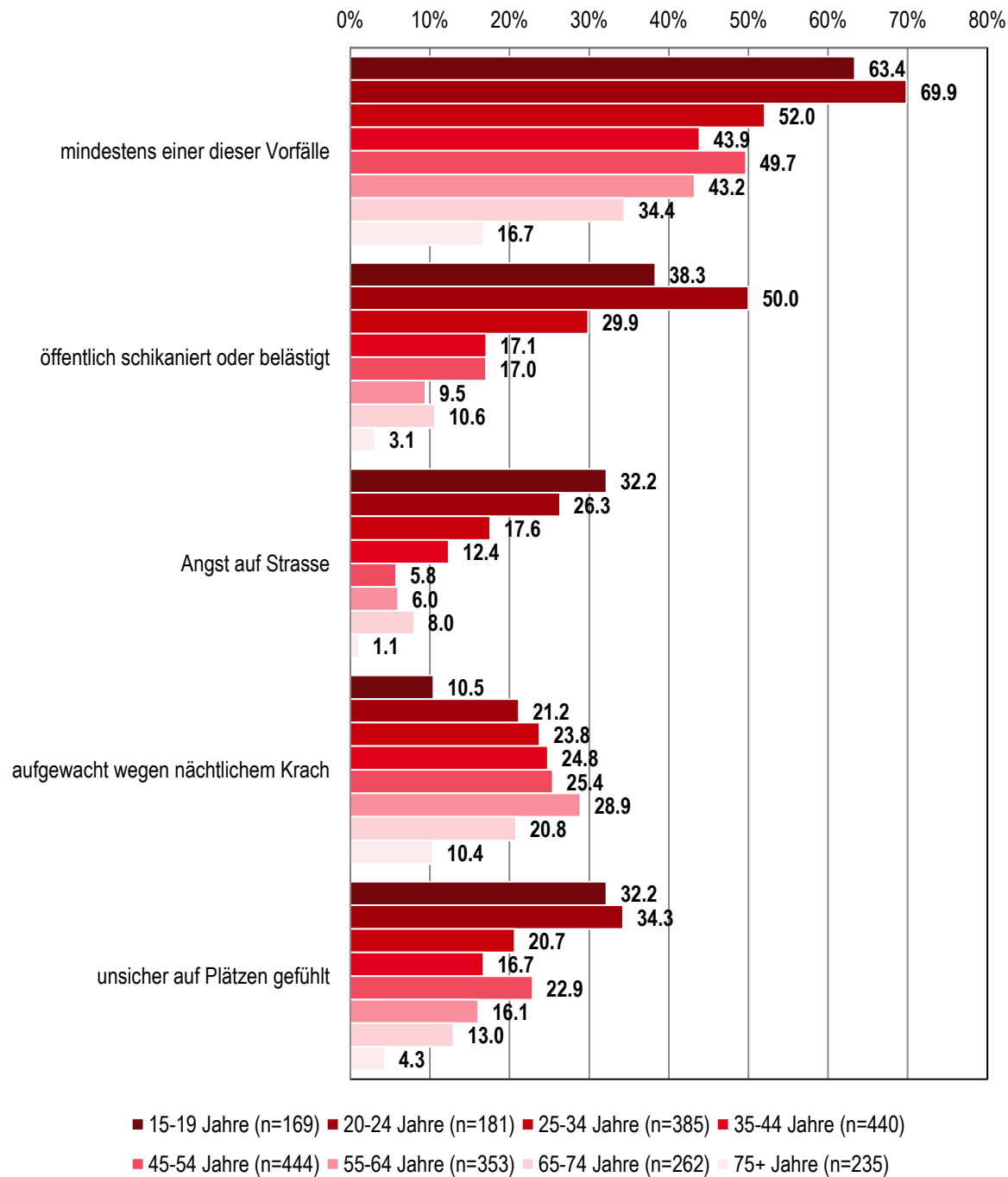


Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.2a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit denjenigen, die sich in der entsprechenden Kategorie nicht belästigt fühlten.
Mehrfachantworten möglich.

Kommentar:

Die Mehrheit der Befragten (22.3%) fühlte sich vor allem durch nächtlichen Krach belästigt. Allgemein waren die Unterschiede zwischen den Geschlechtern gering. Frauen hatten jedoch häufiger Angst auf der Strasse und fühlten sich auf öffentlichen Plätzen etwas häufiger unsicher als Männer. Männer fühlten sich häufiger durch nächtlichen Lärm gestört und wurden häufiger öffentlich schikaniert oder belästigt als Frauen. Insgesamt zeigen die Resultate, dass sowohl Belästigungen wie auch Ängste oder Gefühle der Unsicherheit und nächtlicher Lärm aufgrund des Alkoholkonsums Fremder verbreitete Problemkreise sind.

Abbildung 3.3: Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" - nach Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.2b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit denjenigen, die in der entsprechenden Kategorie nicht belästigt wurden.
Mehrfachantworten möglich.

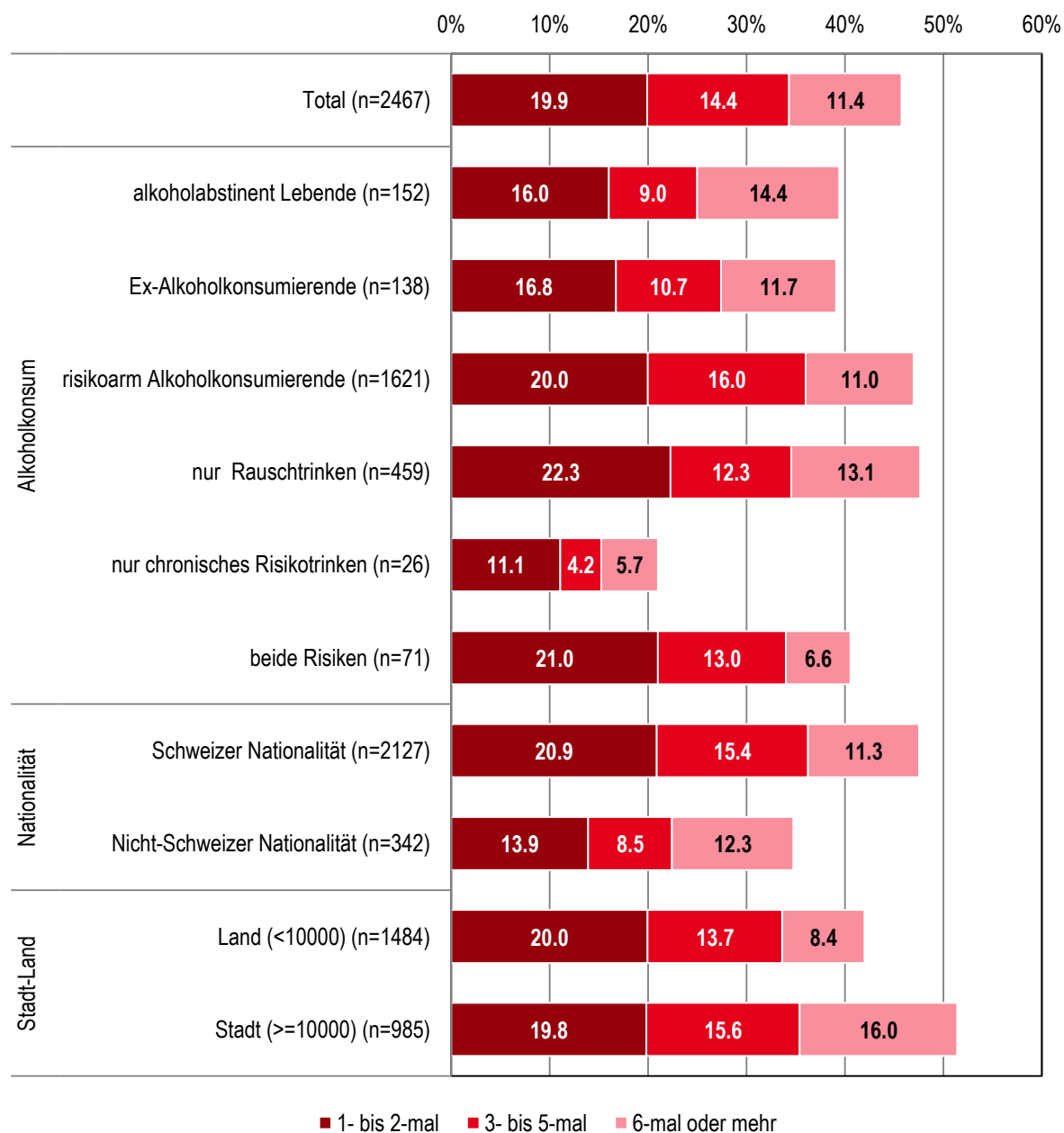
Kommentar:

In jüngeren Altersgruppen dominierten öffentliche Schikanen, Angst auf der Strasse und Unsicherheit auf öffentlichen Plätzen. Dies könnte sich dadurch erklären lassen, dass diese Altersgruppen vor allem an Wochenendabenden häufiger auf Strassen oder öffentlichen Plätzen unterwegs sind.

Die Ausnahme stellten Belästigungen durch nächtlichen Krach als Störungsquelle dar, deren Häufigkeit im erwerbstätigen Alter zunächst anstieg und erst in den höheren Altersgruppen wieder sank.

Die allgemeine Abnahme der wahrgenommenen Ängste oder Störungen mit dem Alter ist kein unbekanntes Phänomen, widerspricht aber der landläufigen Meinung, dass ältere Menschen ängstlicher sind. Ältere Menschen können auf lebenslange Erfahrungen zurückgreifen, haben schwierige Lebenssituationen bereits gemeistert und wissen, wie sie mit neuen Situationen am besten umgehen. Ausserdem sind sie abends oder in der Nacht auch weniger unterwegs und werden daher weniger häufig mit solchen Problemen konfrontiert.

Abbildung 3.4: Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Störungen berichtet haben.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Interessanterweise gab es kaum Unterschiede in der Häufigkeit der Vorfälle nach dem Grad des eigenen Alkoholkonsums (mit Ausnahme der nur chronisch risikoreich Trinkenden, bei denen die Fallzahl jedoch sehr klein ist). Alkoholkonsumierende wurden leicht häufiger belästigt, was wohl damit zu tun hat, dass sie etwas häufiger in Situationen kommen, in denen Alkohol konsumiert wird. Auch fühlen sich alkoholabstinente Lebende nicht häufiger durch den Alkoholkonsum anderer gestört, vielmehr fühlen sie sich eher seltener gestört. Es ist also nicht so, dass Alkoholkonsumierende toleranter gegenüber Belästigungen durch Dritte sind, oder Alkoholabstinente nur rumnörgeln.

In städtischen Gebieten waren mehr Personen von Störungen durch alkoholisierte Fremde betroffen. Vor allem Personen, die sechsmal oder häufiger belästigt worden sind, waren in der städtischen Bevölkerung häufiger.

Ebenso fühlten sich Schweizer etwas häufiger (47.6%) durch Alkoholisierte im öffentlichen Raum betroffen als Nicht-Schweizer (34.7%).

4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich

Neben Störungen im öffentlichen Raum können auch im Privatbereich Vorfälle unterschiedlichster Art mit alkoholisierten Dritten vorkommen, sei es durch Bekannte oder Fremde. Daher wurde mit 10 weiteren Fragen erhoben, ob die Befragten in den letzten 12 Monaten von bestimmten Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich betroffen waren (Frage HO01 bis HO10, vgl. Anhang A). Bei allen 10 Fragen wurde ferner nach der Häufigkeit der Vorkommnisse gefragt (einmal bis zweimal oder dreimal und häufiger). Bei den ersten 5 Fragen wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um Fremde oder Bekannte handelte. Bei den zweiten 5 Fragen wird davon ausgegangen, dass es Bekannte im privaten Nahraum sind.

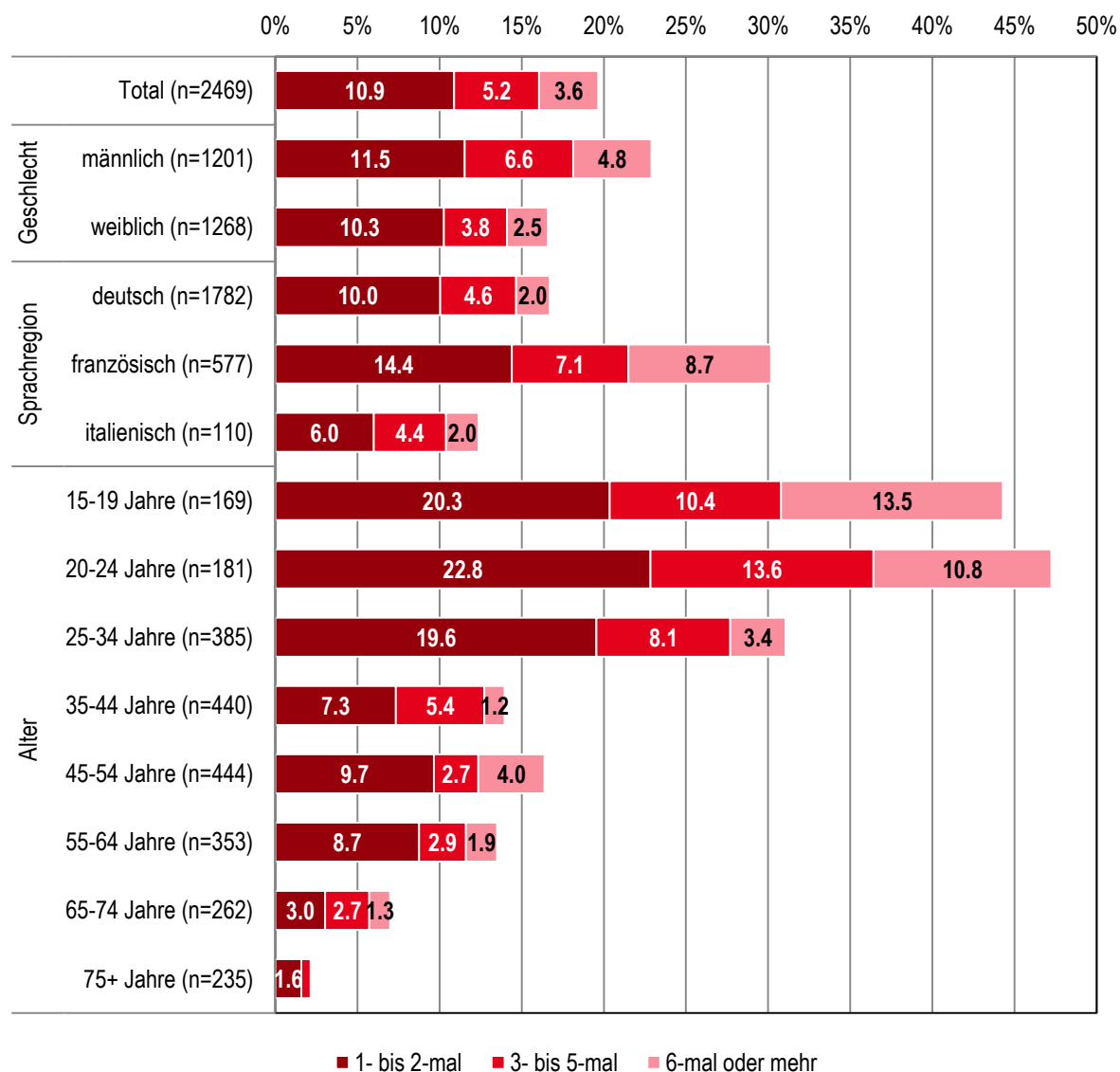
Konkret wurde gefragt, ob den Befragten das Folgende aufgrund einer alkoholisierten Person widerfahren ist:

- geschubst
- Kleidung/persönliche Sachen beschädigt
- körperlich verletzt
- Verkehrsunfall
- Auto, Haus oder Eigentum beschädigt

- auf privater Party/Feier schikaniert/belästigt
- zu Hause/in privatem Umfeld Angst gehabt oder bedroht gefühlt
- Probleme in Familie/Partnerschaft
- Probleme mit Nachbarn/Bekanntem/Freunden
- eigene finanzielle Schwierigkeiten aufgrund des Konsums anderer Personen

Um abzuschätzen, wie oft eine Person insgesamt von alkoholisierten Dritten gestört worden ist, sind die 10 verschiedenen Vorfälle zusammengezählt worden, wobei einmal bis zweimal als 1.5 Vorfälle und dreimal oder mehr als vier Vorfälle gezählt worden sind.

Abbildung 4.1: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



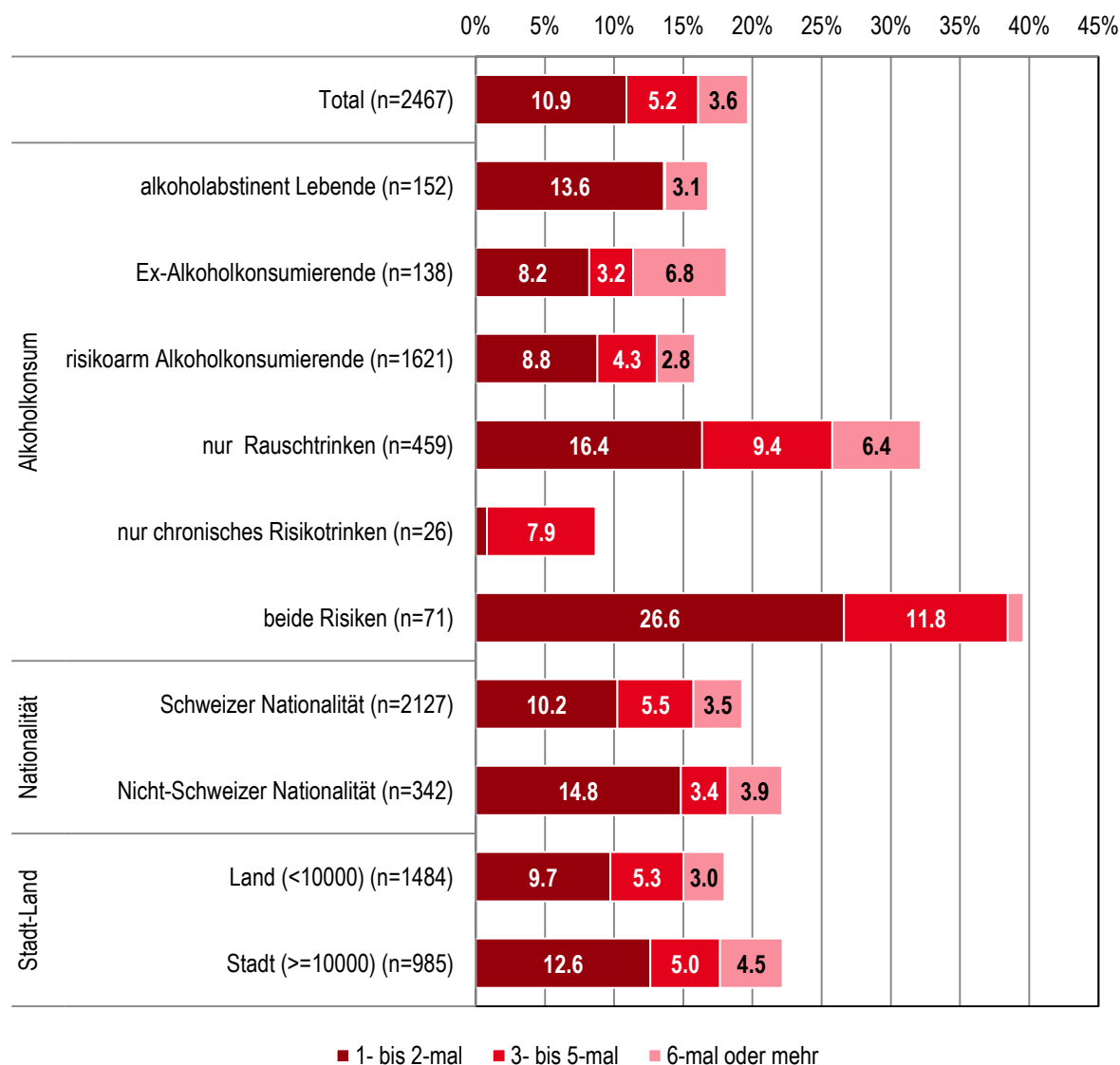
Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.
 Einmal bis zweimal wurde als 1.5-mal und dreimal oder häufiger als viermal gewertet.

Kommentar:

19.7% aller Befragten berichteten Vorfälle mit alkoholisierten Personen im privaten Nahraum in den vergangenen 12 Monaten. Männer waren mit 22.9% häufiger betroffen als Frauen (16.6%). Jugendliche und junge Erwachsene (15 bis 34 Jahre) waren deutlich häufiger betroffen als ältere Altersgruppen.

In der Romandie lebende Personen waren deutlich häufiger (20.2%) betroffen als Personen in der deutsch- (16.6%) oder der italienischsprachigen Schweiz (12.4%).

Abbildung 4.2: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012



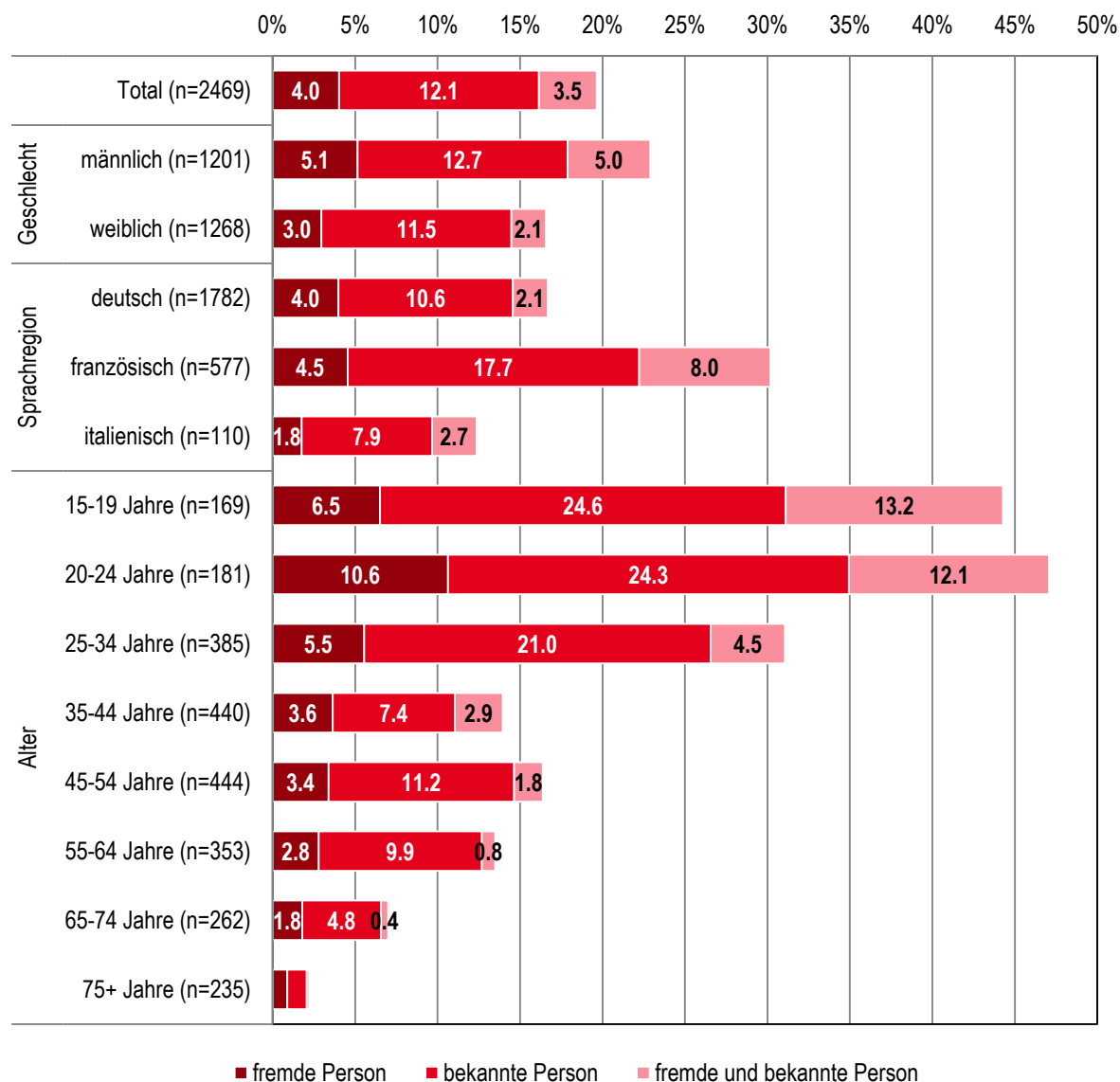
Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.
 Einmal bis zweimal wurde als 1.5-mal und dreimal oder häufiger als viermal gewertet.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Rauschtrinkende, sowohl nur Rauschtrinkende (32.2%) als auch diejenigen mit chronischem Überkonsum und gleichzeitigem Rauschtrinken (39.5%), waren häufiger betroffen als risikoarm Alkoholkonsumierende (15.9%). Eine mögliche Erklärung hierfür ist, dass Personen, die selbst zum Beispiel an Partys rauschtrinken, auch häufiger in Kontakt mit alkoholisierten Dritten kommen, die ihnen Probleme bereiten können. Gleichzeitig sind dies eher jüngere Personen (vgl. Abbildung 4.1).

In ruralen Gegenden und bei Personen mit Schweizer Nationalität sind diese Vorfälle etwas seltener als in urbanen Gegenden und bei Personen ohne Schweizer Nationalität.

Abbildung 4.3: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012

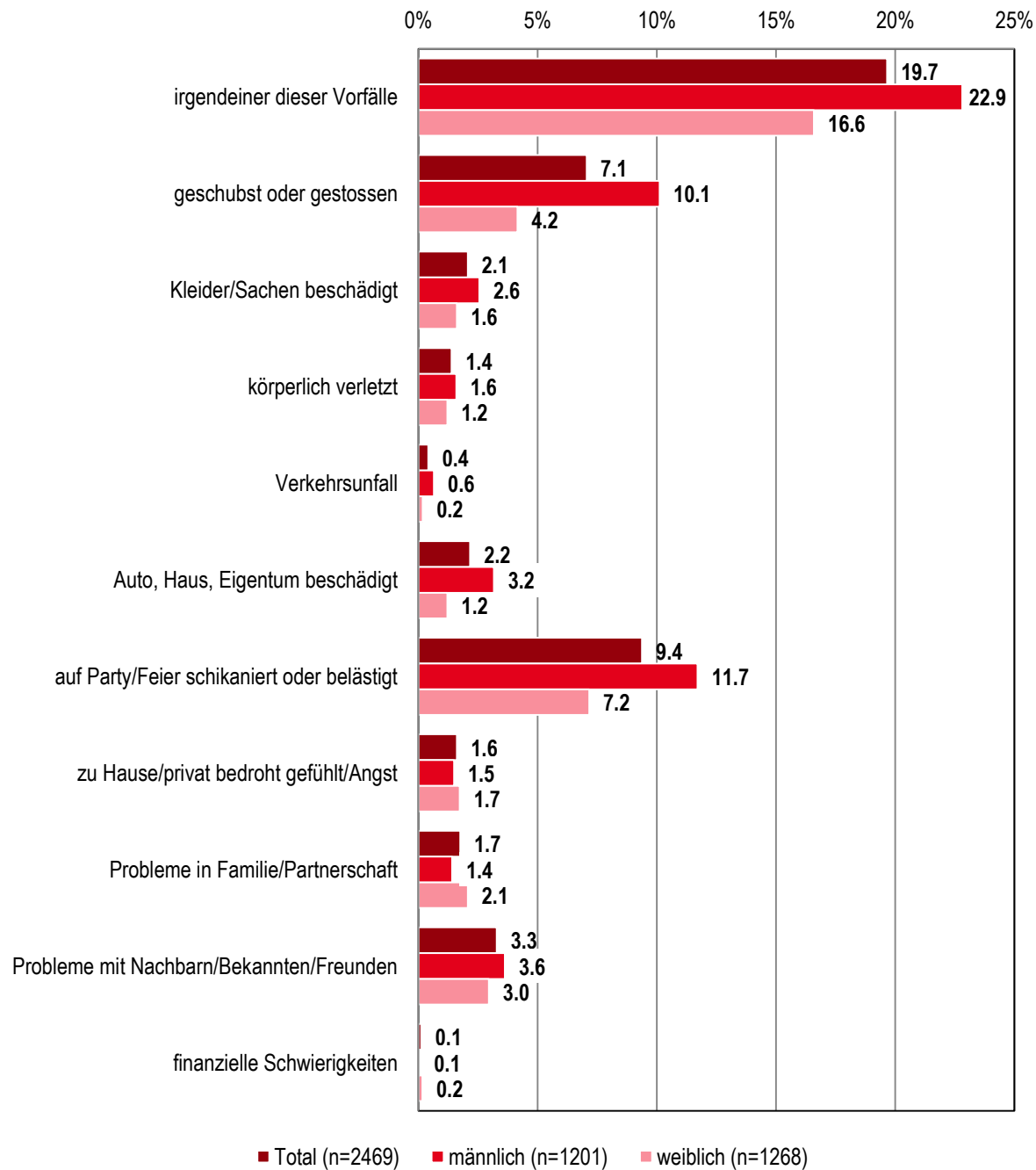


Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

Im Privatbereich verursachten bekannte alkoholisierte Personen mehr Schwierigkeiten als fremde alkoholisierte Personen. Da es sich um den Privatbereich handelt und sich einige Fragen nur auf bekannte Personen beziehen, ist dies nicht sehr erstaunlich. Männer waren verhältnismässig häufiger (10.1% nur fremde oder beides) durch fremde alkoholisierte Personen betroffen als Frauen (5.1%), während sich die entsprechenden Anteile für Vorfälle mit bekannten Personen nur geringfügig unterschieden (Männer: 12.7%; Frauen: 11.5%).

Abbildung 4.4: Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 4.4a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichtet haben.
Mehrfachantworten möglich

Kommentar:

Die häufigsten Vorfälle waren "auf Party/Feier schikaniert" (9.4%) oder "belästigt und geschubst oder gestossen" (7.1%). Weitere 3.3% berichteten "Probleme mit Nachbarn/Bekannten/Freunden" und 1.7% "Probleme in Familie/Partnerschaft".

Sachbeschädigungen und körperliche Verletzungen waren seltener, werden aber durchaus auch berichtet.

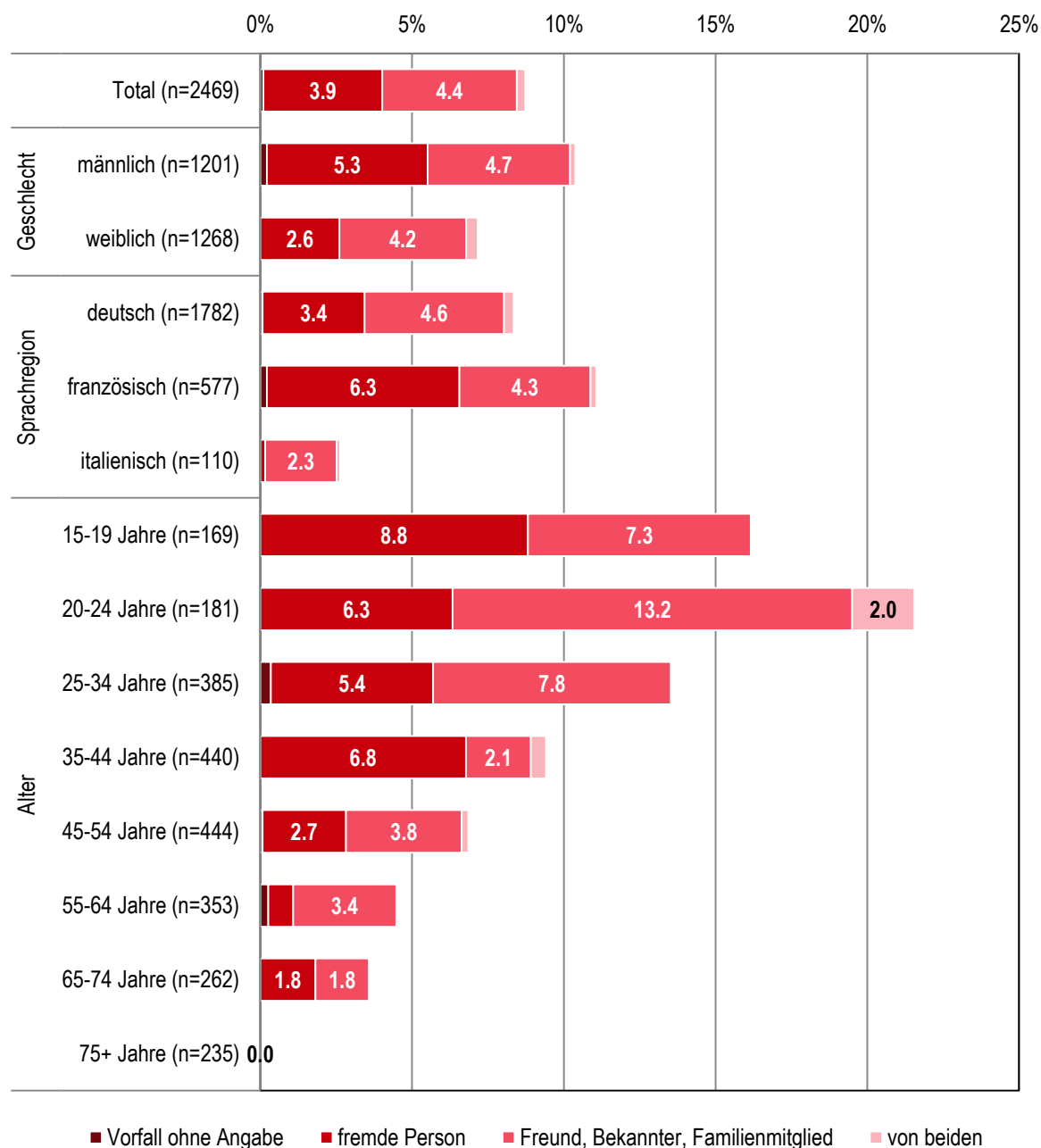
5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

Neben den weiter unten behandelten körperlichen Aggressionen gilt es auch subtilere Formen von Aggressionen zu berücksichtigen, so etwa verbale Aggressionen. Diese hinterlassen zwar keine physischen Schäden, können aber für die betroffene Person psychisch äusserst belastend sein.

Personen in einer Partnerschaft wurden nach verbalen Aggressionen a) durch den Partner oder die Partnerin (dies wird in Kapitel 7 behandelt) sowie b) durch Personen ausserhalb der Partnerschaft befragt. Personen, die sich nicht in einer Partnerschaft befanden, wurden nur nach verbalen Aggressionen durch Personen ausserhalb der Partnerschaft gefragt. Konkret wurde gefragt, ob eine andere Person (als der Partner oder die Partnerin), weil diese Alkohol getrunken hatte, sie beleidigt oder beschimpft hat oder etwas gesagt hat, nur um sie zu ärgern (Fragen HR03, HR04, vgl. Anhang A).

Personen, die nicht verheiratet waren, wurden zuerst gefragt, ob sie sich in einer Beziehung befinden oder im letzten Jahr in einer Beziehung waren (Frage VIOL-Filter).

Abbildung 5.1: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 5.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

8.7% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten verbalen Aggressionen einer alkoholisierten Person ausgesetzt. Dies widerfuhr Männern, jungen Erwachsenen und Jugendlichen häufiger als Frauen und älteren Personen. In der Romandie waren die Befragten am häufigsten (11.1%) von verbalen Aggressionen betroffen, in der italienischsprachigen Schweiz (2.6%) am wenigsten. Ungefähr gleich viele Beschimpfungen gingen von Fremden (3.9%) wie von Freunden oder Bekannten (4.4%) aus.

6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

Neben verbalen Aggressionen können auch körperliche Aggressionen durch alkoholisierte Personen vorkommen. In diesem Kapitel geht es nur um körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen, körperliche Aggressionen innerhalb von Beziehungen werden in Kapitel 8 behandelt.

Personen in einer partnerschaftlichen Beziehung wurden gefragt, welche die schlimmste körperliche Aggression war, der sie durch eine andere Person als den Partner oder der Partnerin in den letzten 12 Monaten ausgesetzt waren (unabhängig vom Alkoholkonsum; Frage HO11, vgl. Anhang A). Personen, die zum Befragungszeitpunkt nicht in einer Beziehung waren, wurden nur nach anderen Personen gefragt und die Fragen zu Gewalt in der Partnerschaft wurden weggelassen (Frage H012).

Weitergehend wurde gefragt, in welcher Beziehung man zu der Person stand (HO13), welches Geschlecht die Person hatte (HO13b), wie schwer die Aggression eingestuft wurde (auf einer Skala von 1 bis 10, Frage HO13a) und ob medizinische Versorgung beansprucht wurde (HO13c). Zusätzlich wurde gefragt, ob man selber oder der Täter bzw. die Täterin oder beide alkoholisiert waren (HO13d) bzw. unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten (HO13e) standen.

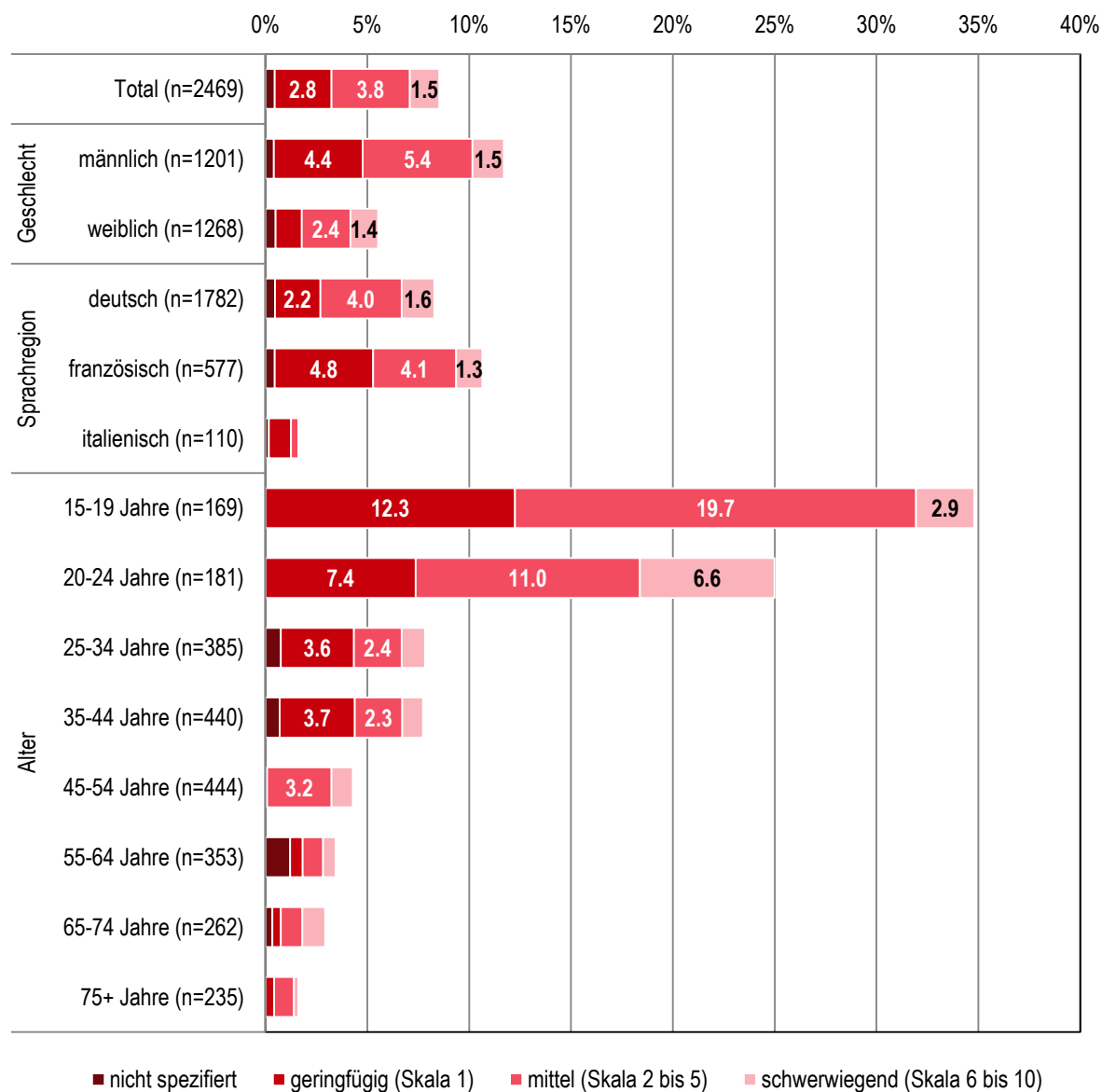
Dieses Kapitel ist wie folgt aufgebaut:

- In Kapitel 6.1 werden alle berichteten körperlichen Aggressionen dargestellt, unabhängig davon, ob Alkohol involviert war oder nicht.
- In Kapitel 6.2 wird der Anteil von körperlichen Aggressionen mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss an allen berichteten körperlichen Aggressionen dargestellt.
- In Kapitel 6.3 werden nur körperliche Aggressionen berichtet, bei denen der Täter oder die Täterin oder beide alkoholisiert waren.

6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

In diesem Kapitel werden alle körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen dargestellt, unabhängig davon, ob die beteiligten Personen unter Alkohol- bzw. Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen. Dies dient in erster Linie als Gesamtüberblick, da das Thema auch unabhängig vom Alkoholkonsum relevant ist.

Abbildung 6.1.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

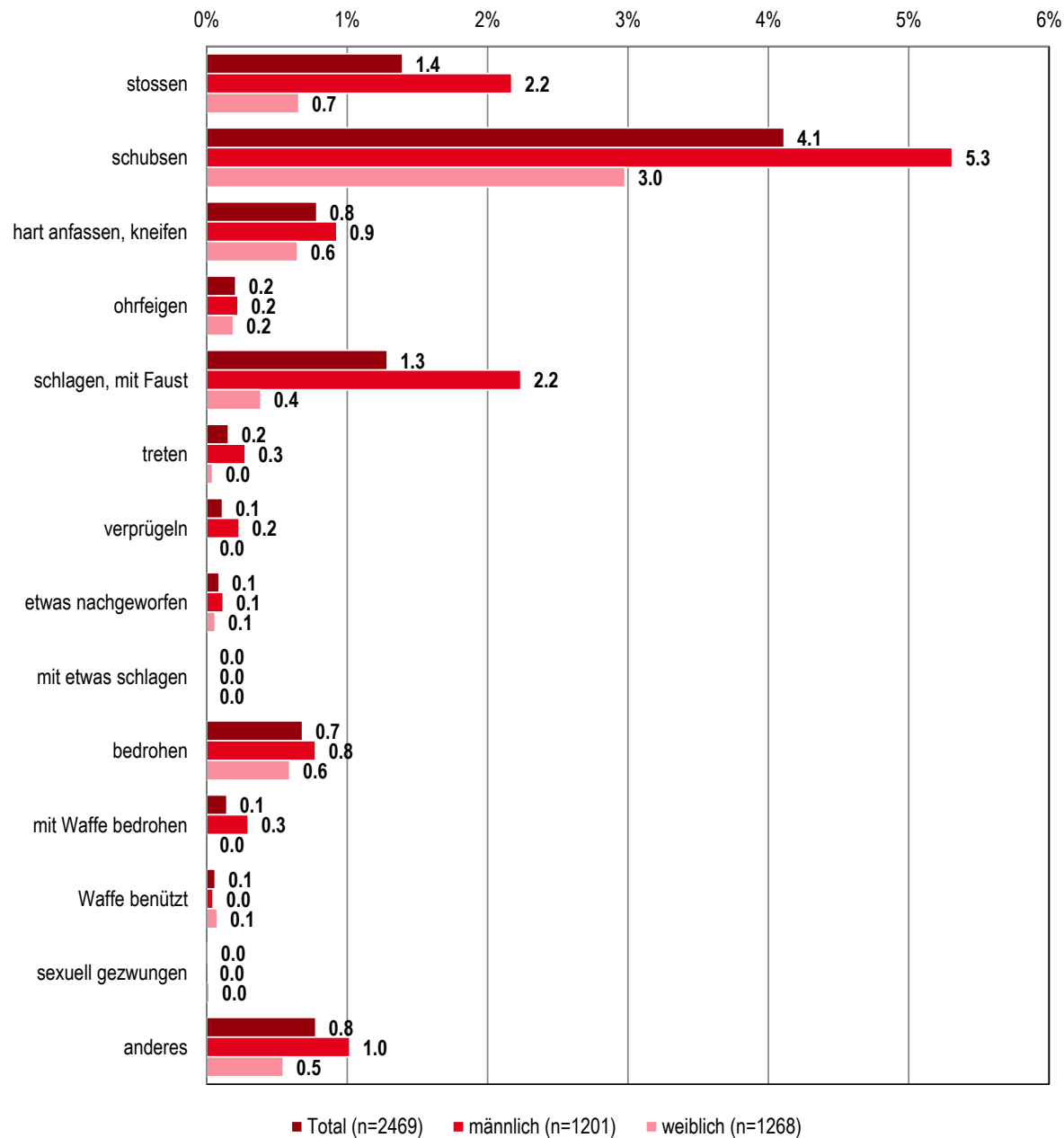
Kommentar:

8.6% der Schweizer Bevölkerung erlebten körperliche Aggressionen ausserhalb der Beziehung, wobei Männer annähernd doppelt so häufig betroffen waren (11.7%) als Frauen (5.6%). 1.5% der Vorfälle wurden als schwerwiegend beurteilt, wobei im Gegensatz zu allen Vorfällen der Anteil an schwerwiegenden Vorfällen bei Frauen gleich hoch war (1.4%) wie bei Männern (1.5%). 2.8% der Fälle waren eher geringfügig (Wert 1 auf einer Skala von 1 bis 10).

Jüngere waren ebenfalls deutlich häufiger betroffen: in der jüngsten Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen waren es 35.3%.

In der französischsprachigen Schweiz wurden am häufigsten Vorfälle berichtet (10.6%); in der deutschsprachigen Schweiz waren es 8.3% und in der italienischsprachigen Schweiz wurden nur wenige Vorfälle berichtet (2.6%).

Abbildung 6.1.2: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht des Opfers, Juli bis Dezember 2012



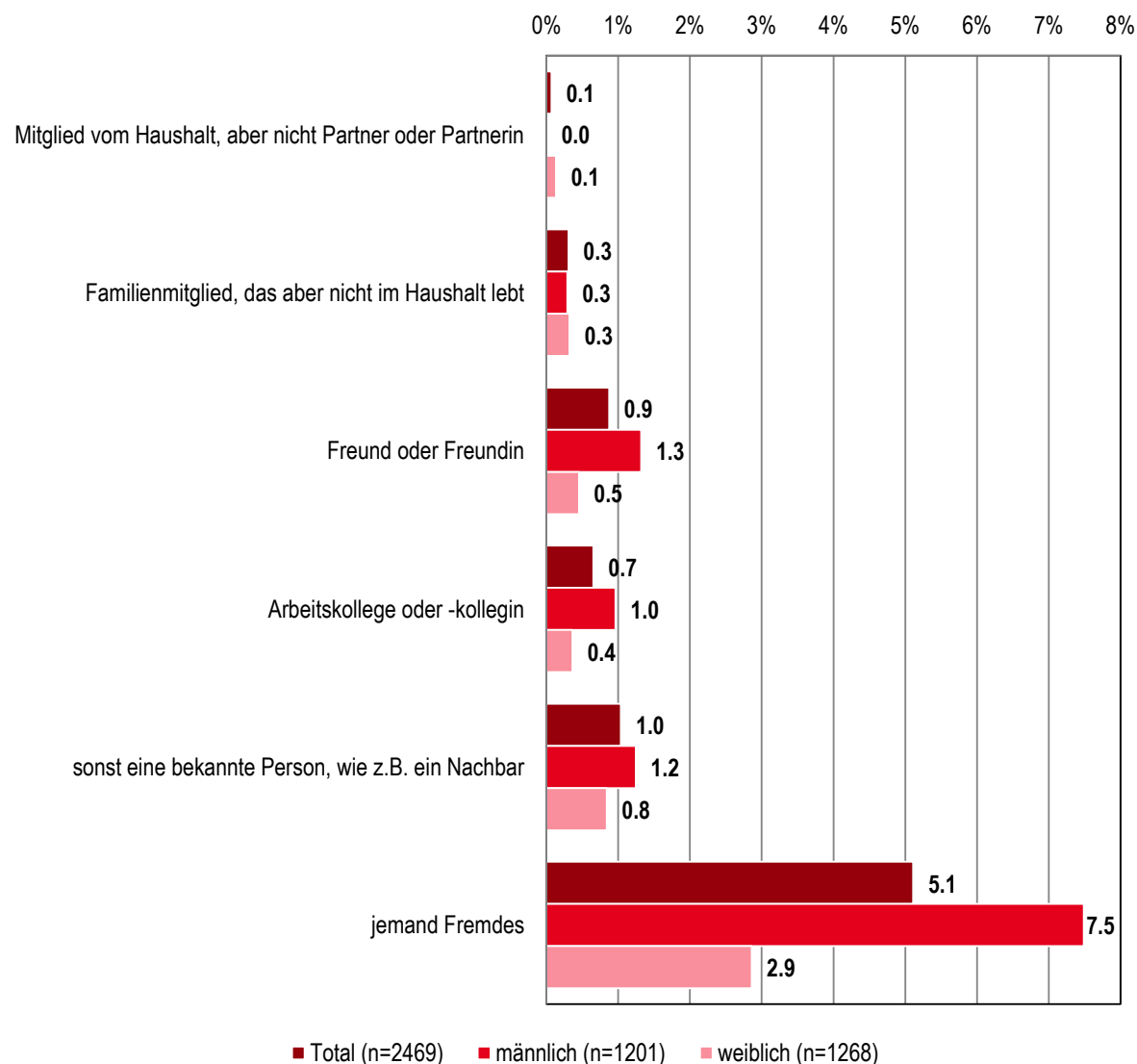
Bemerkung: Vgl. Tabelle 6.1.2a im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichtet haben oder keine näheren Angaben zur Tat gemacht haben.
 Mehrfachantworten möglich.
 Lesebeispiel: 1.4% der Befragten (2.2% der Männer und 0.7% der Frauen) gaben als schlimmste körperliche Aggressionen an, geschubst worden zu sein.

Kommentar:

Als schlimmste körperliche Aggression, die ihnen in den letzten 12 Monaten widerfahren ist, berichteten 4.1% der Befragten geschubst worden zu sein, weitere 1.4% wurden gestossen. 1.3% wurden mit der Faust geschlagen, wobei 2.2% der Männer mit der Faust geschlagen wurden, aber nur 0.4% der Frauen. Weitere 0.7% wurden bedroht.

Seltener berichtet wurden Vorfälle mit Waffen oder anderen Gegenständen.

Abbildung 6.1.3: Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht des Opfers, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 6.1.3a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle Kategorie berichtet haben oder keine näheren Angaben zur Person machten.

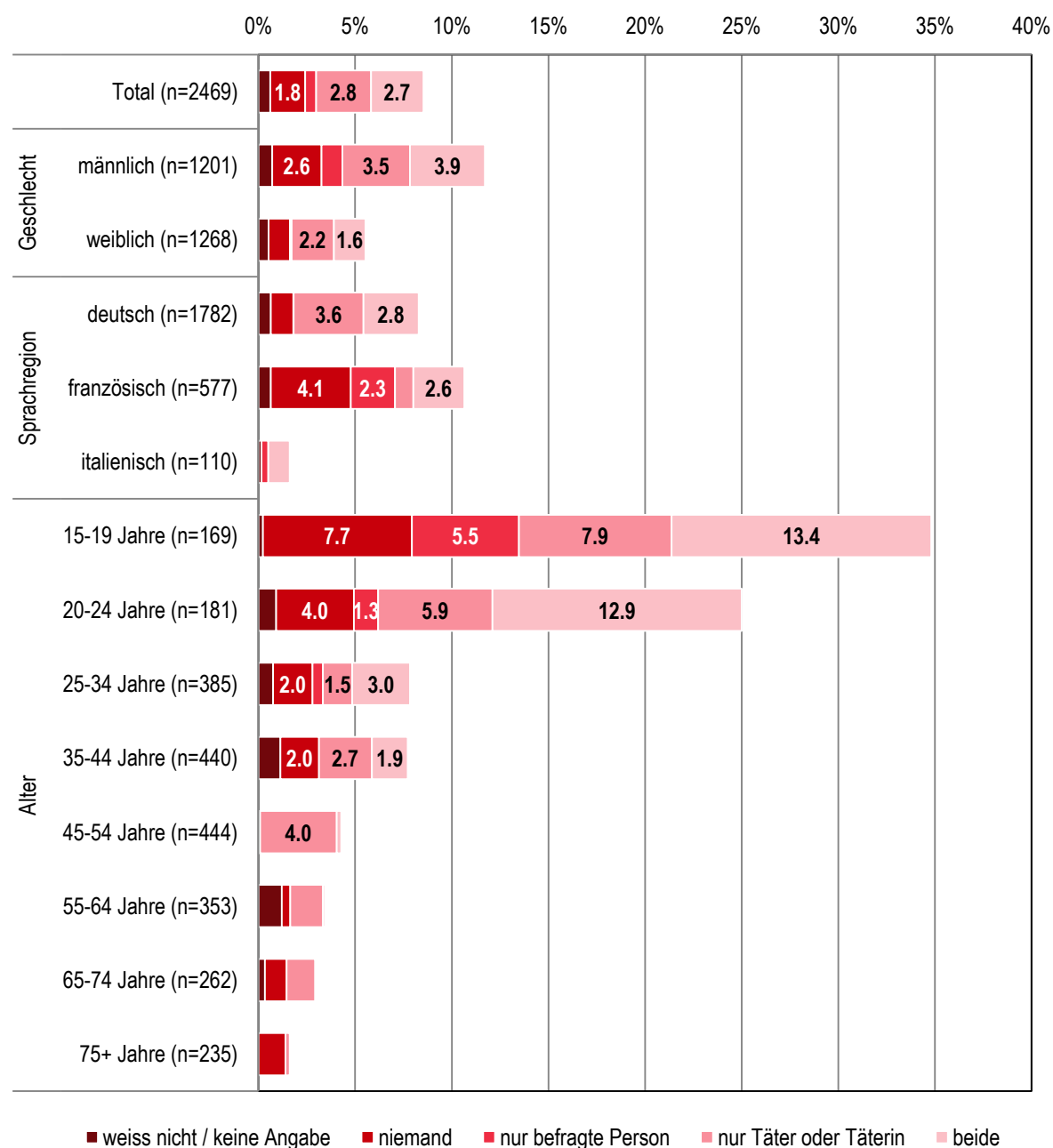
Kommentar:

Von den Befragten berichteten 5.1%, dass die schlimmste körperliche Aggression, die sie in den letzten 12 Monaten erlitten haben, von Fremden ausgegangen ist. Männer berichteten deutlich häufiger (7.5%) als Frauen (2.9%), dass die schlimmste erlittene körperliche Aggression von Fremden ausgegangen ist. 3.0% berichteten Vorfälle durch Bekannte (Personen im Haushalt, Nachbarn, Freunde, etc.) ausserhalb von Beziehungen. In auffallend wenig Fällen handelte es sich um Mitglieder desselben Haushalts oder um Familienmitglieder.

6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkoholkonsum-, Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

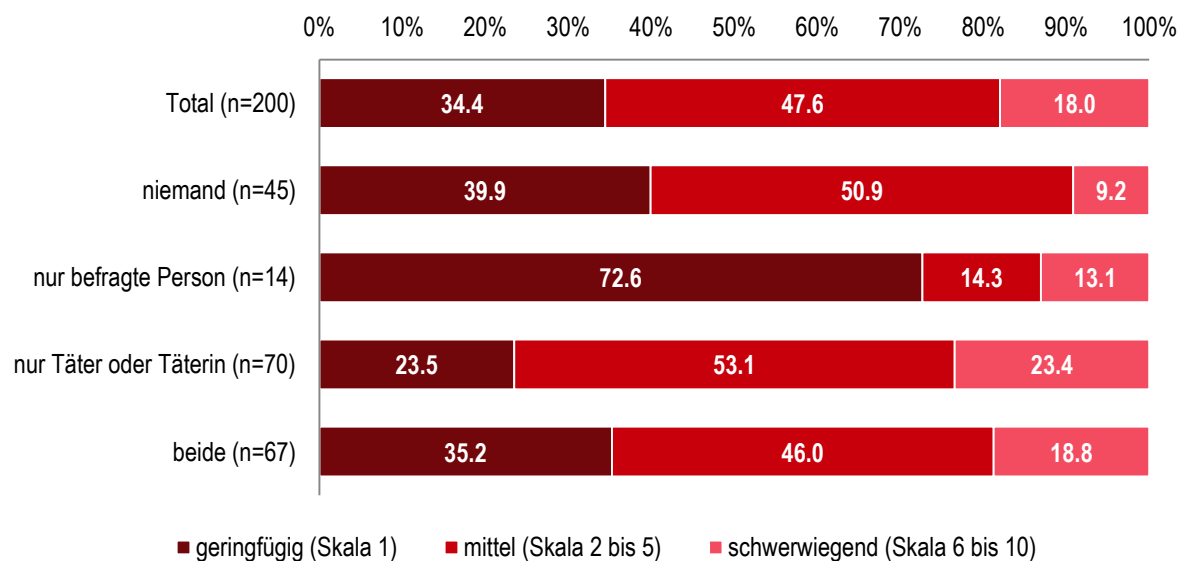
In diesem Abschnitt wird der Anteil von körperlichen Aggressionen mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss an allen berichteten körperlichen Aggressionen dargestellt.

Abbildung 6.2.1: Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Abbildung 6.2.2: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – nach Alkoholkonsum der Opfer und Täter, Juli bis Dezember 2012

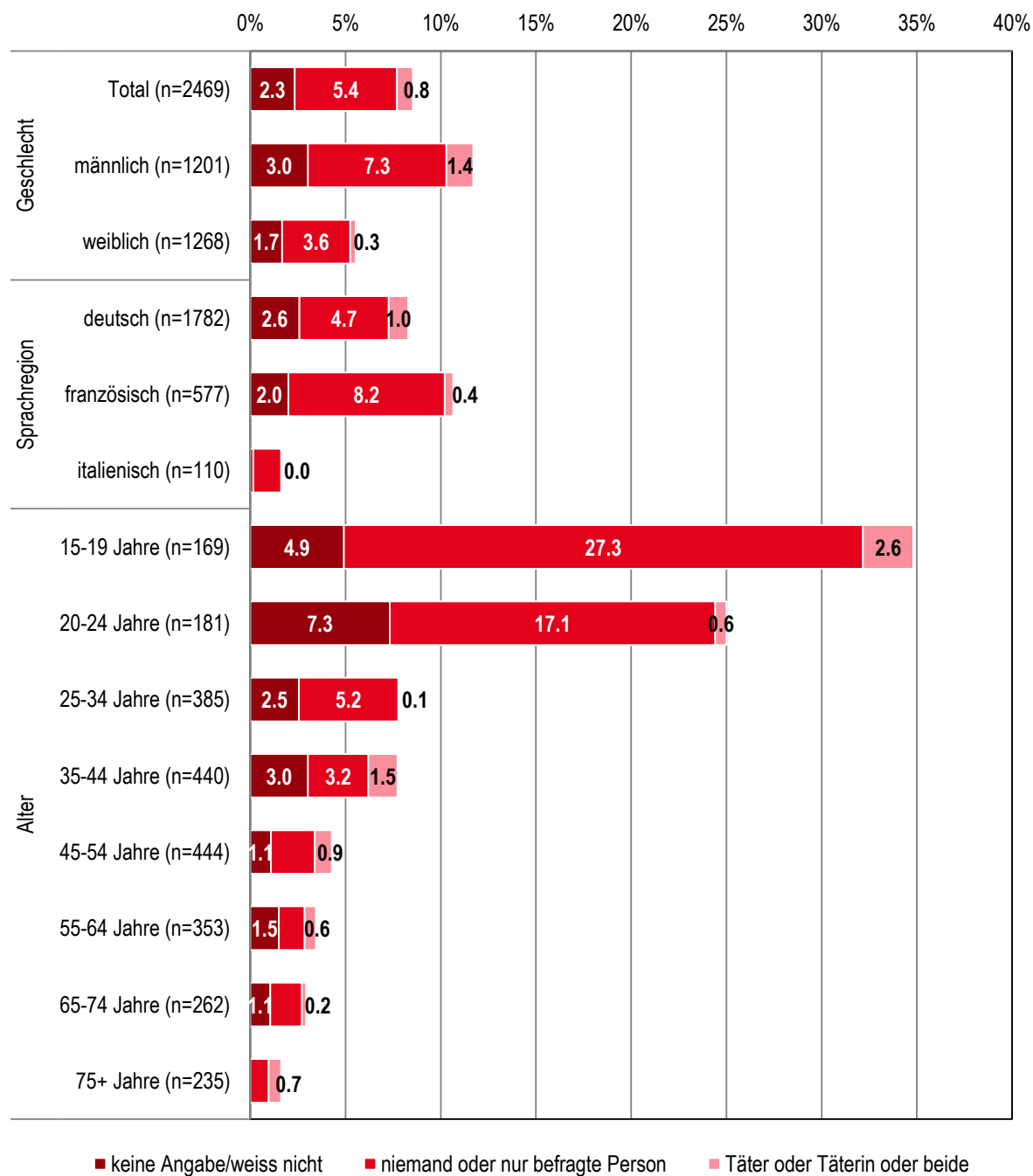


Bemerkung: Vgl. Tabelle 6.2.2 im Tabellenanhang.

Kommentar:

In ungefähr je einem Drittel der Vorfälle körperlicher Aggressionen ausserhalb von Beziehungen (Total berichteten 8.5% der Bevölkerung solche Vorfälle) waren beide (2.8% aller Befragten) oder nur der Täter oder die Täterin (2.7% aller Befragten) alkoholisiert. Dies bedeutet, dass bei zwei Dritteln (5.5% der Gesamtbevölkerung) der Fälle der Täter oder die Täterin alkoholisiert war. In der Deutschschweiz war der Anteil der Fälle mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin deutlich höher (6.4%) als beim Durchschnitt der Bevölkerung. Mit dem Alter nahmen die Vorfälle von körperlichen Aggressionen deutlich ab und damit auch die Vorfälle unter Alkoholeinfluss. Zudem waren die Vorfälle tendenziell schlimmer, wenn beide (Täter und Opfer) oder nur der Täter oder die Täterin alkoholisiert waren. Insbesondere die schwerwiegenden (6 bis 10 von 10 möglichen Punkten) Fälle kamen mehr als doppelt so häufig vor, wenn der Täter oder die Täterin (23.4%) oder beide (18.8%) alkoholisiert waren, verglichen mit den Fällen, wo kein Alkohol involviert war (9.2%).

Abbildung 6.2.3: Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



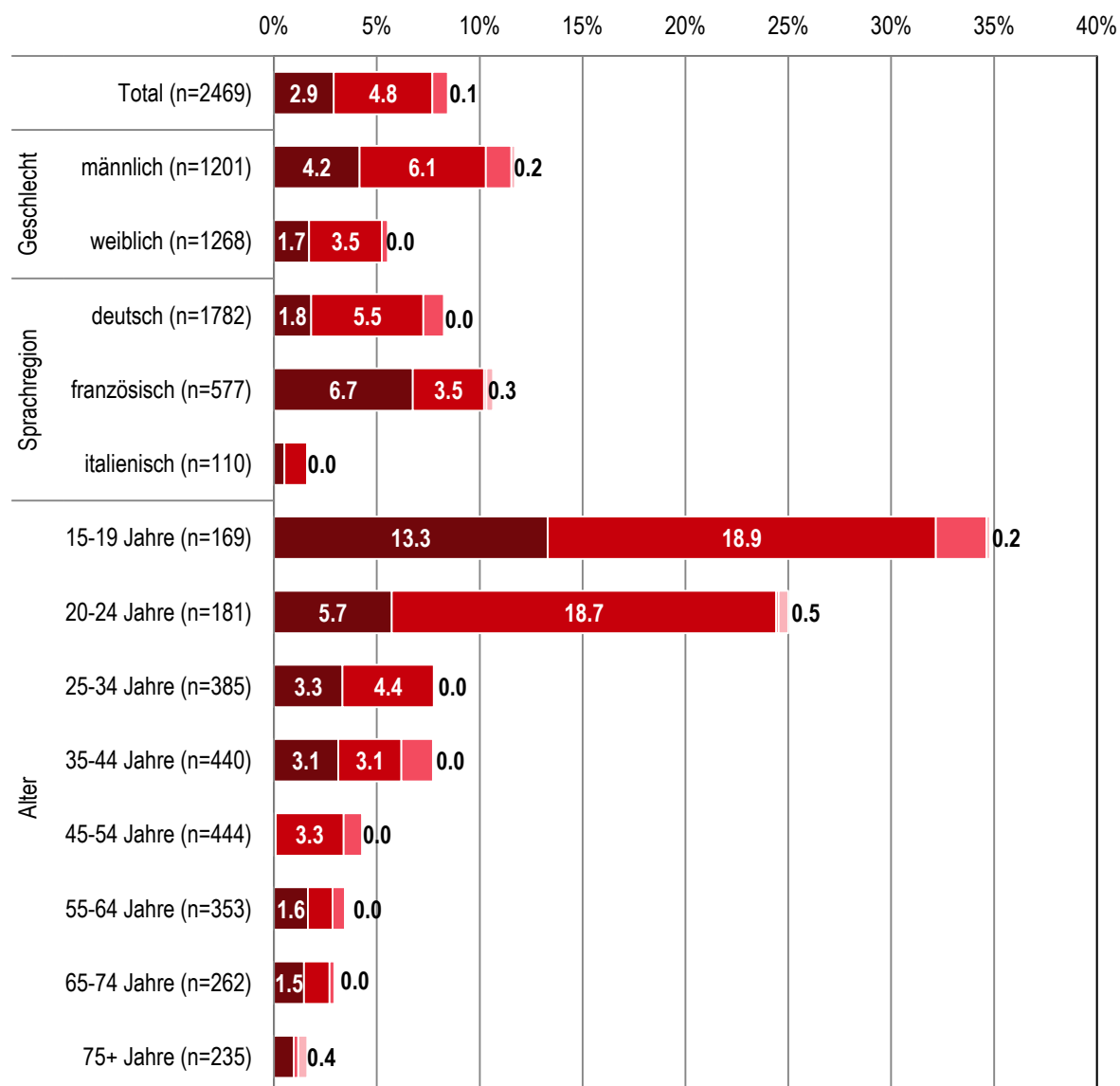
Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.2.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

0.8% aller befragten Personen gaben an, einen Vorfall körperlicher Aggression ausserhalb der Beziehung erlebt zu haben, bei dem der Täter oder die Täterin unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss stand. Kaum jemand (< 0.1%) gab an, dass beide unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen. Allerdings hatten 2.3% aller Befragten einen Vorfall erlebt, bei dem sie nicht wussten, ob der Täter unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss stand oder machten keine Angabe dazu.

Bei den Fällen (0.8% der Bevölkerung), bei denen der Täter oder die Täterin unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss stand, handelte es sich in 44.3% um den Einfluss von Cannabis, gefolgt von Kokain (15.8%, vgl. Tabelle 6.2.5 im Tabellenanhang). Weiter wurden vereinzelt Heroin, Beruhigungsmittel und Ecstasy genannt. Diese Verteilung der Drogenarten entspricht grob der Verteilung des Konsums dieser Drogen in der Gesamtbevölkerung, es kann folglich aus diesen Resultaten nicht geschlossen werden, dass eine dieser Substanzen besonders zu Aggressionen verleiten würde. Zudem handelt es sich hierbei um Angaben der Opfer, die nicht zwingend wissen, unter dem Einfluss welcher Substanzen der Täter oder die Täterin stand. 31.4% beantworteten denn auch die Frage nach der involvierten Drogen- oder Medikamentenart mit "weiss nicht". Aufgrund der geringen Fallzahlen wird die Drogen- oder Medikamentenart nur im Tabellenanhang (Tabelle 6.2.5) gesamthaft dargestellt.

Abbildung 6.2.4: Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



- Täter oder Täterin nicht unter Alkohol- oder Drogen- oder Medikamenteneinfluss oder keine Angabe
- Täter oder Täterin nur alkoholisiert
- Täter oder Täterin alkoholisiert und unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss
- Täter oder Täterin nur unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss

Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.2.4a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.
 Bei den Zahlen rechts aussen (z.B. 0.1% beim Total), handelt es sich die letzte Kategorie "Täter oder Täterin nur unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss". Die Zahlen für alle Kategorien finden sich im Tabellenanhang.

Kommentar:

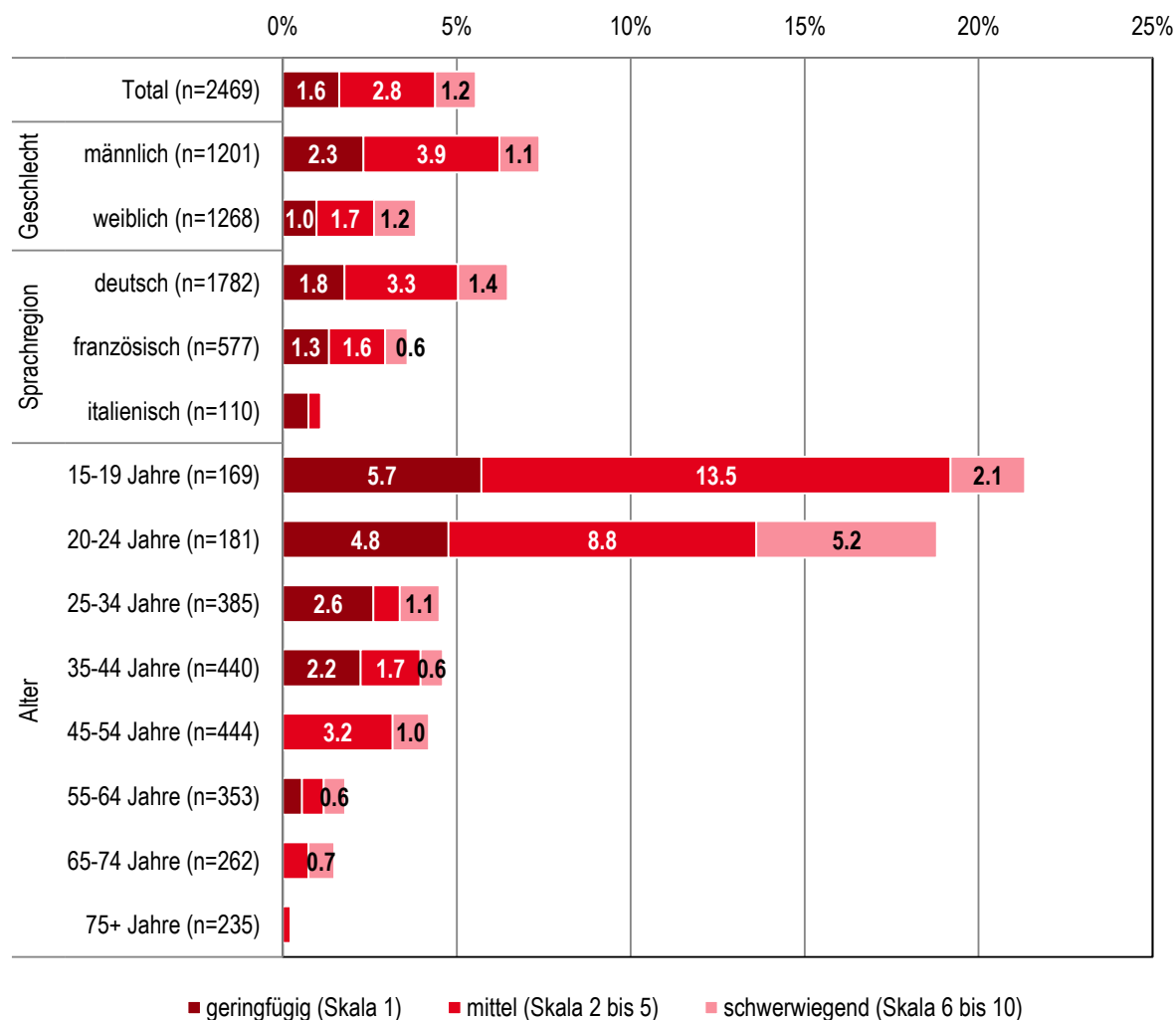
4.8% der Bevölkerung wurden Opfer körperlicher Aggressionen durch alkoholisierte Personen ausserhalb der Beziehung, weitere 0.8% der Täter oder Täterinnen waren unter Drogen- oder Medikamenten- und Alkoholeinfluss. Annähernd niemand (0.1%) gab an, dass der Täter nur unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss ohne gleichzeitigen Alkoholeinfluss stand.

Aufgrund der relativ geringen Fallzahlen zu den Angaben bezüglich Drogen- oder Medikamenteneinfluss, der bekannten Tendenz, den eigenen Drogenkonsum oder den Konsum von Nahestehenden zu verschweigen und der Schwierigkeiten beim Erkennen von Drogen- und Medikamenteneinflüssen bei Dritten sind die Resultate hierzu mit Vorsicht zu interpretieren. Die vorhandenen Daten lassen jedoch den Schluss zu, dass Drogen und Medikamente im Vergleich zu Alkohol eine untergeordnete Rolle bei Vorfällen mit körperlichen Aggressionen spielen. Dies trifft zumindest auf die Häufigkeit der Vorfälle in der Gesamtbevölkerung zu und hängt sicher auch damit zusammen, dass sehr viel häufiger Alkohol konsumiert wird als Drogen. Zudem wirken einige der häufig konsumierten Drogen eher sedierend. In einigen Umfeldern in der Schweiz, zum Beispiel im Drogenmilieu, mag es jedoch durchaus zu relevanter und schwerer Gewalt unter Drogeneinfluss kommen, dies kann jedoch anhand einer Befragung der Gesamtbevölkerung schwer erfasst werden. Ebenfalls nicht erfasst werden hier Gewalttaten im Zusammenhang mit dem Drogenhandel und der Drogenbeschaffung, die nicht zwingend von Personen unter Drogeneinfluss ausgeübt werden, aber mit dem Konsum der Drogen zusammenhängen.

6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss

Im folgenden Abschnitt geht es nur um Fälle, bei denen nur der Täter oder die Täterin oder beide, also der Täter oder die Täterin und das Opfer, Alkohol konsumiert hatten. Wenn nur das Opfer Alkohol getrunken hatte, wird dies in diesem Kapitel nicht ausgewiesen, kann aber im vorangegangenen Kapitel nachgelesen werden. Natürlich kann auch der Alkoholkonsum des Opfers die Chance auf eine körperliche Aggression erhöhen, es geht in diesem Bericht aber um Schäden durch alkoholisierte Dritte und nicht um Schäden an alkoholisierten Opfern, wenn die Täter oder Täterinnen nicht alkoholisiert waren.

Abbildung 6.3.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

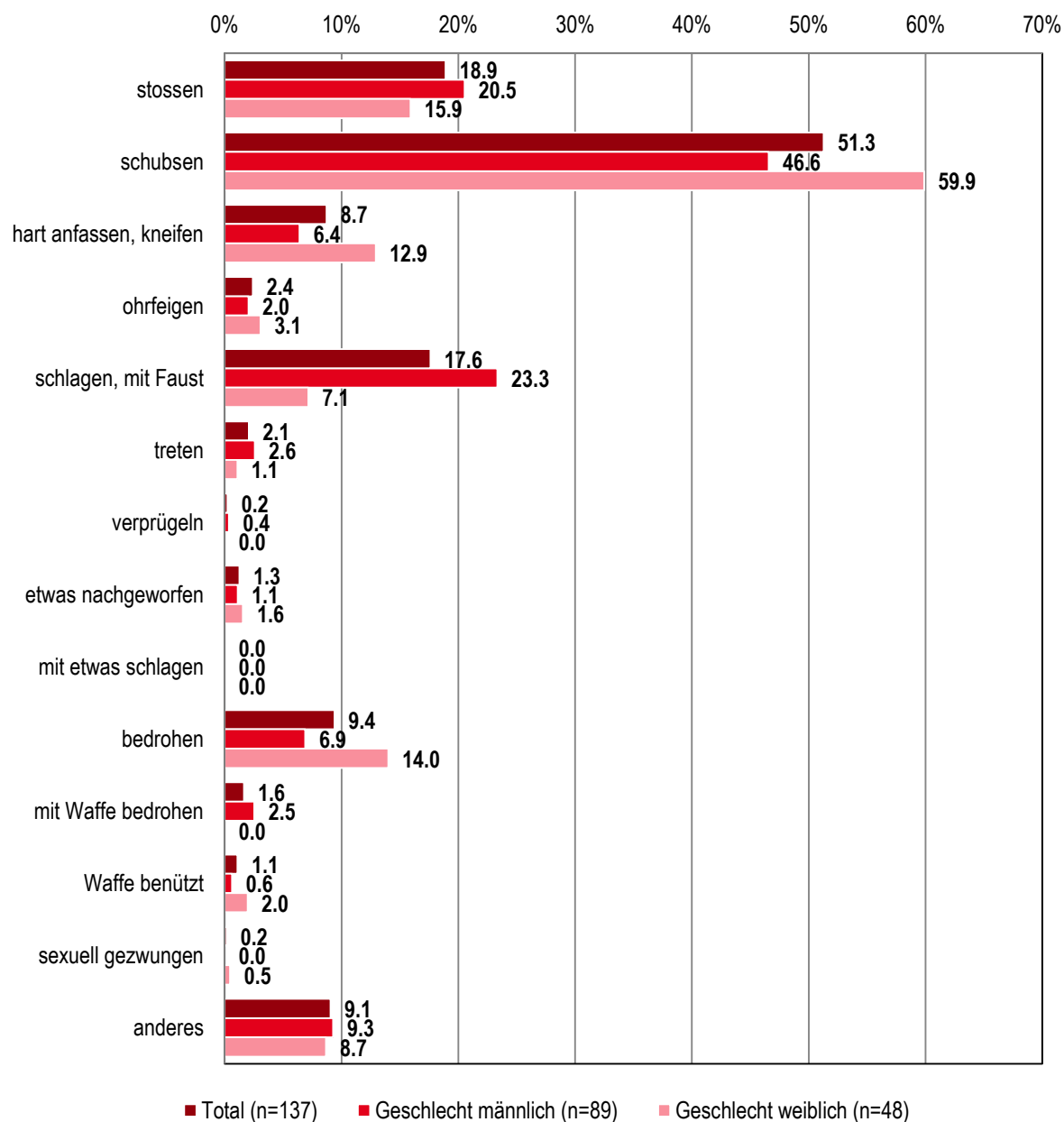


Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle oder Vorfälle ohne Alkoholeinfluss berichtet haben.

Kommentar:

Insgesamt waren 5.6% der Bevölkerung von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte betroffen, 1.2% gaben eine schwerwiegende körperliche Aggression an. Wie auch bei allen Vorfällen zusammengenommen (inklusive nicht-alkoholisierten Tätern oder Täterinnen; siehe Unterkapitel 6.1), waren die jüngeren Altersgruppen deutlich häufiger betroffen. Bei Personen in der deutschsprachigen Schweiz war die Häufigkeit der Vorfälle mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin mit 6.5% auffällig hoch, auch erhöht war hier der Anteil schwerwiegender Vorfälle.

Abbildung 6.3.2: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Juli bis Dezember 2012

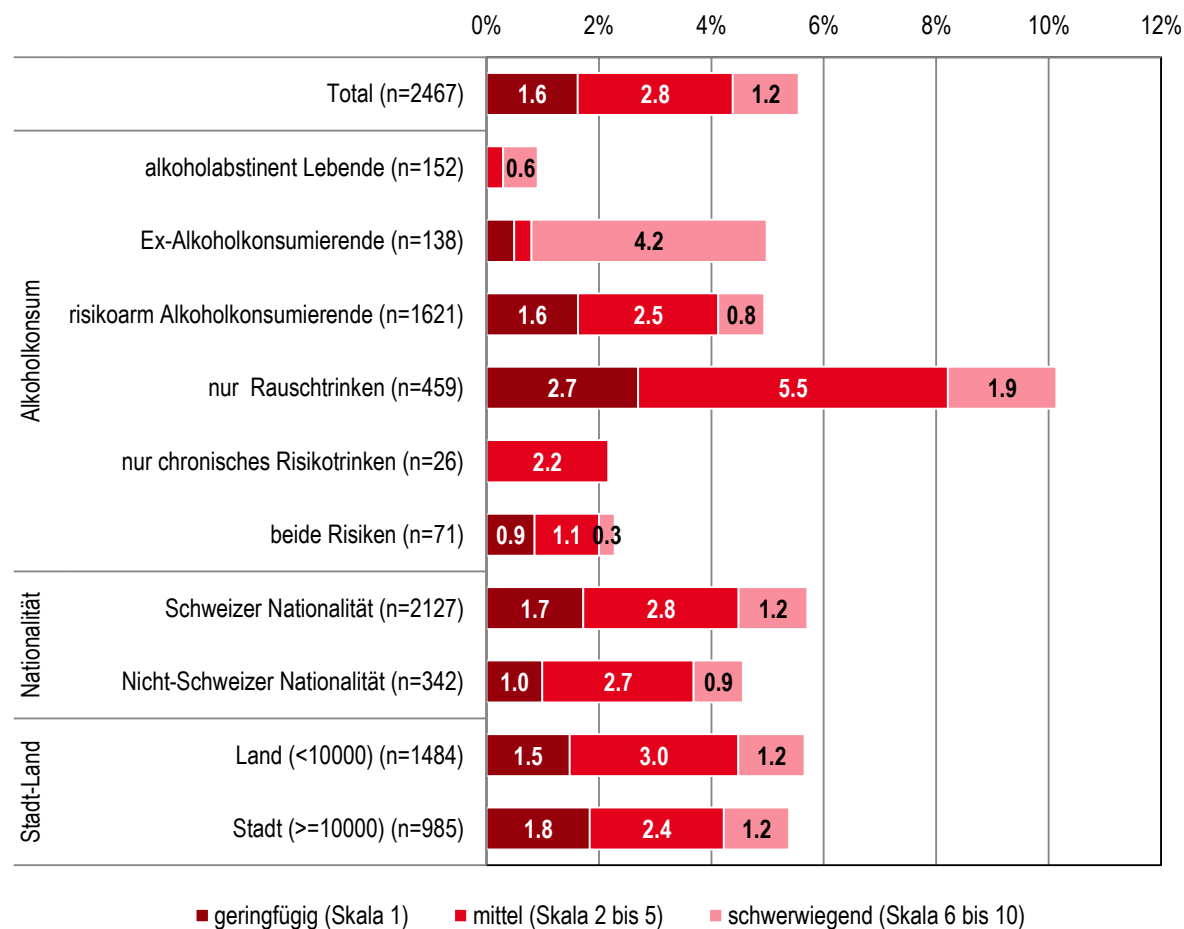


Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich in jeder Kategorie mit den Befragten mit Vorfällen unter Alkoholeinfluss, die keine Vorfälle in dieser Kategorie berichtet haben.
 Mehrfachantworten möglich.
 Lesebeispiel: Von den Personen (n=137), die körperliche Aggressionen durch alkoholisierte Täter oder Täterinnen berichtet haben, nannten 18.9% der Personen (20.5% der Männer, 15.9% der Frauen) "Stossen" als schlimmste körperliche Aggression.

Kommentar:

Ähnlich wie bei den Fällen von körperlichen Aggressionen insgesamt (siehe Unterkapitel 6.1) waren die am häufigsten genannten schlimmsten körperlichen Aggressionen schubsen (51.3% aller Personen, die körperliche Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin berichtet haben), stossen (18.9%), mit der Faust schlagen (17.6%) und bedrohen (9.4%).

Abbildung 6.3.3: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung:

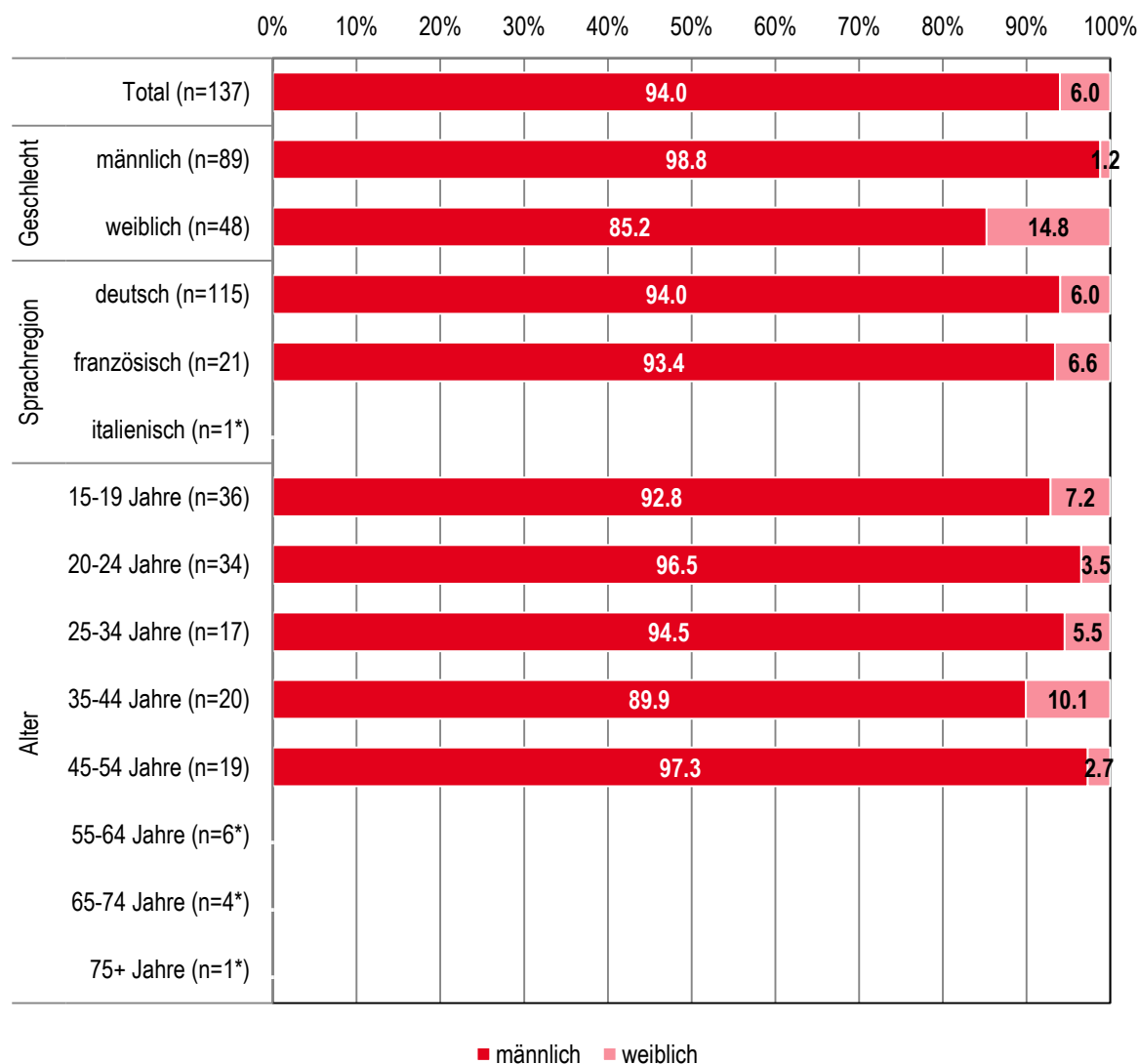
Vgl. Tabellen 6.3.3a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle oder Vorfälle ohne Alkoholeinfluss berichtet haben.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Personen, die selber rauschtrinken, waren deutlich häufiger (10.1%) als risikoarm Alkoholkonsumierende (4.9%) von körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin betroffen. Dies dürfte zu einem guten Teil ein Geschlechts- und Alterseffekt sein: Besonders junge Männer trinken sich relativ häufig einen Rausch an und sind auch häufig von körperlichen Aggressionen betroffen. Es lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht sagen, ob das Alter oder der Risikokonsum ausschlaggebend für die Vorfälle ist. Jüngere Personen sind häufiger zu Uhrzeiten an Orten, wo sie eher in Gefahr laufen, angegriffen zu werden; gleichzeitig findet Risikokonsum aber auch häufig an diesen Orten statt und Berauschte können potentielle Täter zusätzlich schneller provozieren. Vermutlich tragen mehrere Faktoren zur erhöhten Häufigkeit von Vorfällen mit Rauschtrinkenden als Opfer bei.

2.3% (Männer: 1.1%; Frauen: 4.4%) der Personen, die von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin betroffen waren, nahmen anschliessend medizinische Hilfe in Anspruch. Aufgrund der geringen Fallzahlen sind diese Ergebnisse vorsichtig zu interpretieren und werden nicht ausführlicher dargestellt, die Zahlen dazu befinden sich im Tabellenanhang (Tabellen 6.3.6a,b).

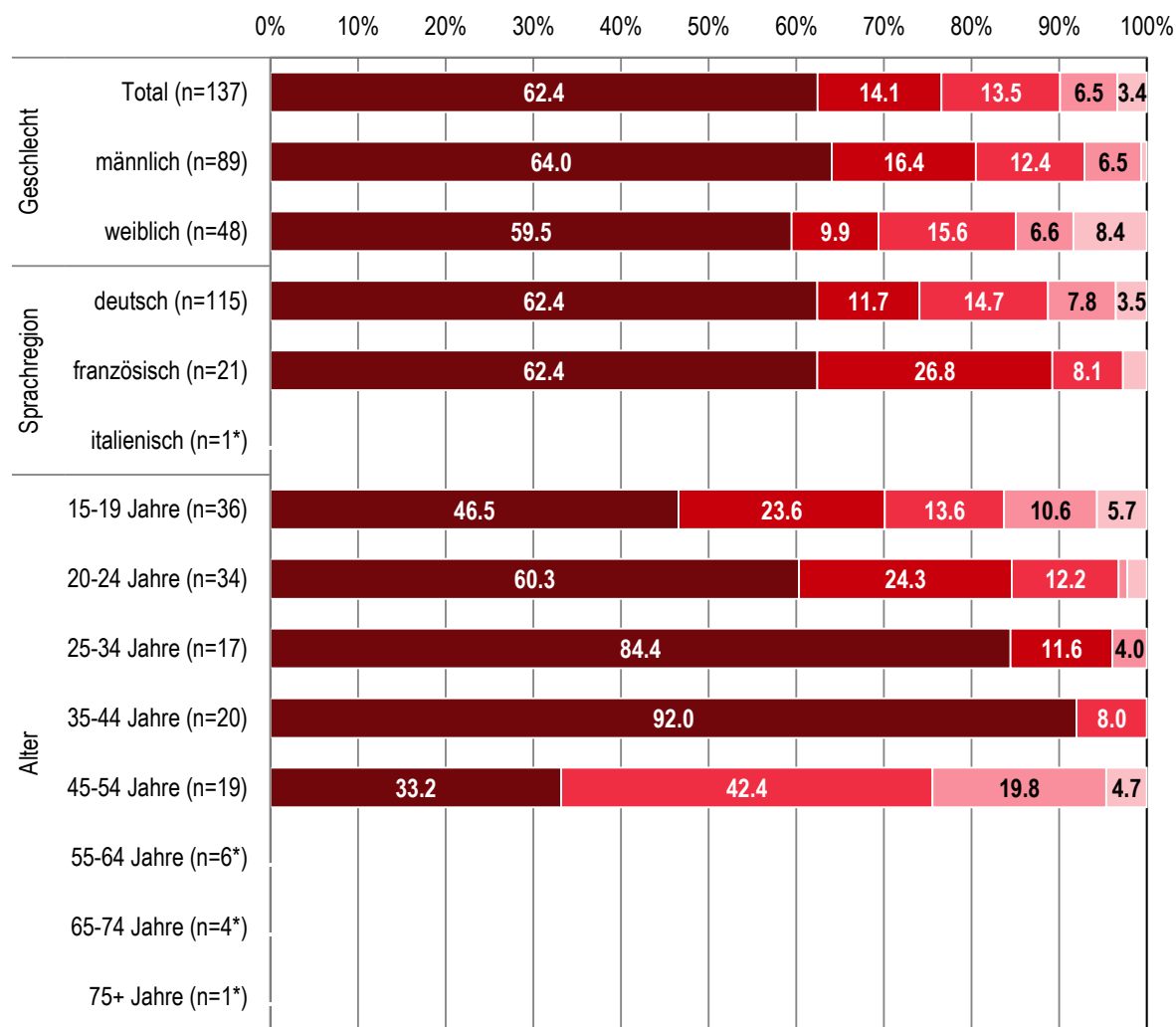
Abbildung 6.3.4: Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.4a,b im Tabellenanhang.
*Wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:
94.0% der körperlichen Aggressionen wurden von alkoholisierten Tätern verursacht, nur 6.0% von alkoholisierten Täterinnen.
Während Männer fast keine Frauen (1.2%) als Täterinnen angegeben haben, waren dies bei Frauen immerhin 14.8%.

Abbildung 6.3.5: Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



- jemand Fremdes
- Freund oder Freundin
- sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar
- Arbeitskollege oder -kollegin
- Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt

Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.5a,b im Tabellenanhang.
 * Wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.
 Die Kategorie "Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin" wurde nicht genannt und wird daher nicht dargestellt.

Kommentar:

Die Mehrheit (62.4%) der körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin wurden von Fremden verursacht.

Der Anteil an fremden Tätern oder Täterinnen stieg mit dem Alter tendenziell an.

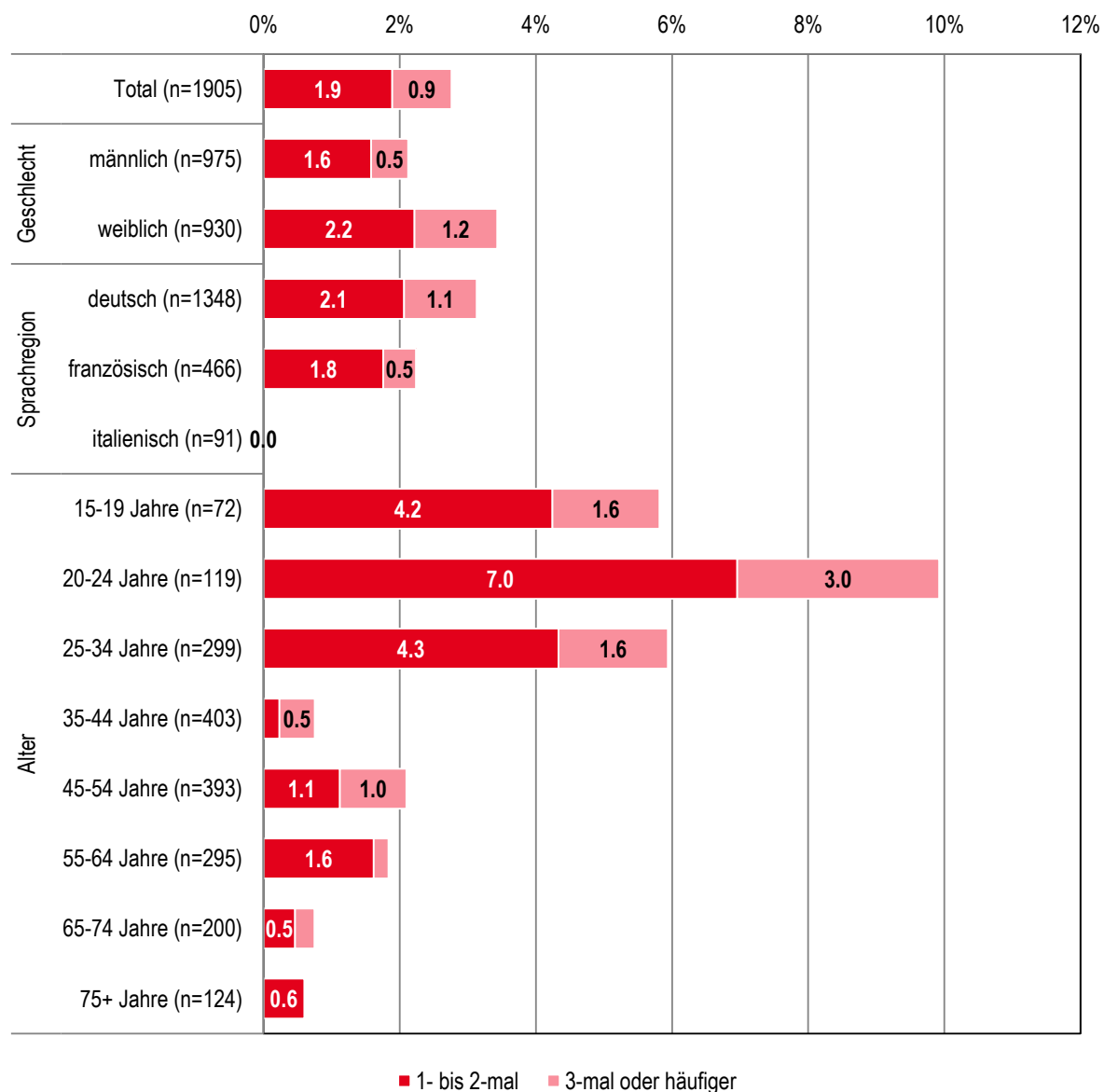
7. Verbale Aggressionen in Beziehungen

Neben Aggressionen ausserhalb von Partnerschaften kommen auch Aggressionen innerhalb von Partnerschaften eine wesentliche Rolle in der öffentlichen Diskussion zu, oft unter dem Begriff "häusliche Gewalt". In diesem Kapitel wird das Thema der verbalen Aggressionen behandelt. Diese können insbesondere in Paarbeziehungen auf Dauer zu erheblichen psychischen Belastungen führen. Körperliche Aggressionen werden in Kapitel 8 behandelt.

Personen, welche sich gegenwärtig in einer Beziehung befinden, wurden gefragt, ob sie ihr Partner oder ihre Partnerin beziehungsweise sein Partner oder seine Partnerin in den letzten 12 Monaten aufgrund von Alkoholkonsum beleidigt, beschimpft oder geärgert hat (Frage HR01, vgl. Anhang A) und wie oft dies vorkam (Frage HR01a).

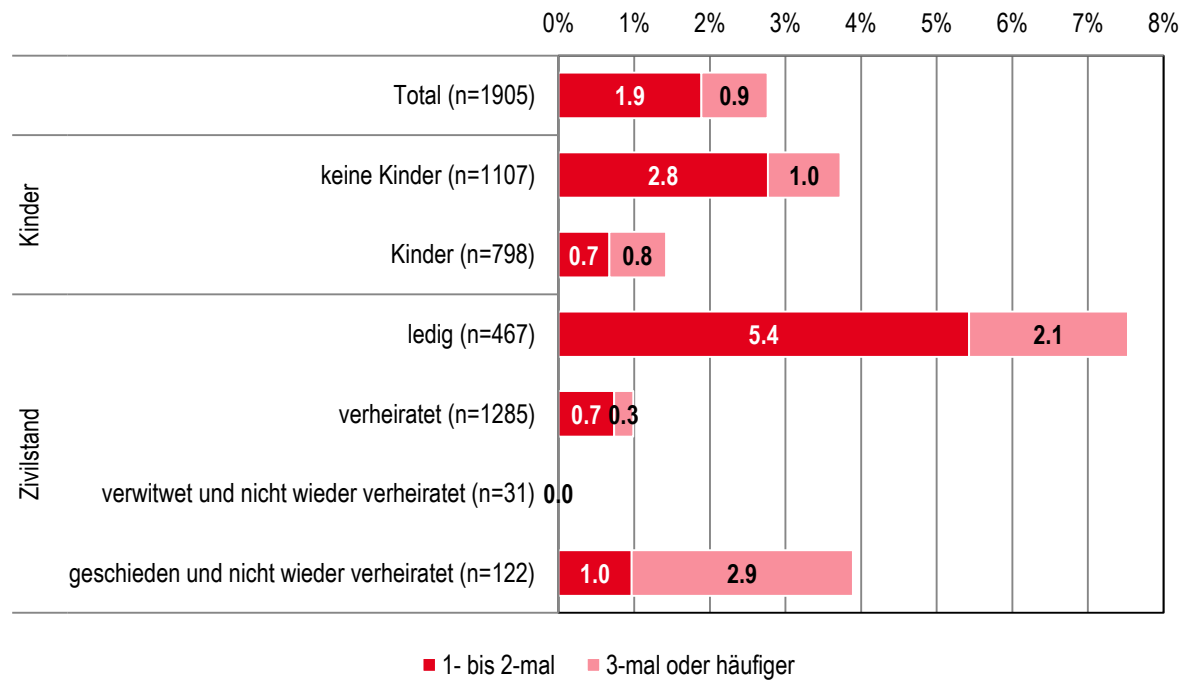
Aufgrund der geringen Fallzahlen wäre eine Auswertung nach sexueller Orientierung nicht aussagekräftig, weshalb gleichgeschlechtliche Beziehungen hier nicht getrennt aufgeführt werden. Gleichgeschlechtliche Beziehungen sind aber bei allen Beziehungen immer mitgemeint; bei Verheirateten sind auch Personen in eingetragener Partnerschaft und bei Geschiedenen auch Personen in aufgelöster eingetragener Partnerschaft miteinbezogen.

Abbildung 7.1: Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit Alkoholeinfluss in Beziehungen, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 7.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Abbildung 7.2: Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit Alkoholeinfluss, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 7.2 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 Die Kategorien verheiratet, verwitwet und geschieden schliessen eingetragene Partnerschaften beziehungsweise aufgelöste eingetragene Partnerschaften mit ein.

Kommentar:

2.8% aller Befragten berichteten verbale Aggressionen durch den Partner oder die Partnerin unter Alkoholeinfluss. Frauen (3.4%) berichteten derartige Vorfälle häufiger als Männer (2.1%). Ebenfalls häufiger betroffen waren jüngere Altersgruppen, bei den 20- bis 24-Jährigen waren es 9.8%.

Bei verheirateten Paaren traten verbale Aggressionen in Beziehungen seltener auf, ebenso bei Paaren mit Kindern. Wiederum ist schwer zu sagen, ob dies ein Alterseffekt ist oder direkt mit der Beziehungsform oder den Kindern zusammenhängt.

Bei geschiedenen Personen war die Häufigkeit von verbalen Aggressionen erhöht.

8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen

Personen, die gegenwärtig in einer Beziehung leben, wurden gefragt, welche die schlimmste körperliche Aggression seitens ihres Partners oder ihrer Partnerin in den letzten 12 Monaten war (Frage HR01, vgl. Anhang A). Zusätzlich wurde gefragt, als wie schlimm sie diesen Vorfall auf einer Skala von 1 bis 10 einstufen (Frage HR02a), ob sie medizinische Hilfe beansprucht haben (HR02b) und ob sie oder der Partner bzw. die Partnerin zuvor Alkohol oder Drogen konsumiert oder Medikamente eingenommen haben.

Aufgrund der geringen Fallzahlen wäre eine Auswertung nach sexueller Orientierung nicht aussagekräftig, weshalb gleichgeschlechtliche Beziehungen hier nicht getrennt aufgeführt werden. Gleichgeschlechtliche Beziehungen sind aber bei allen Beziehungen immer mitgemeint; bei Verheirateten sind auch Personen in eingetragener Partnerschaft und bei Geschiedenen auch Personen in aufgelöster eingetragener Partnerschaft miteinbezogen.

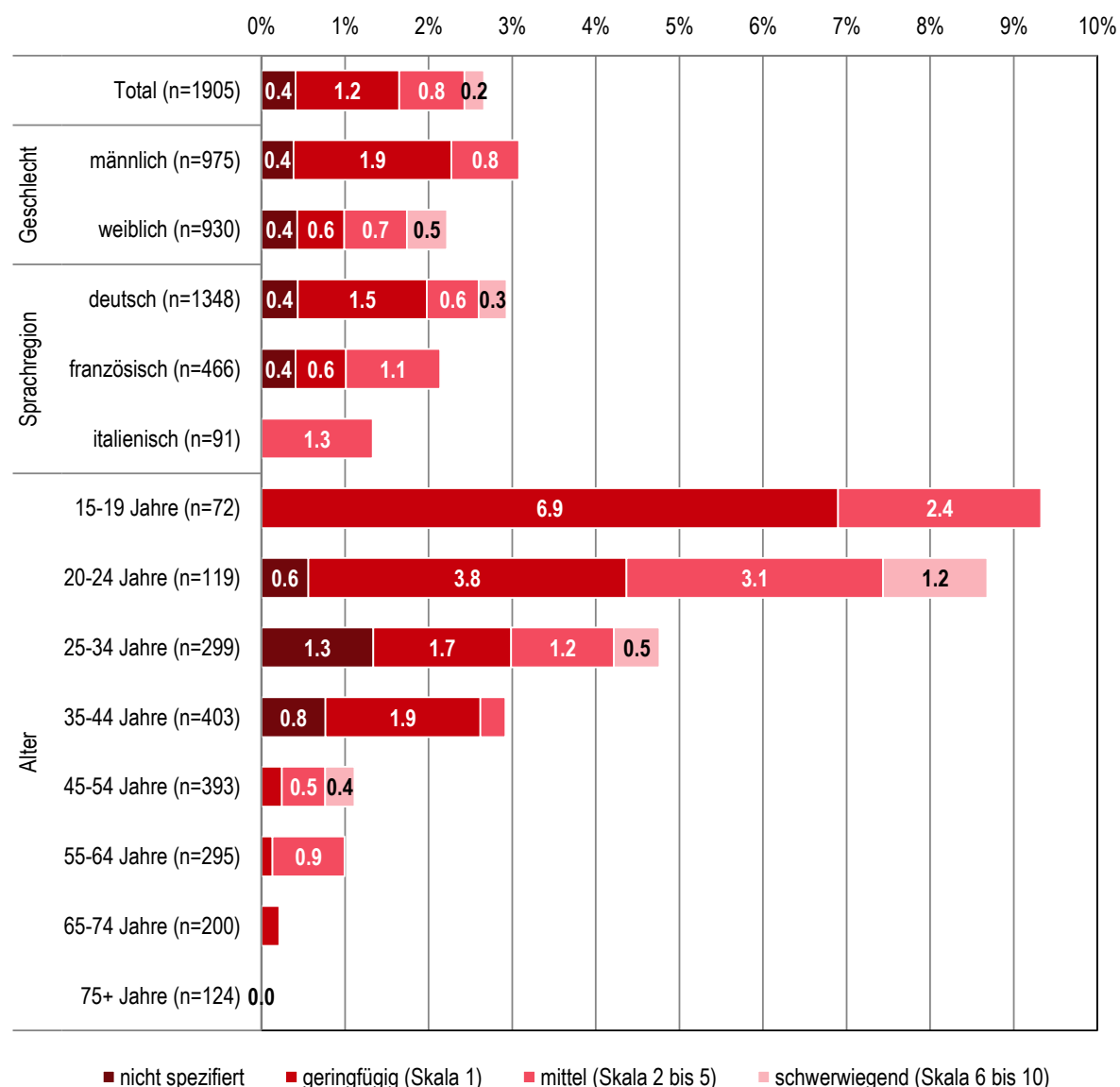
Dieses Kapitel ist wie folgt aufgebaut:

- In Kapitel 8.1 werden alle berichteten körperlichen Aggressionen dargestellt, unabhängig davon, ob Alkohol involviert war oder nicht.
- In Kapitel 8.2 wird der Anteil von körperlichen Aggressionen mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss an allen berichteten körperlichen Aggressionen dargestellt.
- In Kapitel 8.3 werden nur körperliche Aggressionen berichtet, bei denen der Täter oder die Täterin alkoholisiert war.

8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

In diesem Kapitel werden alle körperlichen Aggressionen in Beziehungen dargestellt, unabhängig davon, ob die beteiligten Personen unter Alkohol- bzw. Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen. Dies dient in erster Linie als Gesamtüberblick, da das Thema auch unabhängig vom Alkoholkonsum relevant ist.

Abbildung 8.1.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.1.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 Unter "nicht spezifiziert" werden Personen verstanden, die geantwortet haben, schlimmste Aggressionen erlebt zu haben, deren Schweregrad aber nicht angeben haben.

Kommentar:

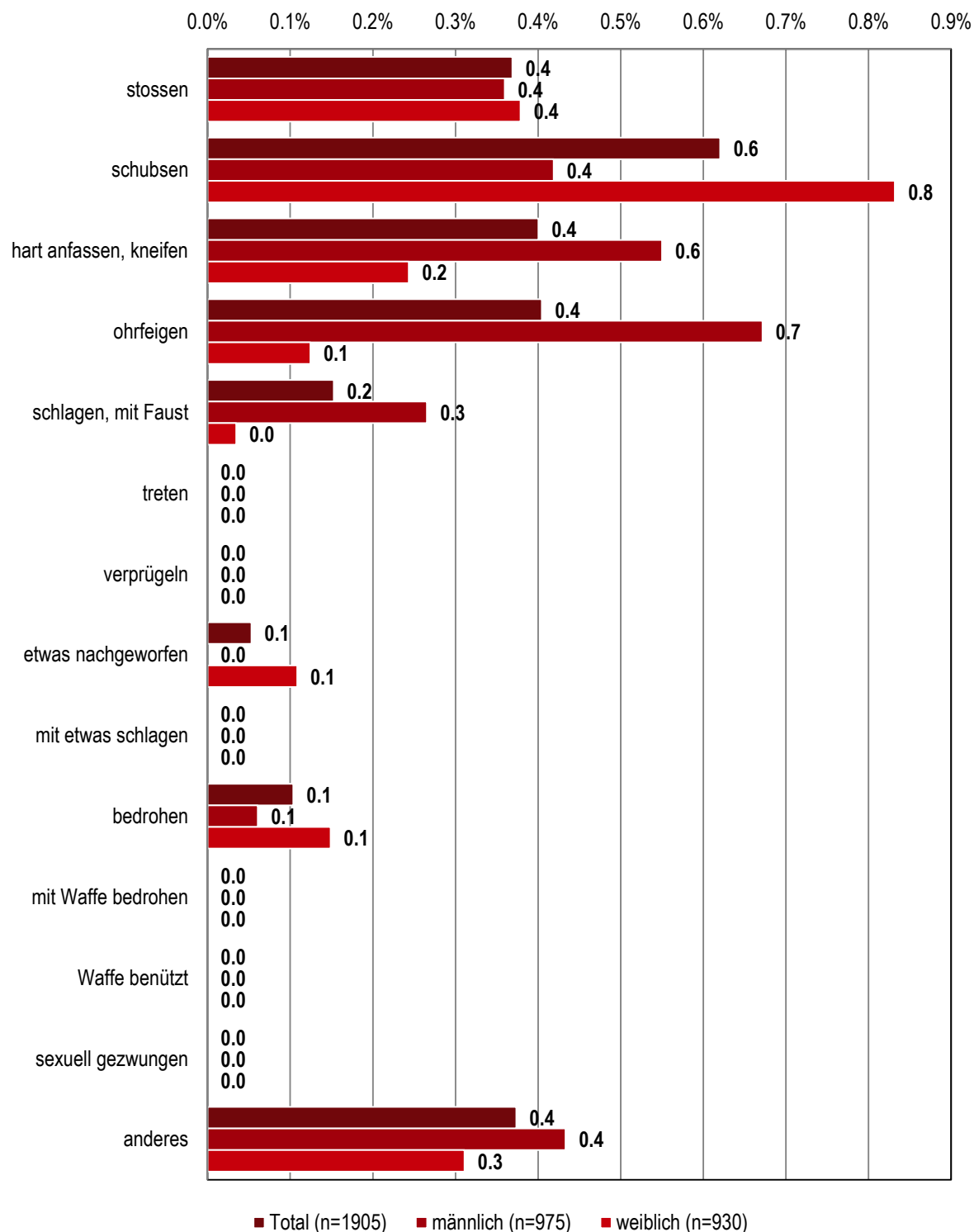
2.7% der in einer Beziehung lebenden befragten Personen waren von körperlichen Aggressionen durch ihren Partner oder ihre Partnerin betroffen. 0.2% der Fälle waren schwerwiegend. 1.2% der Fälle waren eher geringfügig (Skala 1).

Männer waren insgesamt häufiger (3.1%) betroffen als Frauen (2.2%), hingegen wurden nur bei Frauen schwerwiegende Fälle genannt (0.5%). Dies zeigt, dass auch Frauen durchaus häufig als Täterinnen auftraten (in Fällen männlicher Opfer), auch wenn man aufgrund der geringen Fallzahlen mit der Interpretation der genauen Häufigkeiten vorsichtig sein muss. Dieses Geschlechterverhältnis mag auf den ersten Blick erstaunen, wurde aber bereits in einigen früheren Studien so gefunden, allerdings gab es auch Studien mit gegenteiligen Ergebnissen (für eine Diskussion zum Thema siehe Laslett et al., 2010). Das Geschlechterverhältnis hängt massgeblich vom erfassten Spektrum der Gewalt ab: in Befragungen der Gesamtbevölkerung wie der vorliegenden wird quasi das ganze Spektrum von körperlichen Aggressionen erfasst, also auch wenig schwerwiegende Fälle (die aber psychisch durchaus sehr belastend sein können). Dabei ergibt sich ein wesentlicher Anteil an weiblichen Tätern. Polizeistatistiken oder Opferhilfestellen (vgl. etwa die Studie für die Schweiz von Gloor und Meier, 2013), die vorwiegend schwerwiegende Fälle behandeln, finden dagegen mehrheitlich oder ausschliesslich männliche Täter (vgl. auch Laslett et al, 2010). Auch dürfte die Hemmschwelle, Hilfe aufgrund körperlicher Aggressionen zu suchen, bei männlichen Opfern noch höher liegen als bei weiblichen. Auch existieren weniger dahingehende Angebote für Männer oder diese sind weniger bekannt.

In der deutschsprachigen Schweiz wurden deutlich mehr Fälle (2.8% der befragten Personen) genannt als in der französisch- (2.1%) und der italienischsprachigen Schweiz (1.3%).

Jüngere Altersgruppen waren deutlich häufiger betroffen.

Abbildung 8.1.2: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012

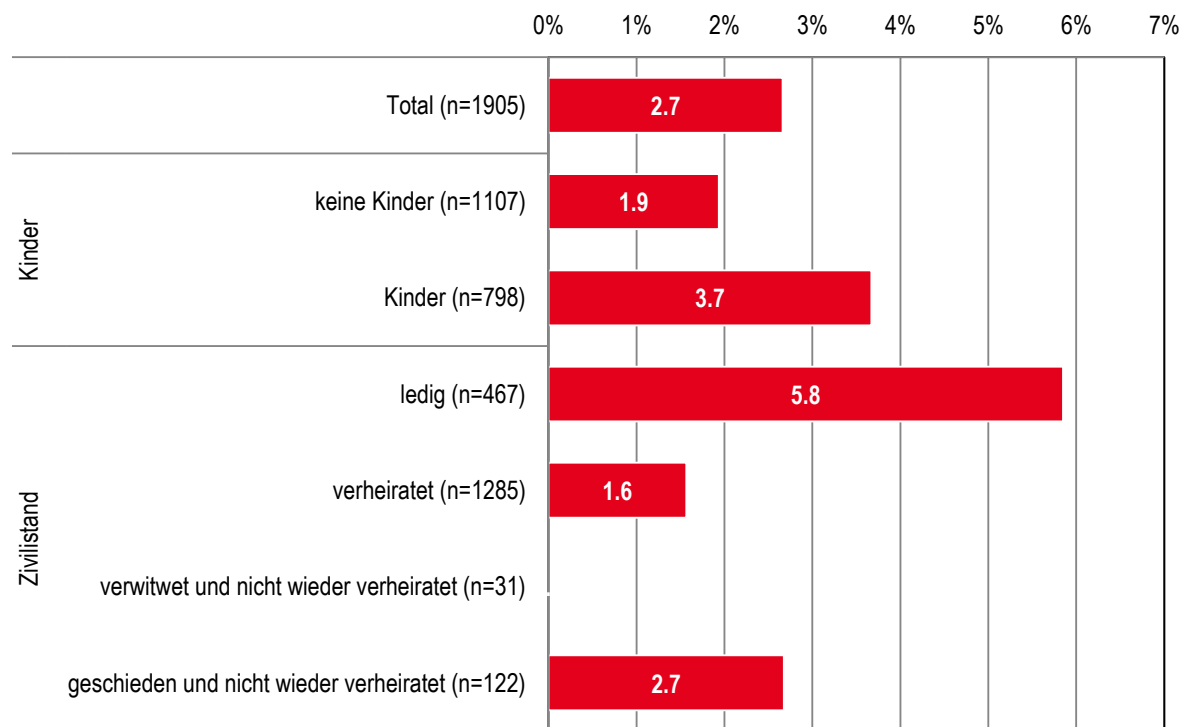


Bemerkung: Vgl. Tabelle 8.1.2a im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichteten.
 Lesebeispiel: Von den Personen in einer Beziehung berichteten 0.4% (0.7% der Männer, 0.1% der Frauen),
 geohrfeigt worden zu sein.

Kommentar:

Die am häufigsten genannten Arten körperlicher Aggressionen waren schubsen (0.6% aller Befragten in Beziehungen) und mit je 0.4% stossen, ohrfeigen und hart anfassen/kneifen. Vorfälle mit Waffen wurden nicht berichtet.

Abbildung 8.1.3: *Schlimmste körperliche Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 8.1.3 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Die Kategorien verheiratet, verwitwet und geschieden schliessen eingetragene Partnerschaften beziehungsweise aufgelöste eingetragene Partnerschaften mit ein.

Kommentar:

Personen mit Kindern waren deutlich häufiger (3.7%) von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen in Beziehungen betroffen als Personen ohne Kinder (1.9%). Ebenfalls häufiger betroffen waren ledige (5.8%) und geschiedene Personen (2.7%).

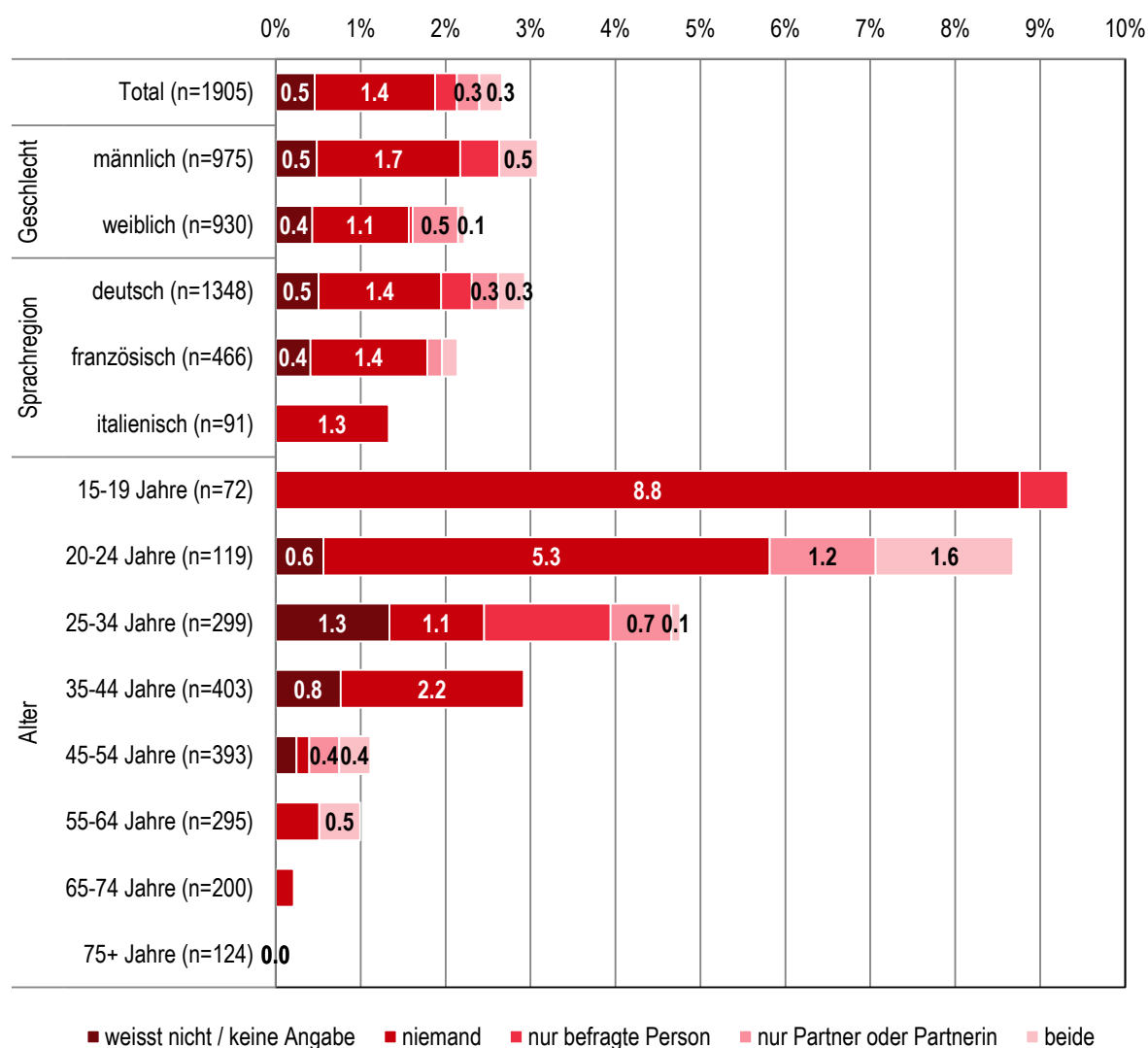
Auch hier könnte es sich teilweise um einen Alterseffekt handeln, da zumindest ledige Personen tendenziell jünger sind.

8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

Im Folgenden wird der Frage nachgegangen, in wie vielen der Vorfälle mit körperlichen Aggressionen der Partner oder die Partnerin alkoholisiert war.

Aufgrund der geringen Nennungen (n=1, nicht tabelliert) werden Vorfälle unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss nicht dargestellt.

Abbildung 8.2.1: Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in einer Beziehung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

In etwa einem Fünftel der Fälle (0.6% unter Alkoholeinfluss bei insgesamt 2.7%) körperlicher Aggressionen in Beziehungen war entweder der Partner bzw. die Partnerin oder beide, d.h. auch die befragte Person, alkoholisiert.

Bei den Männern gaben 0.5% der Befragten an, dass beide alkoholisiert waren, niemand gab an, dass nur die Partnerin oder der Partner alkoholisiert waren. Bei Frauen hingegen waren in 0.5% der Befragten nur der Partner oder die Partnerin alkoholisiert und nur in 0.1% der Fälle beide.

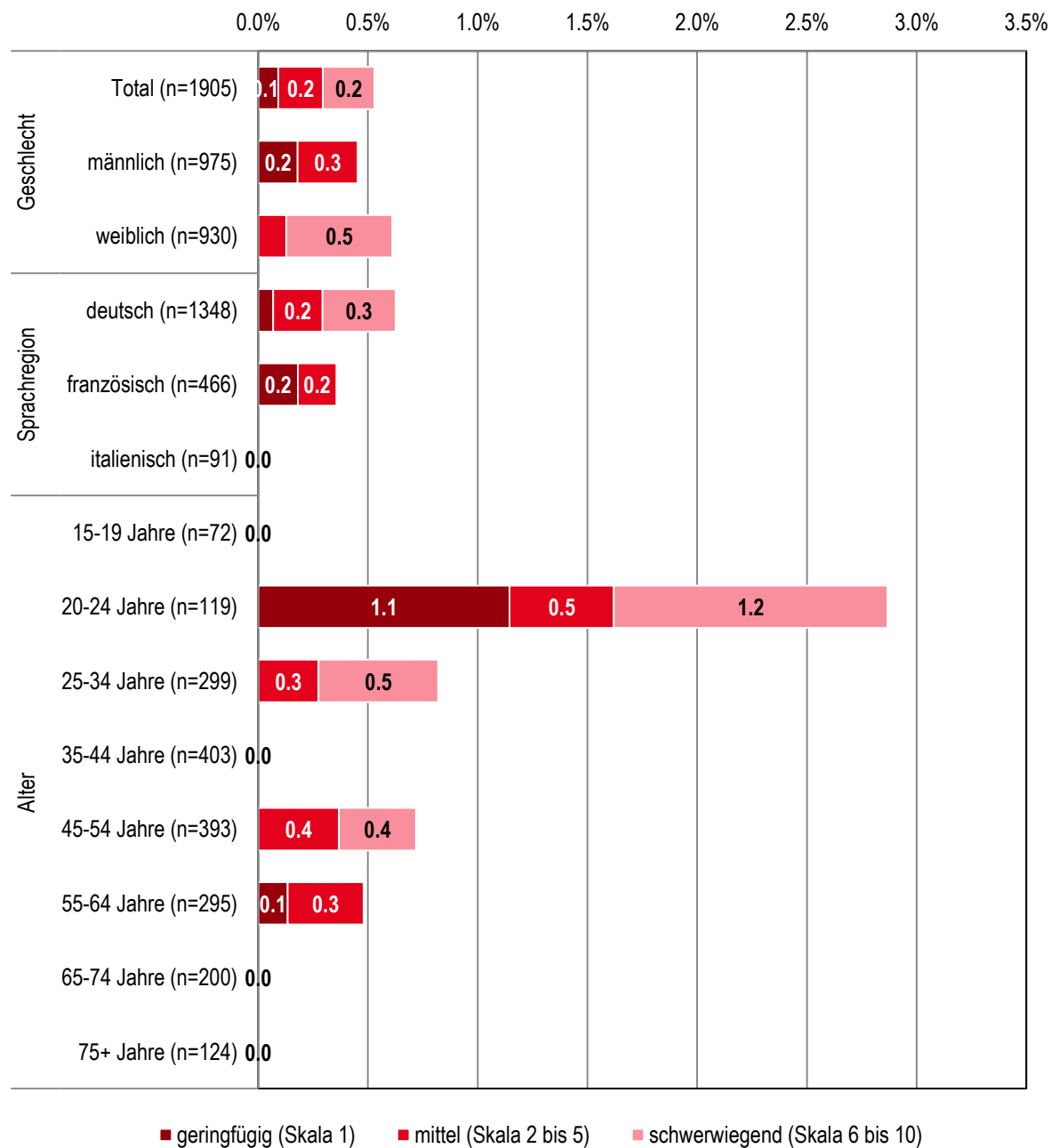
Aufgrund der geringen Fallzahl wird der Schweregrad der Vorfälle nach Alkoholkonsum nicht dargestellt, ist aber in Tabelle 8.2.2 im Tabellenanhang dargestellt.

8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss

Im Folgenden werden nur die Fälle körperlicher Aggressionen dargestellt, bei denen der Partner oder die Partnerin alkoholisiert war.

Zu beachten ist, dass für dieses Unterkapitel die Fallzahlen relativ gering sind und die Aussagen daher mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet sind. Für derartige relativ seltene Vorfälle wären Befragungen in selektierten Stichproben aussagekräftiger, Bevölkerungsumfragen wie die vorliegende können nur einen groben Überblick liefern.

Abbildung 8.3.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012



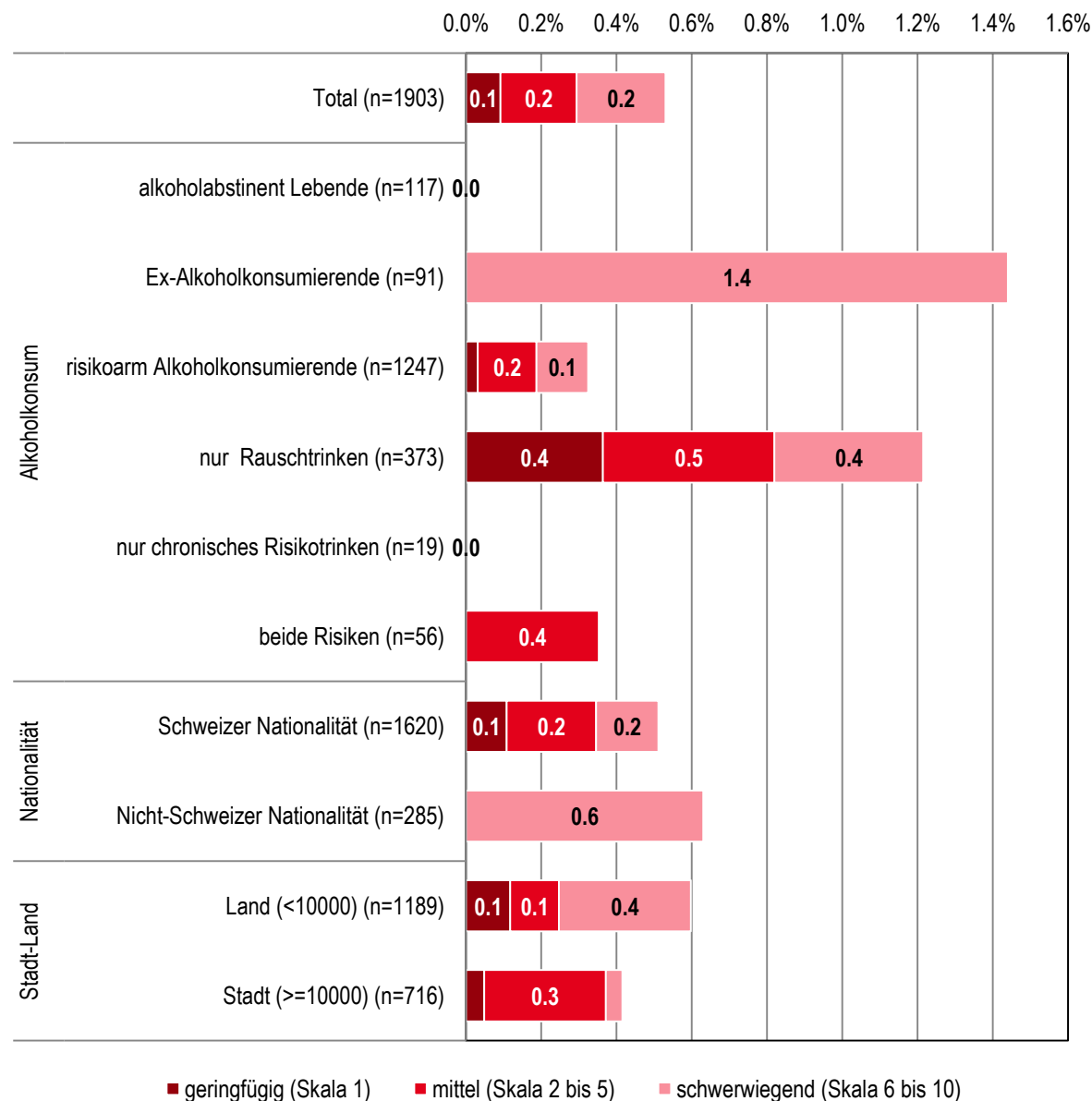
Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

0.5% der in Beziehung lebenden Befragten waren von körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin innerhalb von Partnerschaften betroffen. Die Häufigkeit für Frauen (0.6%) war ähnlich hoch wie jene für Männer (0.5%), jedoch fanden sich bei Frauen als Opfern deutlich mehr (0.5%) schwerwiegende Fälle als bei Männern als Opfer (0.0%).

Die Vorfälle konzentrierten sich auf die jüngeren Altersgruppen und sind in der Deutschschweiz am häufigsten, aufgrund der geringen Häufigkeit dieser Vorfälle ist allerdings bei der Interpretation der genauen Zahlen für einzelne demographische Gruppen Vorsicht geboten.

Abbildung 8.3.2: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012

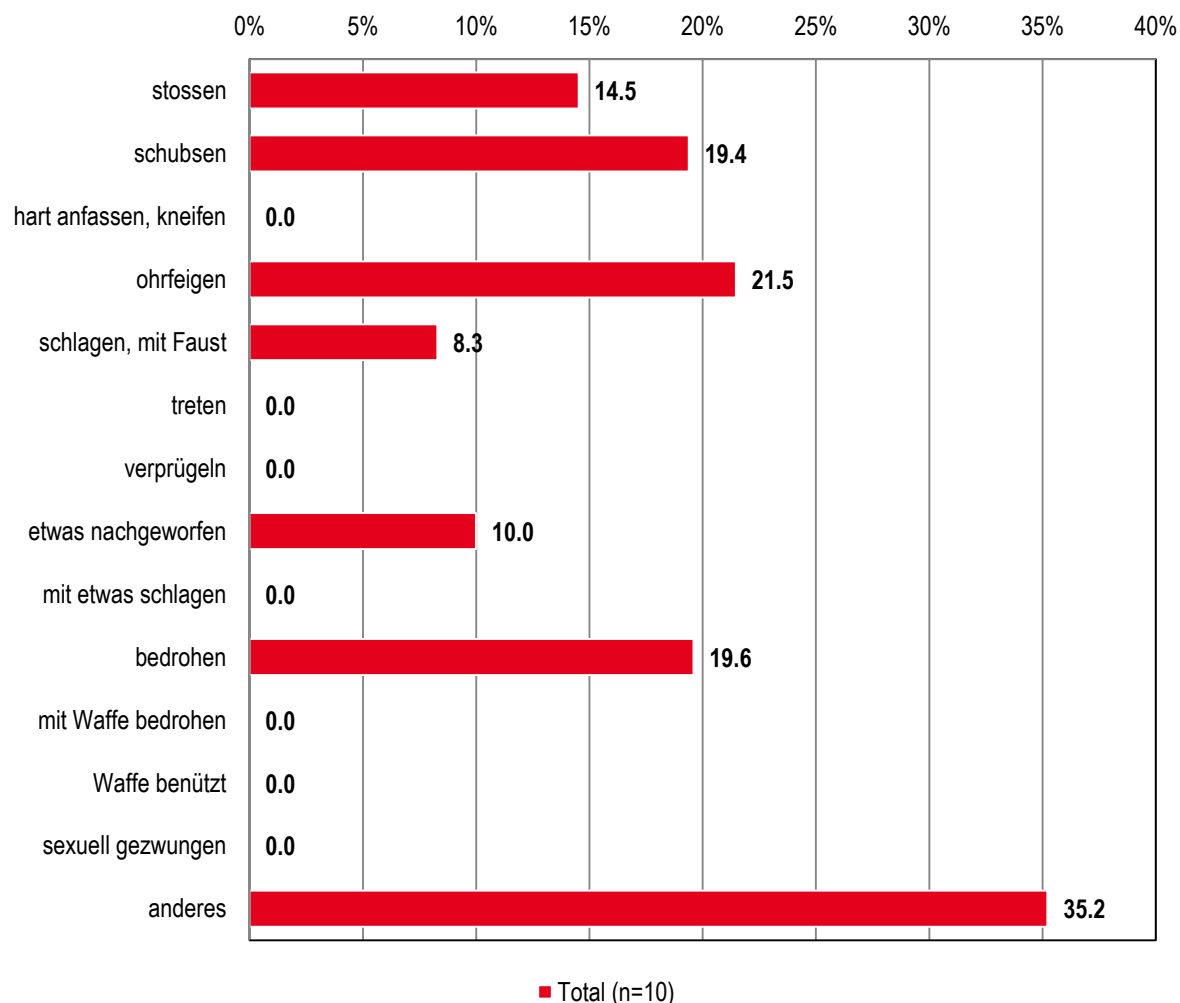


Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.3.2a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Wie bereits bei der vorherigen Grafik ist auch hier wiederum Vorsicht bei der Interpretation geboten, da die Fallzahlen in einzelnen Untergruppen sehr klein sind. Relativ klar lässt sich aber sagen, dass Rauschtrinkende eher Opfer von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen sind als risikoarm Alkoholkonsumierende. Dieser Zusammenhang ist aber wiederum mit dem Alter und dem Geschlecht konfundiert und es lässt sich nicht feststellen, ob das Alter, das Geschlecht oder das Rauschtrinken den entscheidenden Faktor bildet.

Abbildung 8.3.3: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - nur Total, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 8.3.3 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichteten.
 Mehrfachnennungen möglich.
 Lesebeispiel: Von den Personen in Beziehungen, die körperliche Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin berichteten, nannten 21.5% als schlimmste körperliche Aggression, geohrfeigt worden zu sein.

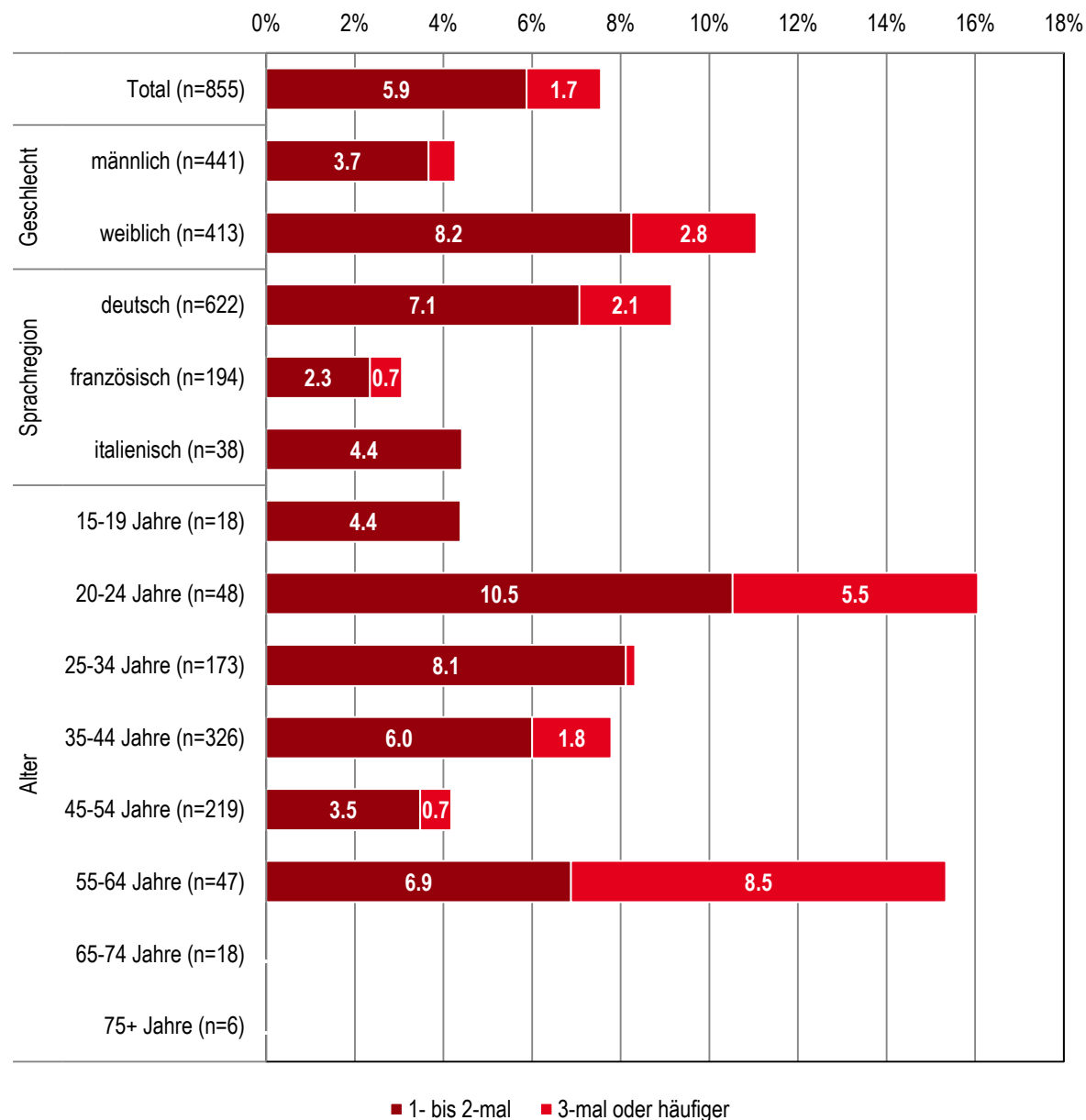
Kommentar:

Von den Personen in Beziehungen, die körperliche Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin berichteten, nannten 21.5% "Ohrfeigen" als schlimmste körperliche Aggression, weitere 19.6% wurden bedroht, geschubst (19.4%) oder gestossen (14.5%). Aufgrund der geringen Fallzahlen ist hier auch wieder Vorsicht bei der Interpretation geboten.

9. Negative Auswirkungen auf Kinder

Personen, die für Kinder unter 18 Jahren verantwortlich sind, unabhängig davon, ob sie im eigenen Haushalt (Frage HK01, vgl. Anhang A) leben oder nicht (Frage HK02), wurden gefragt, ob eines dieser Kinder durch eine alkoholisierte erwachsene Person, einschliesslich der eigenen Person, in den letzten 12 Monaten negativ betroffen war (Frage HK03), wie oft dies der Fall war (Frage HK03a) und in welcher Beziehung die erwachsene Person zum Kind stand (Frage HK03b).

Abbildung 9.1: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Juli bis Dezember 2012



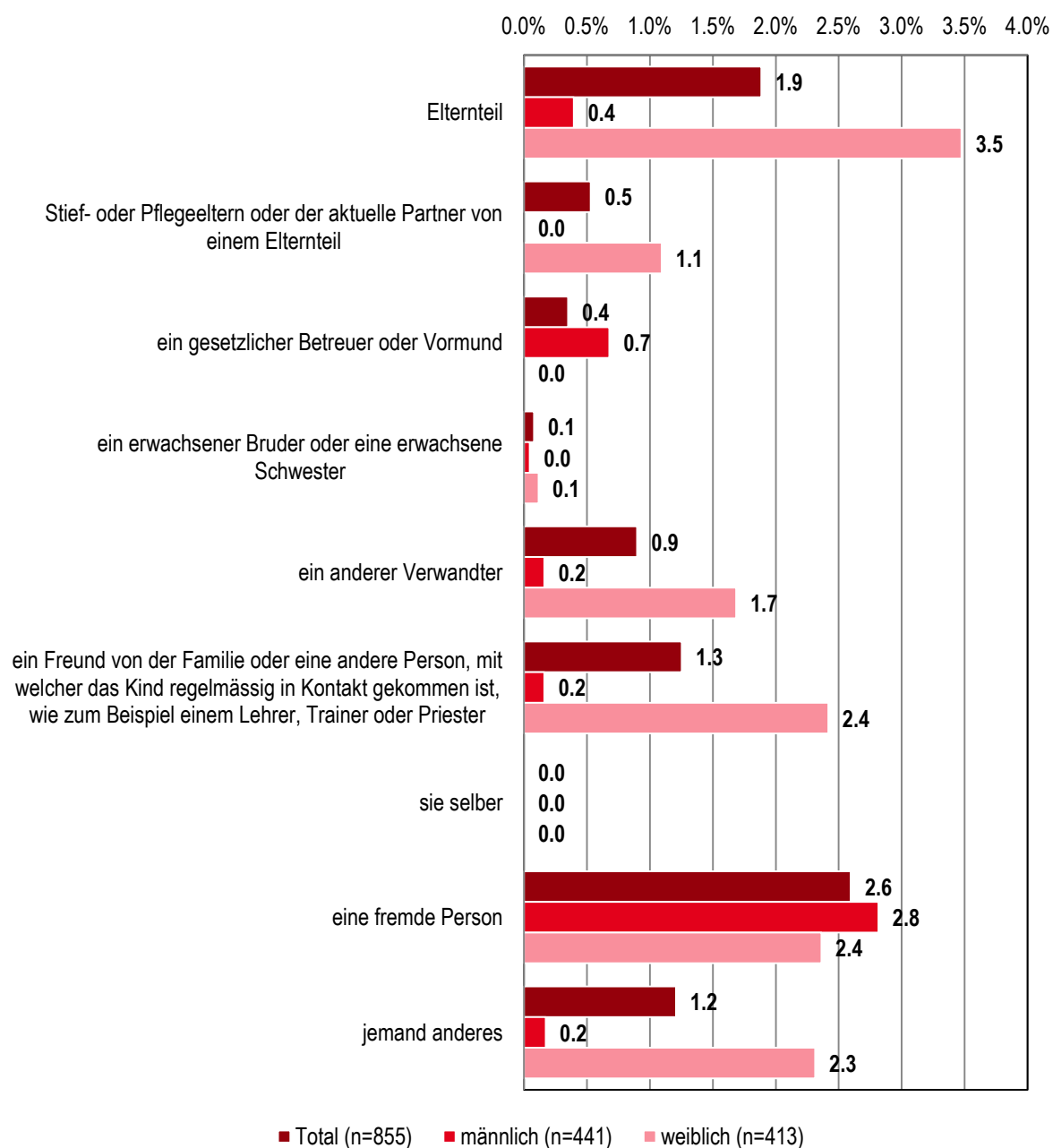
Bemerkung: Vgl. Tabellen 9.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

Insgesamt gaben 7.6% der für Kinder verantwortlichen Personen an, dass dieses in den letzten 12 Monaten durch den Alkoholkonsum einer erwachsenen Person negativ betroffen war. Frauen (11.1%) gaben dies deutlich häufiger an als Männer (4.3%). Ebenfalls vermehrt wurden derartige Vorfälle in der deutschsprachigen Schweiz (9.2%) berichtet. Befragte im Alter von 25 bis 54 Jahren, die am häufigsten Verantwortung für Kinder tragen, berichteten anteilmässig weniger Vorfälle.

Weitere 2.7% (vgl. Tabelle 9.1a im Tabellenanhang) gaben an, nicht zu wissen, ob ihr Kind negativ durch alkoholisierte Personen beeinflusst wurde.

Abbildung 9.2: *Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht der befragten Person, Juli bis Dezember 2012*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 9.2a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle durch die entsprechende Person berichteten.
Mehrfachantworten möglich.

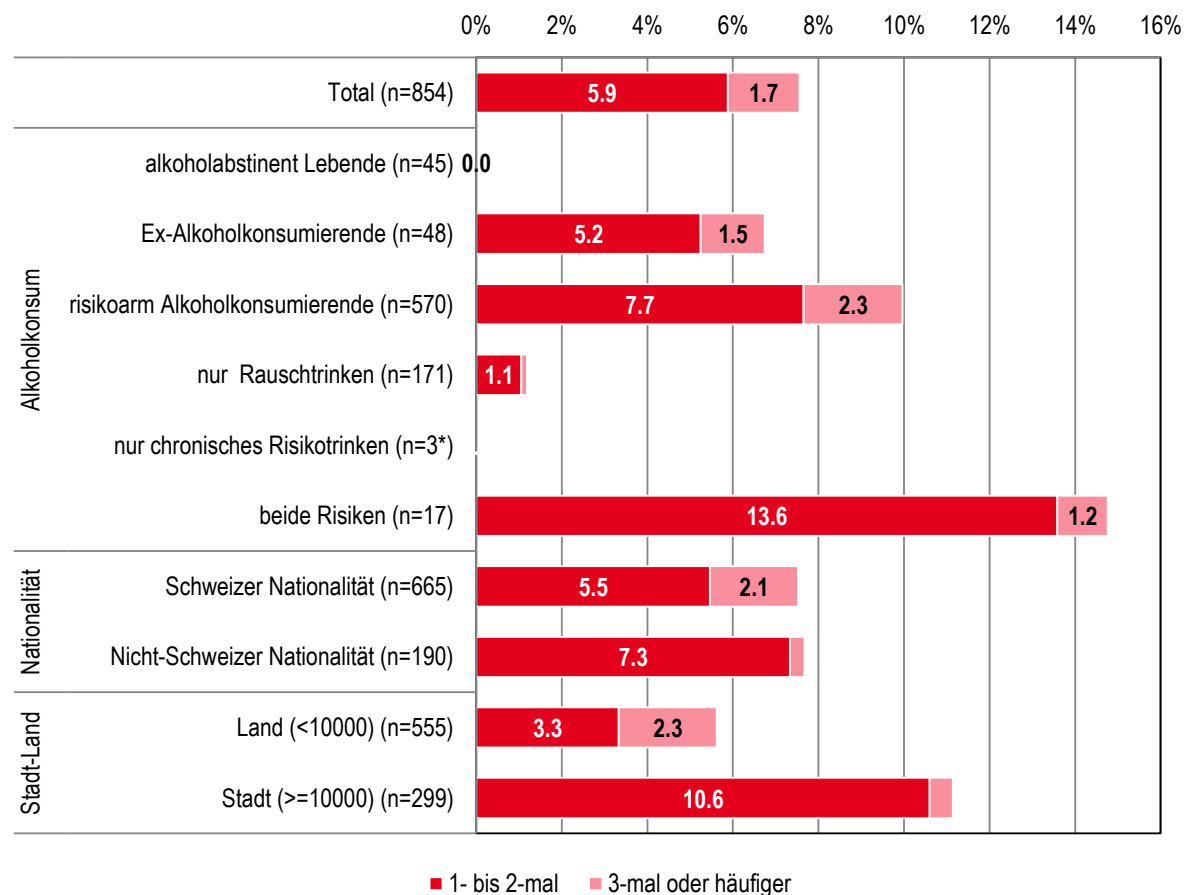
Kommentar:

Bei den verursachenden alkoholisierten Personen handelte es sich hauptsächlich um Fremde (2.7%), einem Elternteil (1.9%) oder eine andere befreundete oder regelmässig in Kontakt stehende Person (1.3%). Ein Elternteil als verursachende Person wurde deutlich öfter von Frauen (3.5%) angegeben als von Männern (0.4%), entsprechend sind die für negative Auswirkungen aufgrund von Alkoholkonsum verantwortlich geglaubten Elternteile mehrheitlich die Väter. Einzig fremde Personen als Verursacher wurden von Männern etwas häufiger (2.8%) genannt als von Frauen (2.4%). Keine der befragten Personen gab an, dass ihr eigener Alkoholkonsum ein Kind, für das sie verantwortlich sind, negativ beeinflusst hat.

Die deutlich häufigere Nennung von negativen Auswirkungen auf die Kinder durch Frauen ist nicht unbedingt dahingehend zu interpretieren, dass Kinder in Obhut von Frauen öfter durch alkoholisierte Personen betroffen sind, es könnte sich hier um eine unterschiedliche Wahrnehmung und ein anderes Antwortverhalten der Frauen, verglichen mit den Männern, handeln. Dieses Resultat ist aber auch ein Hinweis darauf, dass man bei Interventionen zu dieser Problematik bei Männern diese zuerst mehr für die Problematik sensibilisieren muss als Frauen. Nach Möglichkeit sollten die Aussagen beider Elternteile einander gegenübergestellt werden.

Bei den Resultaten ist zu berücksichtigen, dass die Angaben nicht von den Kindern stammen, sondern von den für sie verantwortlichen Personen, welchen unter Umständen nicht alle negativen Auswirkungen auf das Kind bekannt sind. Insbesondere wenn der eigene Alkoholkonsum die Probleme verursachte, wird dies möglicherweise nicht immer als Problem wahrgenommen oder nicht mit dem eigenen Alkoholkonsum in Verbindung gebracht. Zusätzlich werden derartige Fragen nicht immer wahrheitsgemäss beantwortet.

Abbildung 9.3: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad der befragten Person, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 9.3a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 *Resultate werden aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

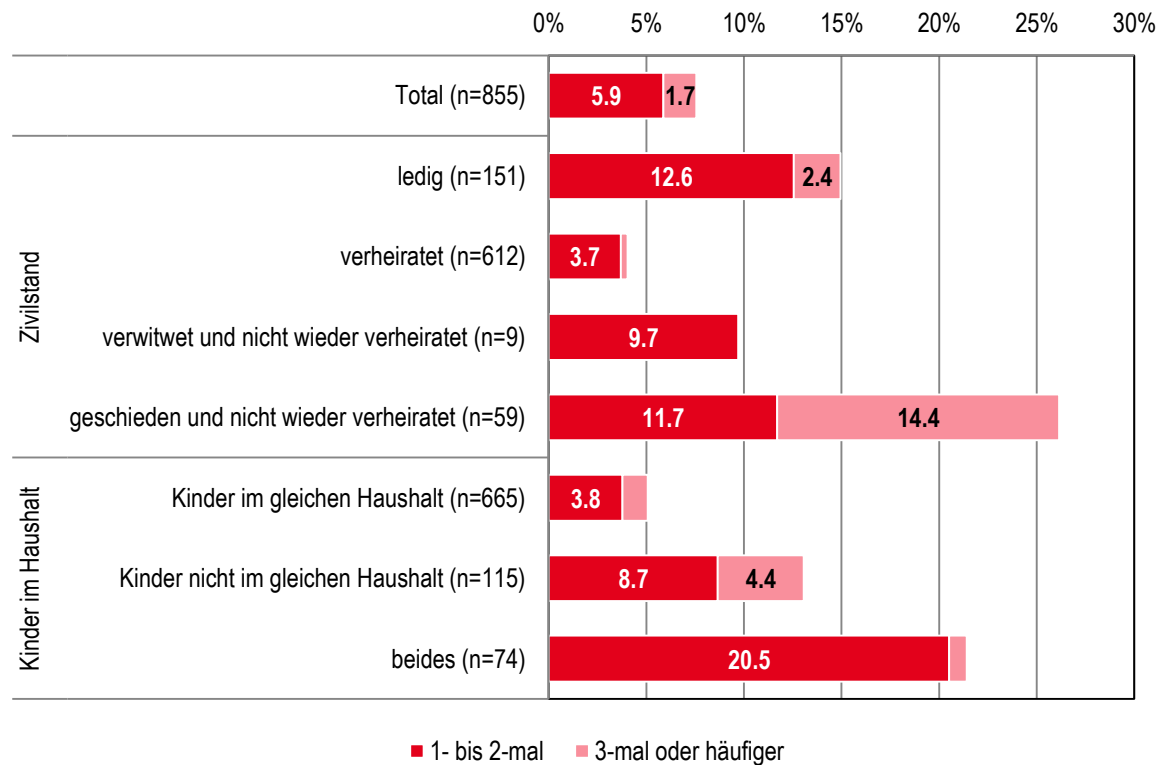
Kommentar:

Personen, die risikoarm Alkohol konsumieren, berichteten häufiger (10.0%) negative Auswirkungen durch alkoholisierte Personen auf Kinder unter 18 Jahren in ihrer Obhut als rauschtrinkende Personen (1.2%). Dies liegt grösstenteils daran, dass die Mehrheit der Personen, die negative Auswirkung auf Kinder in ihrer Obhut berichten, Mütter im mittleren Alter sind, die typischerweise nicht zu den Rauschtrinkenden gehören. Personen mit der Kombination aus chronischem Risikokonsum und Rauschtrinken berichteten häufiger (14.8%) Vorfälle, die Anzahl der Befragten in dieser Kategorie und auch der Anteil dieser Gruppe an der Gesamtbevölkerung ist aber eher gering, bei der Interpretation der Zahlen ist also Vorsicht geboten.

Dies bedeutet, dass Kinder, die negative Auswirkungen durch alkoholisierte Erwachsene erfahren, sich eher in der Obhut von selber risikoarm alkoholkonsumierenden Personen befinden. Möchte man die betroffenen Kinder über ihre Eltern erreichen, müsste also nicht nur bei risikoreich alkoholkonsumierenden Elternteilen angesetzt werden.

Bezüglich der Nationalität gab es kaum Unterschiede, hingegen berichteten Personen, die in der Stadt leben, deutlich häufiger von negativen Auswirkungen durch alkoholisierte Personen auf Kinder in ihrer Obhut.

Abbildung 9.4: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Zivilstand der befragten Person und Aufenthaltsort der Kinder, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 9.4a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 Die Kategorien verheiratet, verwitwet und geschieden schliessen eingetragene Partnerschaften beziehungsweise aufgelöste eingetragene Partnerschaften mit ein.

Kommentar:

Die relative Häufigkeit von Personen, die negative Auswirkungen auf Kinder in ihrer Obhut durch alkoholisierte Person berichteten, war bei ledigen (15.0%) und geschiedenen Personen (26.1%) höher als bei verheirateten (4.0%). Da die Mehrheit (612 von 855) der Personen mit Verantwortung für Kinder unter 18 Jahren verheiratet ist, findet sich absolut gesehen die höchste Anzahl von Fällen auch bei den Verheirateten.

Wenn die Kinder in Obhut der befragten Person nicht im gleichen Haushalt leben, gaben die Befragten häufiger (13.1%) an, dass die Kinder in ihrer Obhut von alkoholisierten Personen negativ betroffen waren, als wenn die Kinder im gleichen Haushalt leben (5.1%); noch häufiger (21.4%) wurde dies berichtet, wenn die befragte Person sowohl Kinder innerhalb als auch ausserhalb ihres Haushalts in ihrer Obhut hat.

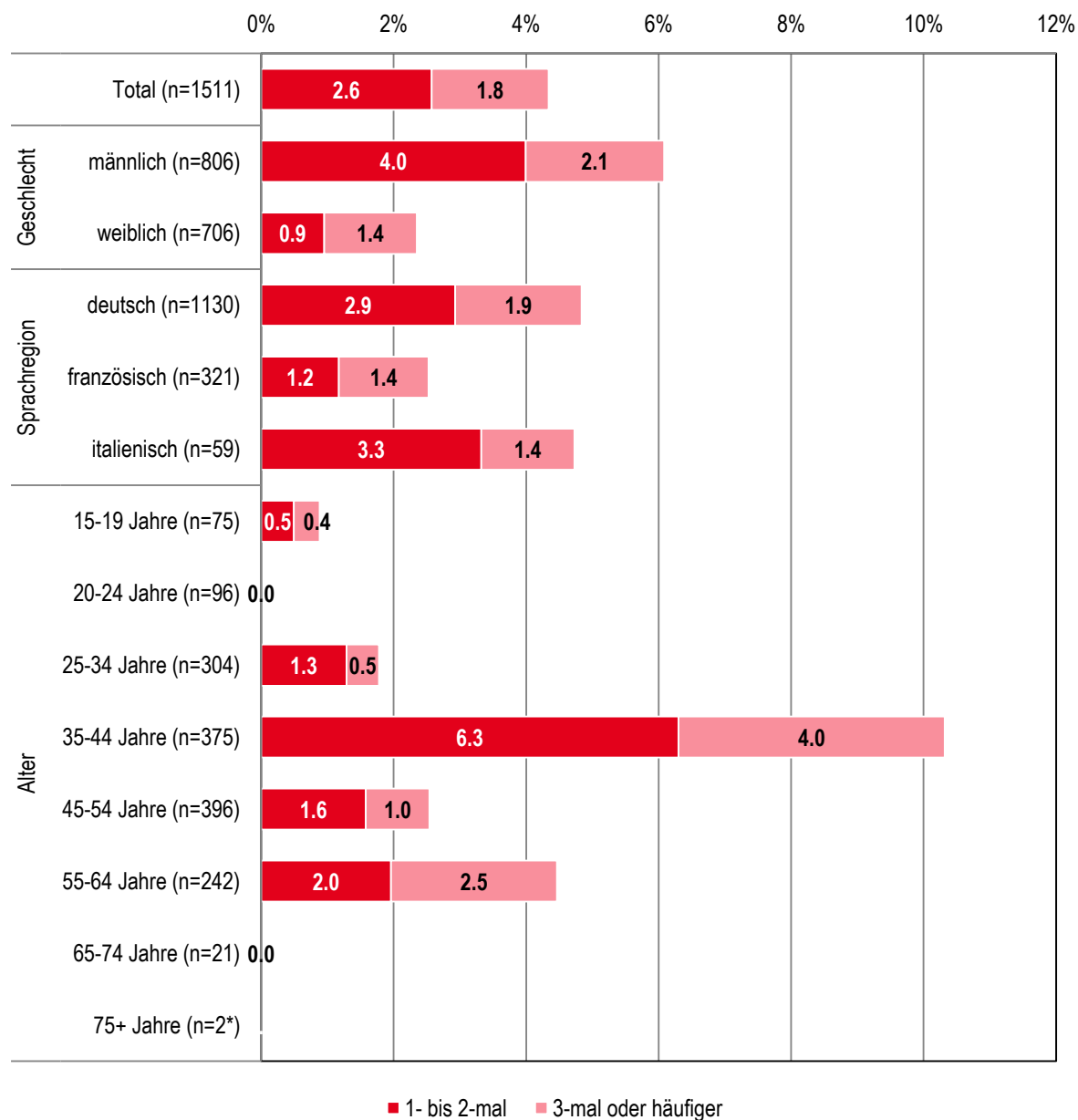
10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Erwerbstätige Personen inklusive Lehrlinge wurden gefragt, ob sie in den letzten 12 Monaten am Arbeitsplatz Schwierigkeiten aufgrund des Alkoholkonsums von Kollegen oder Kolleginnen oder Vorgesetzten hatten (Frage HC01, vgl. Anhang A) und ob dies einmal bis zweimal oder dreimal und häufiger vorgefallen ist (Frage HC01a).

Weiter wurde bei Personen, die derartige Schwierigkeiten angaben, erfragt, um welche Art von Problemen aufgrund des Alkoholkonsums anderer es sich handelte (Frage HC02). Die Antwortmöglichkeiten waren:

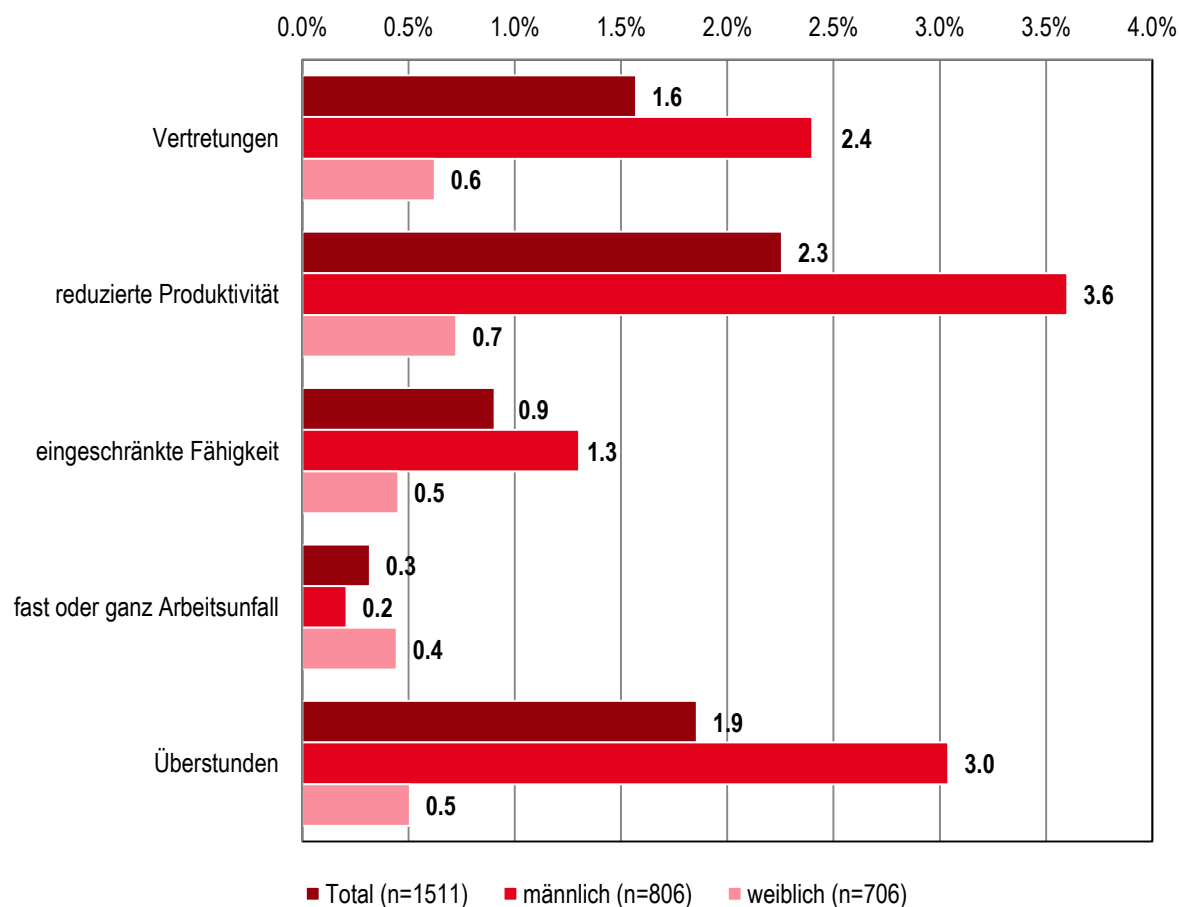
- Vertretungen machen müssen
- eigene Produktivität reduziert
- eingeschränkte Fähigkeit, den Job auszuüben
- ganz oder fast in einen Arbeitsunfall verwickelt worden
- Überstunden machen müssen

Abbildung 10.1: Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 10.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 *Resultat wird aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

Abbildung 10.2: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 10.2a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Mehrfachnennungen möglich.

Kommentar:

Von den Erwerbstätigen und Lehrlingen hatten insgesamt 4.4% Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums von Arbeitskollegen, Arbeitskolleginnen oder Vorgesetzten. Männer waren deutlich häufiger (6.1%) betroffen als Frauen (2.3%).

In der Romandie gab es weniger Fälle (2.6%) als in der deutsch- (4.8%) und der italienischsprachigen Schweiz (4.7%). Betroffen waren eher die 35- bis 64-Jährigen, bei den Jüngeren sind derartige Schwierigkeiten seltener.

Bezüglich der verschiedenen Arten von Schwierigkeiten aufgrund des Alkoholkonsums anderer wurden die Notwendigkeit von Vertretungen (1.6%), eine reduzierte eigene Produktivität (2.3%), sowie Überstunden (1.9%) am häufigsten genannt. Insgesamt waren Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer relativ selten, insbesondere die schwerwiegenderen Vorfälle, wie fast oder ganz in einen Arbeitsunfall verwickelt worden zu sein, wurden nur von 0.3% der befragten Erwerbstätigen und Lehrlingen genannt.

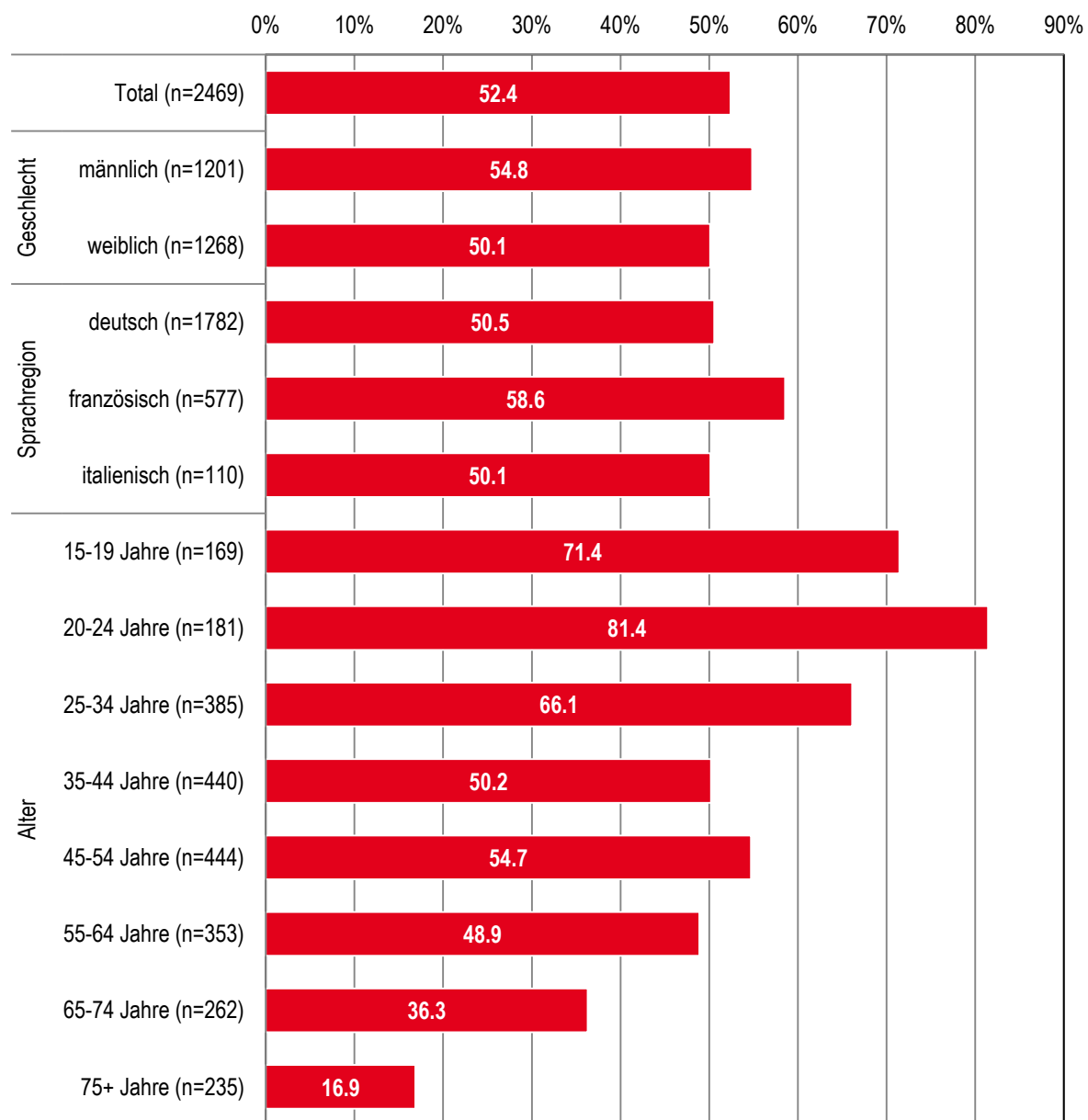
11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern

Im Folgenden werden alle Kategorien ausser Vorfälle bei Kindern zusammen betrachtet. Vorfälle an Kindern werden ausgeklammert, da diese nicht direkt die befragte Person selbst betreffen. Körperliche Aggressionen sind nur enthalten, wenn entweder der Täter oder die Täterin oder beide, d.h. auch die befragte Person, alkoholisiert waren.

Die beinhalteten Kategorien sind:

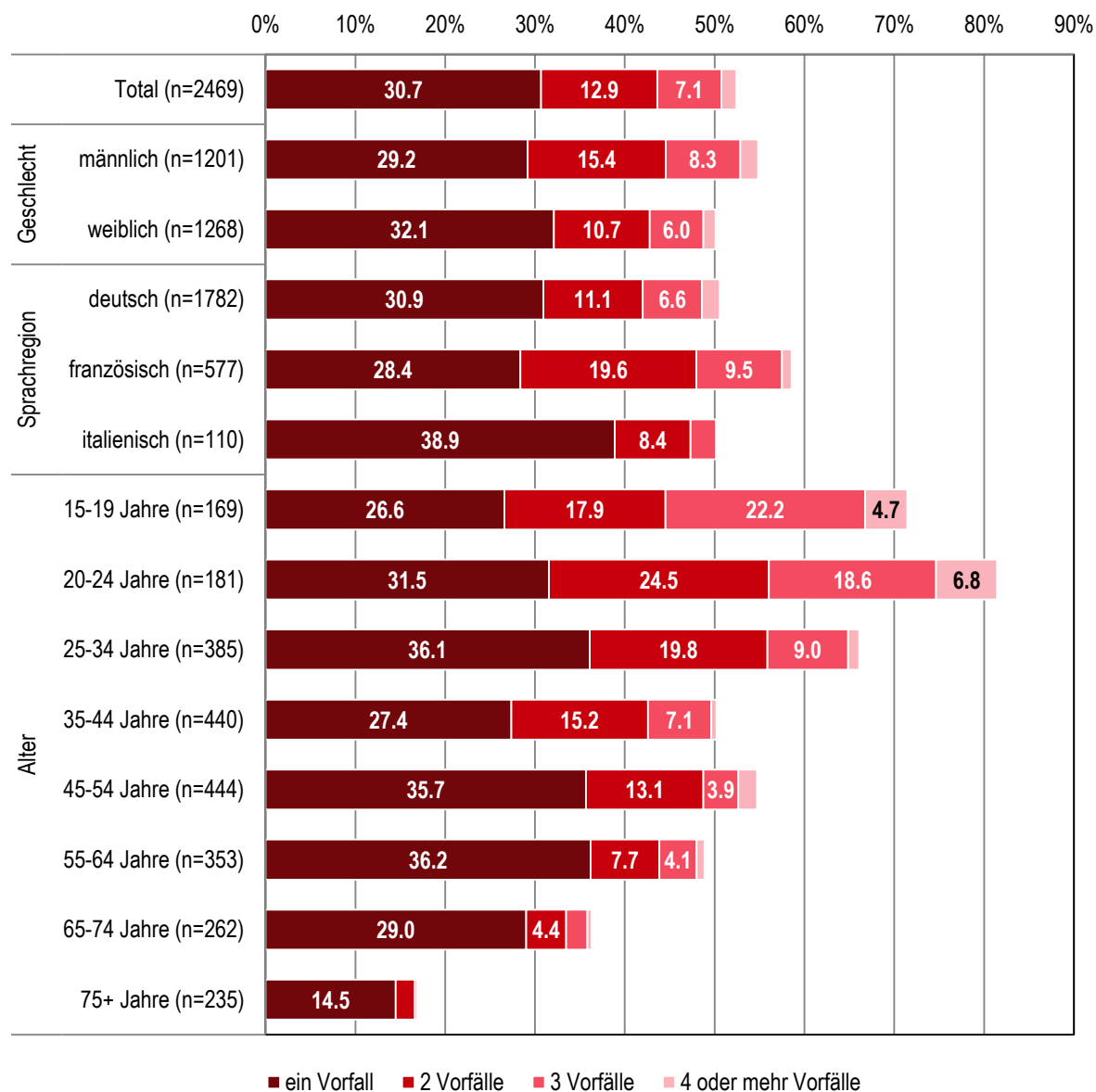
- Störungen in der Öffentlichkeit
- Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- verbale Aggressionen in Beziehungen
- körperliche Aggressionen in Beziehungen
- verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen
- körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

Abbildung 11.1: Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Abbildung 11.2: Anzahl der Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

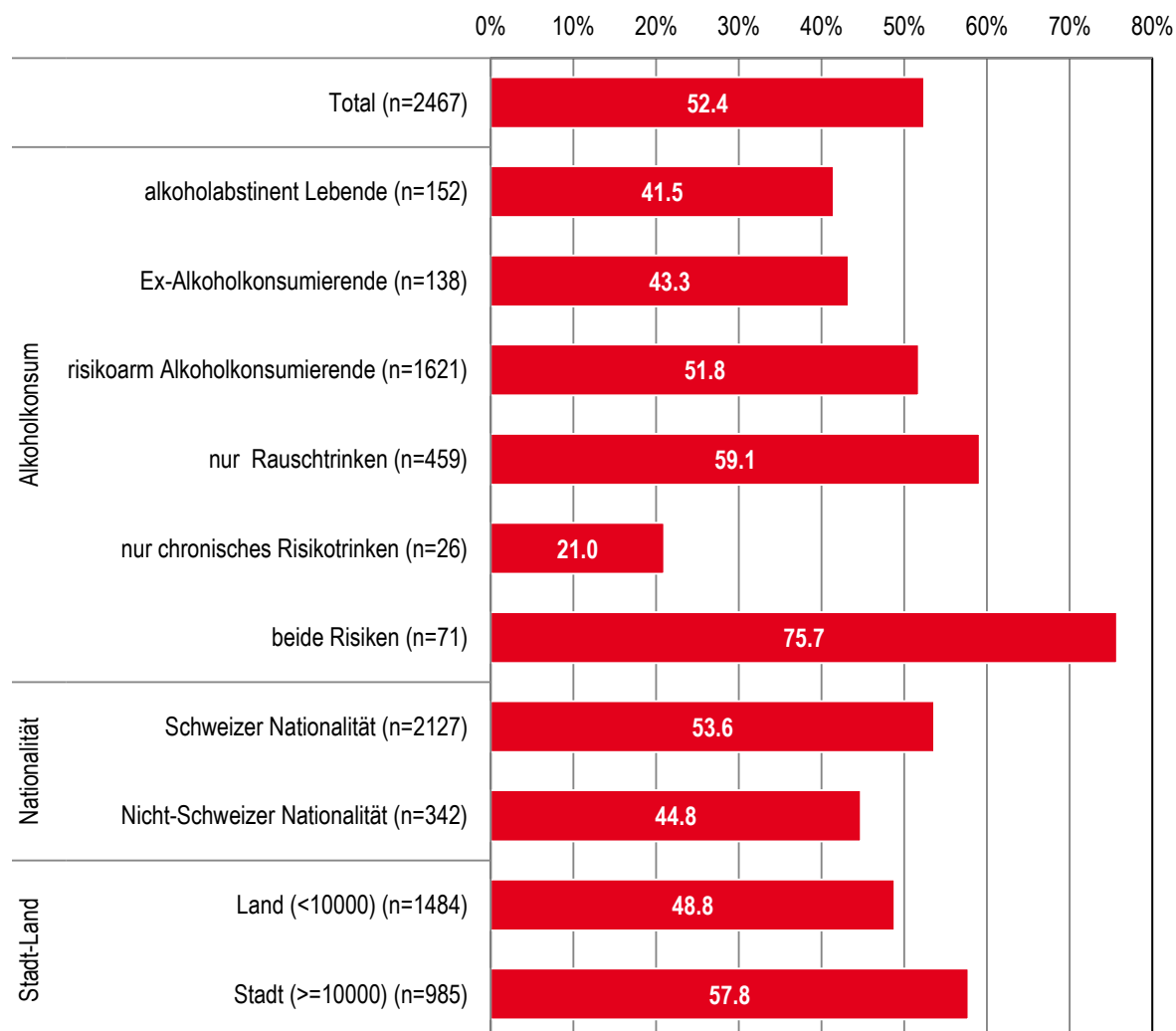
Kommentar:

52.4% der Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten in irgendeiner Weise negativ vom Alkoholkonsum Dritter betroffen. Männer waren etwas häufiger (54.8%) betroffen als Frauen (50.1%).

In der französischsprachigen Schweiz waren derartige Vorfälle mit 58.6% etwas häufiger als in der deutsch- (50.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (50.1%).

Bei den 20- bis 24-Jährigen waren es mit 81.4% am meisten Personen, die einen Vorfall durch alkoholisierte Dritte berichteten, über diesem Alter nahmen derartige Vorfälle deutlich ab.

Abbildung 11.3: Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.3a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
 Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

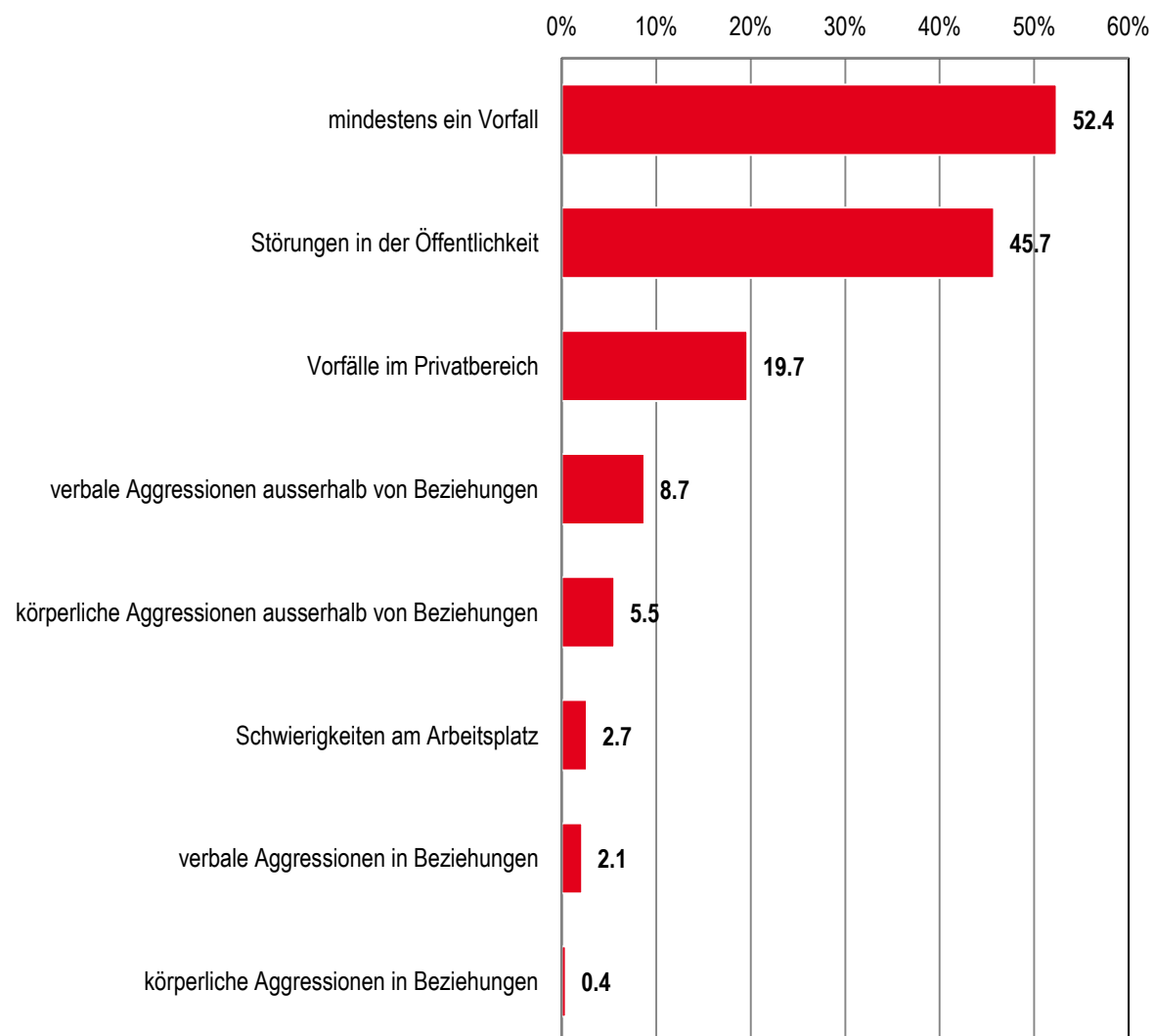
Kommentar:

Rauschtrinkende (59.1%) und Personen mit beiden Alkoholkonsumrisiken (75.7%) waren etwas häufiger betroffen als risikoarm Alkoholkonsumierende (51.8%). Dieser Unterschied fiel bei einzelnen Kategorien von Vorfällen deutlich stärker aus, in der dominanten Kategorie der Vorfälle im öffentlichen Raum war er aber gering.

Personen mit Schweizer Nationalität waren etwas häufiger (53.6%) betroffen als Personen mit Nicht-Schweizer-Nationalität (44.8%).

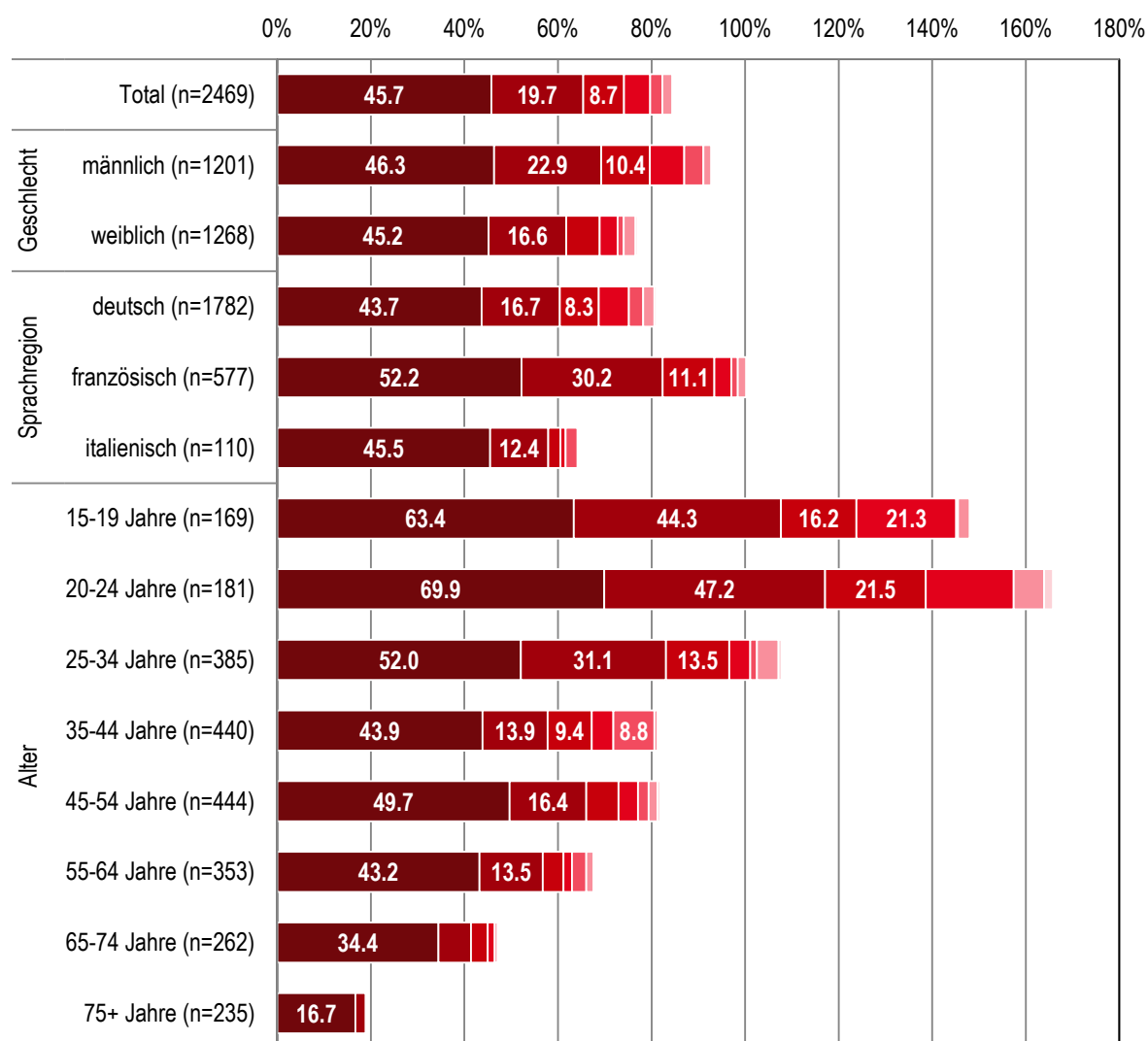
In der Stadt waren derartige Vorfälle etwas häufiger (57.8%) als auf dem Land (48.8%).

Abbildung 11.4: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – nur Total, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabelle 11.4a im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle in der jeweiligen Kategorie berichteten.
 Eine Person kann mehrere Kategorien von Vorfällen berichten.

Abbildung 11.5: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den entsprechenden Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



- Störungen in der Öffentlichkeit
- Vorfälle im Privatbereich
- verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen
- körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- verbale Aggressionen in Beziehungen
- körperliche Aggressionen in Beziehungen

Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.4a,b im Tabellenanhang.
Die Prozentwerte lassen sich nicht addieren, es handelt sich jeweils um die Häufigkeiten der jeweiligen Kategorien in Prozent aus Tabelle 11.4, eine Person kann jedoch innerhalb eines Balkens in mehreren Kategorien vorkommen, weswegen die Prozentwerte auch über 100% gehen.

Kommentar:

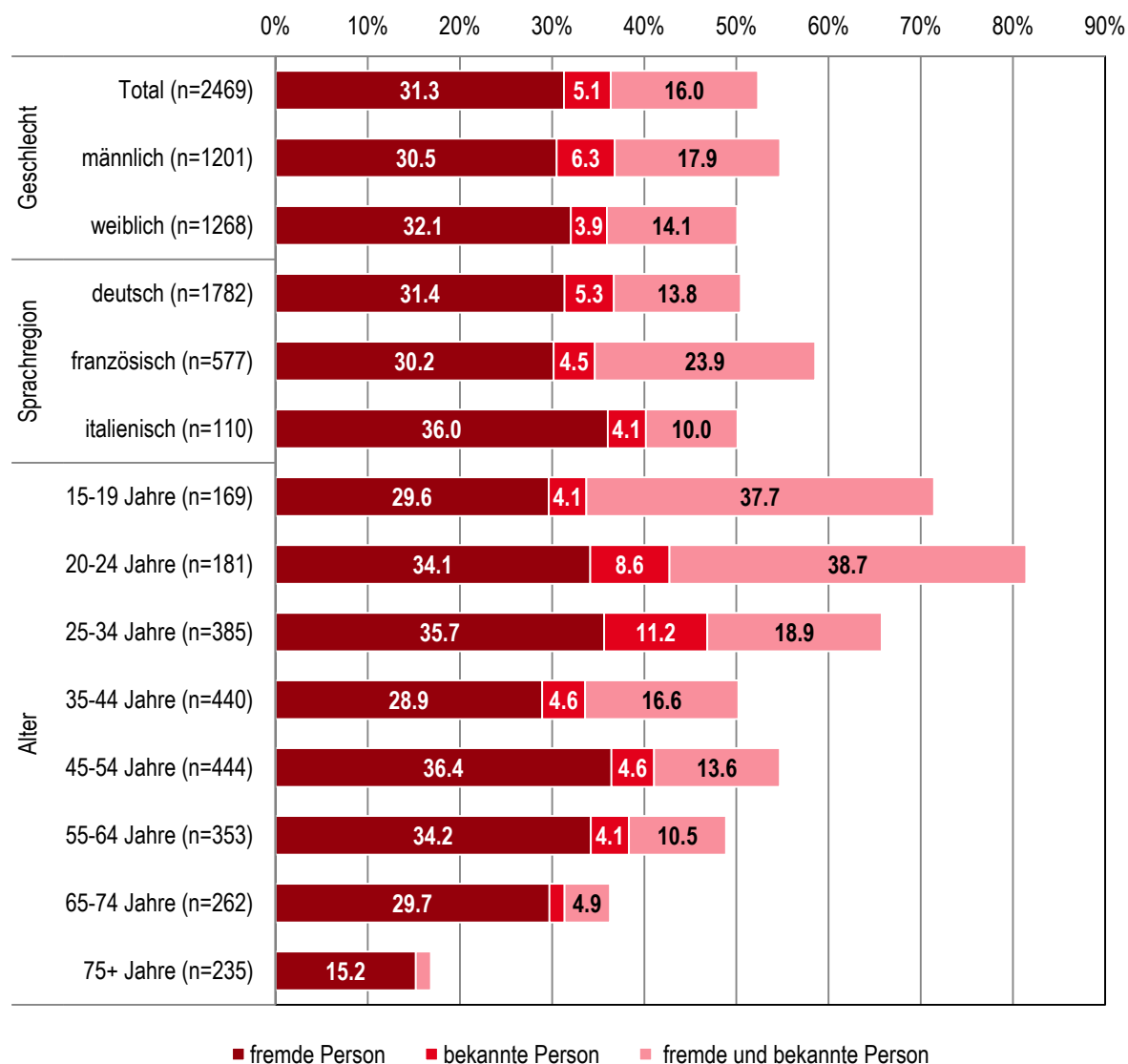
Zur Erinnerung: Insgesamt waren 52% der Schweizer Bevölkerung von irgendeinem Vorfall mit alkoholisierten Tätern betroffen. Störungen in der Öffentlichkeit trugen mit Abstand am meisten (bei 46% der Personen) zu diesem Total bei, gefolgt von Vorfällen im Privatbereich (20%), verbalen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen (9%) und körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen (6%). Weniger häufig waren Beeinträchtigungen bei der Arbeit (3%), verbale Aggressionen in Beziehungen (2%) und körperliche Aggressionen in Beziehungen (0.4%).

Bei den Männern fällt auf, dass diese ähnlich häufig von Störungen in der Öffentlichkeit betroffen sind wie Frauen, jedoch in allen anderen Kategorien deutlich mehr Vorfälle berichten.

Mit dem Alter gehen Störungen in der Öffentlichkeit zwar zurück, jedoch deutlich weniger stark als die anderen Kategorien, so werden in der Altersgruppe der mehr als 75-Jährigen fast nur noch Störungen in der Öffentlichkeit berichtet.

Der Grossteil der Vorfälle war also eher nicht schwerwiegender Natur, zumindest nicht in dem Sinne, dass das Opfer körperliche Schäden davongetragen hat. Dies bedeutet aber nicht, dass es sich bei der Mehrheit der Fälle um Bagatellen handelt: Verbale Aggressionen oder Angstgefühle können ebenfalls, insbesondere auf Dauer, psychisch schwer belastend sein.

Abbildung 11.6: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.6a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

Insgesamt gab die Mehrheit (31.3%) Vorfälle an, die durch fremde Personen verursacht wurden, weitere 16% gaben Vorfälle durch fremde und bekannte Personen an. Nur 5.1% gaben an, dass nur Vorfälle durch bekannte Personen vorkamen.

Frauen waren weniger häufig durch Bekannte betroffen als Männer, aber etwa gleich häufig durch Fremde.

Mit dem Alter nahm der Anteil an Ereignissen durch Bekannte deutlicher ab als der Anteil der Ereignisse durch Fremde.

12. Zusammenfassende Betrachtung

12.1 Vergleich mit Studien aus anderen Ländern

In Australien wurde im Jahr 2010 (Laslett et al., 2011) eine Studie zu Schäden durch alkoholisierte Dritte mit ähnlichen Fragen wie bei der vorliegenden Studie durchgeführt.

Insgesamt gehen die Resultate in eine ähnliche Richtung, jedoch waren in Australien insgesamt noch mehr Personen von negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums Dritter betroffen (73%), verglichen mit 52.4% in der vorliegenden Studie für die Schweiz. Insbesondere der Anteil von negativen Auswirkungen verursacht durch Bekannte war in Australien höher, aber auch in Australien wurde die Mehrheit der Probleme von fremden Personen verursacht. Junge Erwachsene waren in beiden Ländern die am häufigsten betroffene Altersgruppe.

12.2 Bedeutung der Problematik für die Schweiz

Hervorzuheben ist als erstes, dass die Mehrheit (52.4%) der Schweizer Bevölkerung im Verlauf von 12 Monaten mindestens einmal durch alkoholisierte Dritte belästigt wurde oder Schäden unterschiedlichen Grades erlitt.

Die Diversität der Vorfälle ist ein Hinweis darauf, dass zur Reduzierung der Schäden durch alkoholisierte Dritte verschiedene Konzepte parallel erforderlich sind. Durch eine allgemeine Reduzierung des Alkoholkonsums der Bevölkerung könnten die Probleme zwar verringert werden, aber da dies nicht schnell erreicht werden kann, sind auch spezifischere Massnahmen nötig, die kurz- bis mittelfristig wirken. Dabei sollte das Augenmerk nicht nur auf den schwersten Vorfällen liegen, insbesondere da die weniger schweren Vorfälle mengenmässig deutlich häufiger vorkommen und insgesamt auch eine erhebliche Problemlast im psychischen Bereich verursachen können.

Beachtenswert ist auch, dass 7.6% der Personen mit Verantwortung für Kinder unter 18 Jahren angaben, dass eines dieser Kinder negativ durch den Alkoholkonsum Erwachsener beeinflusst worden ist. Besonders auffallend ist hier, dass Frauen deutlich häufiger negative Auswirkungen auf Kinder in ihrer Obhut angeben als Männer. Dies ist ein Hinweis darauf, dass die Auswirkungen auf die Kinder nicht von allen betreuenden Personen gleich wahrgenommen werden, oder dass die Problematik möglicherweise den Männern weniger bewusst ist. Hier könnten weitere Untersuchungen in selektiveren Stichproben oder Umfragen bei den betroffenen Kindern zur Art der Vorfälle und der genaueren Hintergründe weitere Hinweise liefern, wie man die Problematik am besten entschärfen kann.

Referenzen

Laslett, A-M., Catalano, P., Chikritzhs, Y., Dale, C., Doran, C., Ferris, J., Jainullabudeen, T., Livingston, M, Matthews, S., Mugavin, J., Room, R., Schlotterlein, M. and Wilkinson, C. (2010) The Range and Magnitude of Alcohol's Harm to Others. Fitzroy, Victoria: AER Centre for Alcohol Policy Research, Turning Point Alcohol and Drug Centre, Eastern Health.

Gloor und Meier (2013) Gewalt in der Partnerschaft und Alkohol: Häufigkeit einer Dualproblematik, Muster und Beratungssettings: Social Insight GmbH, Schinznach-Dorf, Schweiz.

Graham, K., Bernards, S., Wilsnack, S. C., & Gmel, G. (2011). Alcohol may not cause partner violence but it seems to make it worse: a cross national comparison of the relationship between alcohol and severity of partner violence. *Journal of interpersonal violence*, 26(8), 1503-1523.

Anhang A

Fragebogen Schäden durch alkoholisierte Dritte, Welle 4 2012 (W04.1+W04.2)

Teil1: Harm

E	<i>[Alle]</i> Ich möchte jetzt zu einem Thema kommen, das mit Alkohol zu tun hat und Sie zu Problemen befragen, die [wo] entstehen können, weil eine andere Person Alkohol getrunken hat. (INT: NICHT WEIL MAN SELBER ALKOHOL GETRUNKEN HAT, SONDERN WEIL ANDERE PERSONEN ALKOHOL GETRUNKEN HABEN.) Denken Sie bitte jeweils an die <u>letzten 12 Monate</u>.
----------	--

Sektion D: Fremde Personen

E	<i>[Alle]</i> Zuerst geht es um fremde Personen und Leute, die [wo] Sie nicht so genau kennen. Wir meinen dabei also weder Freunde, noch Verwandte oder Bekannte. Denken sie bitte jeweils an die <u>letzten 12 Monate</u>.
----------	---

HF01	Hat eine fremde Person, die [wo] Alkohol getrunken hat, Sie auf der Strasse oder sonst in der Öffentlichkeit schikaniert oder belästigt? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN
	ja 1
	nein 2
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

HF01a	<i>[HF01=1]</i> Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?
	1- oder 2-Mal..... 1
	3-Mal oder häufiger..... 2
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

HF02	<i>[Alle]</i>
<p>Hat eine fremde Person, die[wo] Alkohol getrunken hat und die Sie auf der Strasse angetroffen haben, Ihnen Angst gemacht? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF02a	<i>[HF02=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?</p>	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF03	<i>[Alle]</i>
<p>Sind Sie nachts geweckt oder wach gehalten worden, weil Betrunkene Krach gemacht haben? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF03a	<i>[HF03=1]</i>
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF04	<i>[Alle]</i>
Haben Sie sich auf öffentlichen Plätzen unsicher gefühlt, weil dort Personen gewesen sind, wo Alkohol getrunken haben?	
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF04a	<i>[HF04=1]</i>
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

Sektion B: Arbeitskolleginnen und -kollegen

HC01	<i>[CL05=1,2,3,4]</i>	<p>In den nächsten Fragen geht es um Arbeitskolleginnen und -kollegen von Ihnen. Haben Sie in den <u>letzten 12 Monaten</u> am Arbeitsplatz Schwierigkeiten mit Kollegen, Kolleginnen oder Ihren Vorgesetzten gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von denen? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
		ja	1
		nein	2
		weiss nicht	98
		keine Angabe / verweigert	99

HC01a	<i>[HC01=1]</i>	<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??</p>	
		1- oder 2-Mal	1
		3-Mal oder häufiger	2
		weiss nicht	98
		keine Angabe / verweigert	99

HC02	[HC01=1]	<p>Nun würde uns interessieren, was für Auswirkungen durch den Alkoholkonsum von ihren Arbeitskolleginnen,-kollegen oder Vorgesetzten entstanden sind. Ist wegen dem Alkoholkonsum von denen <u>in den letzten 12 Monaten</u> folgendes passiert? Sie können mit ja oder nein antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Haben Sie jemanden wegen dem Alkoholkonsum bei der Arbeit vertreten müssen? b) Ist Ihre eigene Produktivität bei der Arbeit durch den Alkoholkonsum von anderen beeinflusst worden? c) Ist Ihre Fähigkeit, Ihren Job zu machen, durch den Alkoholkonsum von Kollegen, Kolleginnen oder Vorgesetzten eingeschränkt oder behindert worden? d) Sind Sie in einen Arbeitsunfall verwickelt worden oder fast in einen Arbeitsunfall verwickelt worden, wegen dem Alkoholkonsum von anderen? e) Haben Sie Überstunden machen müssen wegen dem Alkoholkonsum von anderen? <p>EDV: ROTATION DER GRÜNDE</p>	
		ja.....	1
		nein.....	2
		weiss nicht.....	98
		keine Angabe / verweigert.....	99

Sektion C: Kinder

E	[[Alter >=18 Jahre]]	<p>In den nächsten Fragen geht es um Auswirkungen von Alkoholkonsum auf Kinder. Wir meinen damit Kinder unter 18 Jahren, für die Sie verantwortlich sind - egal ob die Kinder bei Ihnen leben oder nicht. Die Fragen beziehen sich auf den Alkoholkonsum von allen Erwachsenen, also auch Ihrem eigenen Konsum.</p>	
----------	----------------------	--	--

HK01	Haben Sie Kinder, für die Sie verantwortlich sind, wo jünger als 18-jährig sind und <u>mit Ihnen im Haushalt leben</u> ?		
		ja.....	1
		nein.....	2
		keine Angabe / verweigert.....	99

HK01a	<i>[HK01=1]</i> Wie viele?
___ Kinder	Anzahl
keine Angabe / verweigert	99

HK02	<i>[Alle]</i> Haben Sie Kinder, die [wo] jünger als 18-jährig sind und <u>nicht mit Ihnen im Haushalt leben</u>, für die Sie verantwortlich sind?
Ja	1
Nein	2
keine Angabe / verweigert	99

HK02a	<i>[HK02=1]</i> Wie viele?
___ Kinder	Anzahl
keine Angabe / verweigert	99

HK03	<i>[HK01=1 oder HK02=1 (verantwortlich für Kinder <18)]</i> Denken sie bitte an alle Kinder unter 18 Jahren für die Sie legal verantwortlich sind, egal ob sie bei Ihnen wohnen oder nicht. Würden Sie sagen, dass eines (oder mehrere) von diesen Kindern, in den letzten 12 Monaten durch eine erwachsene Person, wo Alkohol konsumiert hat, negativ betroffen worden ist? INT: GGF. ERINNERN: DIE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN ALKOHOLKONSUM VON ERWACHSENEN, ALSO AUCH IHREM EIGENEN KONSUM. Bei Nachfrage, was mit negativ gemeint ist, Beispiele aufzählen: vernachlässigen, alleine lassen, vergessen abzuholen, anbrüllen oder schlagen.
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HK03a	[HK03=1]
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

HK03b	[HK03=1]
In welcher Beziehung ist das Kind oder die Kinder zu dieser Person oder diesen Personen gestanden?	
<ul style="list-style-type: none"> a) Elternteil b) Stief- oder Pflegeeltern oder der aktuelle Partner von einem Elternteil c) Ein gesetzlicher Betreuer oder Vormund, also jemand, wo eine gesetzliche Verpflichtung für die Betreuung und den Schutz von einem Kinde hat. d) Ein erwachsener Bruder oder eine erwachsene Schwester e) Ein anderer Verwandter f) Ein Freund von der Familie oder eine andere Person, mit welcher das Kind regelmässig in Kontakt gekommen ist, wie zum Beispiel einem Lehrer, Trainer oder Priester g) Sie selber h) Eine fremde Person i) Jemand anderes [INTERVIEWER: NUR KODIEREN; WENN NIEMAND AUS DER LISTE] 	
INT: MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH	
Ja.....	1
Nein	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

Gewalt in Partnerschaften und Beziehungen

VIOL-Filter	<p><i>[CL09 = 1 oder 3 oder 4 (ledig, verwitwet, geschieden)]</i></p> <p>Sie haben mir vorher im Interview gesagt, dass Sie nicht verheiratet sind oder nicht in einer registrierten Partnerschaft leben. Sind Sie aber zurzeit oder waren Sie in den letzten 12 Monaten in einer festen Partnerschaft oder in einer romantischen Beziehung mit jemandem? Es ist dabei nicht notwendig, dass Sie beide zusammenwohnen oder –gewohnt haben.</p>
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

VIOLG1	<p><i>[Viol-Filter = 1]</i></p> <p><i>[falls die interviewte Person ein Mann ist:]</i> Handelt oder handelte es sich dabei um eine feste Partnerschaft oder eine romantische Beziehung zu einer Frau oder zu einem Mann?</p> <p><i>[falls die interviewte Person eine Frau ist:]</i> Handelt oder handelte es sich dabei um eine feste Partnerschaft oder eine romantische Beziehung zu einem Mann oder zu einer Frau?</p> <p>INT: IN DEN FOLGENDEN FRAGEN BITTE DAS KORREKTE GESCHLECHT VERWENDEN, WENN IN DER FRAGE „DER/DIE PARTNER(IN)“ STEHT.</p>
<i>Mann</i>	1
<i>Frau</i>	2
<i>weiss nicht</i>	98
<i>keine Angabe / verweigert</i>	99

VIOLG2	<i>[CL09 = 2 (verheiratet oder registrierte Partnerschaft)]</i>
<p>Sie haben mir vorher gesagt, dass Sie verheiratet sind oder in einer registrierten Partnerschaft leben.</p> <p><i>[falls die interviewte Person ein Mann ist:] Handelt es sich dabei um eine Beziehung zu einer Frau oder zu einem Mann?</i></p> <p><i>[falls die interviewte Person eine Frau ist:] Handelt es sich dabei um eine Beziehung zu einem Mann oder zu einer Frau?</i></p> <p>INT: IN DEN FOLGENDEN FRAGEN BITTE DAS KORREKTE GESCHLECHT VERWENDEN, WENN IN DER FRAGE „DER/DIE PARTNER(IN)“ STEHT.</p>	
Mann.....	1
Frau.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HR01	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1(Leute in Partnerschaft)]</i>
<p>Wir fragen Sie nun einige Dinge zum Thema Partnerschaft und Alkohol. Wir betonen nochmals, dass das Interview völlig anonym bleibt. Denken Sie jetzt bitte an die letzten 12 Monate. Hat Ihr/Ihre Partner/in Sie beleidigt, beschimpft oder etwas gesagt, nur um Sie zu ärgern, weil er/sie Alkohol getrunken hat?</p> <p>INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN. ES KANN AUCH EIN ANDERER PARTNER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN GEWESEN SEIN, NICHT DER AKTUELLE</p>	
Ja.....	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR01a	<i>[HR01=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?</p>	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1 (Leute in Partnerschaft)]</i>
<p>Leute können auf verschiedene Weise körperlich aggressiv sein. Wir meinen mit körperlich aggressiv nicht einfach Beleidigungen, Beschimpfungen oder Fluchen, sondern zum Beispiel herumstossen, boxen, schlagen oder kneifen. Was ist die schlimmste körperliche Aggression gewesen, wo Ihnen Ihr/Ihre Partner/Partnerin in den letzten 12 Monaten zugefügt hat?</p> <p>INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN. ES KANN AUCH EIN ANDERER PARTNER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN GEWESEN SEIN, NICHT DER AKTUELLE. EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODES; GGF. HELFEN "WURDEN SIE GESCHLAGEN ODER GESTOSSEN ODER WAS WAR DAS GENAU..."</p>	
Antwort:.....	Text
WENN DER/DIE ANTWORTENDE VON SICH AUS SAGT, DASS KEINE PHYSISCHE AGGRESSION VORGEKOMMEN SEI, DANN	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02a	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Auf einer Skala von 1 bis 10, wo 1 eine „geringfügige Aggression“ und 10 eine „lebensgefährliche Aggression“ darstellt, wie schlimm würden Sie diesen aggressiven Akt bewerten?</p>	
___ Zahl.....	Skala
Weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02b	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Haben Sie wegen diesem Vorfall medizinische Versorgung bei einem Arzt, einer Krankenschwester oder anderem medizinischen Personal beansprucht, und zwar sofort oder an den nächsten Tagen?</p>	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02c	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]</i> Haben Sie oder Ihr/Ihre Partner/Partnerin oder beide vor dem aggressiven Akt Alkohol konsumiert? INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR PARTNER/IN
beide.....	1
nur Sie	2
nur Partner.....	3
keiner.....	4
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02d	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]</i> Sind Sie oder Ihren/Ihre Partner/Partnerin bei diesem Zwischenfall unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten gewesen? INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR PARTNER
beide.....	1
nur Sie	2
nur Partner.....	3
keiner.....	4
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02d1 [HR02d =< 3]
Was für Drogen oder Medikamente sind das gewesen?
 INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, EVTL. HELFEN,
 MEHRFACHANTWORTEN ZULASSEN, LISTE B LIEGT MIT CODES ZUR HILFE
 VOR
 INT: BITTE ZWEIMAL NACHFRAGEN „NOCH ETWAS?“

___ (Textfeld 1)..... Text
 ___ (Textfeld 2)..... Text
 ___ (Textfeld 3)..... Text
 ___ (Textfeld 4)..... Text
 ___ (Textfeld 5)..... Text

HR03 [CL09=2 oder VIOL-Filter=1 (Leute in Partnerschaft)]

Hat während der letzten 12 Monate, JEMAND ANDERES - also nicht Ihr/Ihre Partner/Partnerin - etwas vom Folgenden gemacht, weil er oder sie Alkohol getrunken hat? Mit „anderen“ meinen wir z.B. Freunde und Freundinnen, Familienmitglieder, Bekannte, aber auch Fremde.
 INT GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN
Hat Sie da jemand beleidigt, beschimpft oder etwas gesagt, nur um Sie zu ärgern, weil er/sie Alkohol getrunken hat?

Ja 1
 Nein 2
 weiss nicht 98
 keine Angabe / verweigert 99

HR04	<i>[VIOL-Filter=2]</i>
<p>Hat während der <u>letzten 12 Monate</u>, jemand etwas vom Folgenden gemacht, weil er oder sie Alkohol getrunken hat? Wir meinen hier z.B. Freunde und Freundinnen, Familienmitglieder, Bekannte, aber auch Fremde. INT GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN Hat Sie da jemand beleidigt, beschimpft oder etwas gesagt, nur um Sie zu ärgern, weil er/sie Alkohol getrunken hat?</p>	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HR05	<i>[HR03=1 ODER HR04=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?</p>	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HR05a	<i>[HR03=1 ODER HR04=1]</i>
<p>Ist das jemand fremder gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?</p>	
eine fremde Person.....	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.....	2
beides.....	3
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

Harm to others

HO01	<i>[Alle]</i>
<p>Hat Sie während der <u>letzten 12 Monate</u> jemand, wo Alkohol getrunken hat, geschubst oder gestossen? INT GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO01a	<i>[HO01=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??</p>	
1- oder 2-Mal	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO01b	<i>[HO01=1]</i>
<p>Ist das jemand gewesen, [wo] den Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?</p>	
eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO02	<i>[Alle]</i>
<p>Hat jemand, [wo] der Alkohol getrunken hat, Ihre Kleidung oder andere persönliche Sachen von Ihnen beschädigt oder kaputt gemacht? INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
Ja	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO02a	<i>[HO02=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?</p>	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO02b	<i>[HO02=1]</i>
<p>Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?</p>	
eine fremde Person.....	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO03	<i>[Alle]</i>
<p>Sind Sie von jemand, wo Alkohol getrunken hat, körperlich verletzt worden? also nicht nur beleidigt oder angeschrien worden. INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO03a	<i>[HO03=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??</p>	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO03b	<i>[HO03=1]</i>
<p>Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?</p>	
eine fremde Person.....	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.....	2
beides.....	3
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO04	<i>[Alle]</i>
<p>Sind Sie in den letzten 12 Monaten in einen Verkehrsunfall verwickelt gewesen, bei dem der- oder diejenige, wo für den Unfall verantwortlich gewesen ist, Alkohol getrunken hat? INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO04a	<i>[HO04=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??</p>	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO04b	<i>[HO04=1]</i>
<p>Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?</p>	
eine fremde Person.....	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.....	2
beides.....	3
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO05	<i>[Alle]</i>
<p>Ist ihr Auto, ihr Haus oder ihr Eigentum in den letzten 12 Monaten durch jemanden beschädigt worden, der[wo] Alkohol getrunken hatte? INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO05a	<i>[HO05=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?</p>	
1- oder 2-Mal	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO05b	<i>[HO05=1]</i>
<p>Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?</p>	
eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

E [Alle]
Denken Sie bitte auch bei den nächsten Fragen jeweils an die letzten 12 Monate.

HO06 [Alle]
Hat jemand, der[wo] Alkohol getrunken hat, Sie auf einer Party oder bei anderen privaten Feiern schikaniert oder belästigt?
 INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO06a [HO06=1]
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO07 [Alle]
Haben Sie sich bei Ihnen zu Hause oder in einem anderen privaten Umfeld, von jemandem, wo Alkohol getrunken hat, bedroht gefühlt oder Angst gehabt?
 INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO07a	<i>[HO07=1]</i>
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO08	<i>[Alle]</i>
Haben Sie familiäre Probleme oder Probleme in der Partnerschaft gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von einer anderen Person? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN	
ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO08a	<i>[HO08=1]</i>
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO09	<i>[Alle]</i>
<p>Haben Sie ernsthafte Schwierigkeiten mit ihren Nachbarn oder Freunden und Bekannten gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von denen? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO09a	<i>[HO09=1]</i>
<p>Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??</p>	
1- oder 2-Mal	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO10	<i>[Alle]</i>
<p>Haben Sie in den letzten 12 Monaten selber finanzielle Schwierigkeiten gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von einer anderen Person? INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN</p>	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO10a	<i>[HO10=1]</i>
Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??	
1- oder 2-Mal.....	1
3-Mal oder häufiger.....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO11	<i>[CL09=2 oder VIOL-Filter=1(Leute in Partnerschaft)]</i>
<p>Leute können auf verschiedene Weise körperlich aggressiv sein - z.B. schubsen, boxen oder schlagen. Wir meinen mit körperlich aggressiv nicht einfach Beleidigungen, Beschimpfungen oder Fluchen. Was ist die schlimmste körperliche Aggression gewesen, die[wo] Ihnen jemand anderes - also nicht Ihr/Ihre Partner/Partnerin - in den <u>letzten 12 Monaten</u> angetan hat?</p>	
EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODES	
Antwort:_____	Text
WENN DER/DIE ANTWORTENDE VON SICH AUS SAGT, DASS KEINE PHYSISCHE AGGRESSION VORGEKOMMEN SEI, DANN.....	0
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO12	<i>[Viol-Filter = 2]</i>
<p>Leute können auf verschiedene Weise körperlich aggressiv sein - z.B. schubsen, boxen oder schlagen. Wir meinen mit körperlich aggressiv nicht einfach Beleidigungen, Beschimpfungen oder Verfluchen. Was ist die schlimmste körperliche Aggression gewesen, die[wo] Ihnen jemand in den <u>letzten 12 Monaten</u> angetan hat?</p>	
EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODES	
Antwort:_____	Text
WENN DER/DIE ANTWORTENDE VON SICH AUS SAGT, DASS KEINE PHYSISCHE AGGRESSION VORGEKOMMEN SEI, DANN.....	0
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO13a	<i>[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Auf einer Skala von 1 bis 10, wo 1 eine "geringfügige Aggression" und 10 eine "lebensgefährliche Aggression" darstellt, wie schlimm würden Sie diesen aggressiven Akt bewerten?</p>	
___ Zahl.....	Skala
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

HO13	<i>[alle ausser HO11=0 oder H=12=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>In welcher Beziehung stehen oder standen Sie zu der Person, die[wo] Sie aggressiv angegriffen hat? Wir wollen keine Namen wissen, nur die Beziehung. INT: ANTWORTEN VORLESEN</p>	
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin.....	1
Familienmitglied, das[wo] aber nicht im Haushalt lebt	2
Freund oder Freundin	3
Arbeitskollege oder -kollegin	4
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar.....	5
jemand Fremdes.....	6
keine Angabe / verweigert	99

HO13b	<i>[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Ist die Person weiblich oder männlich gewesen?</p>	
weiblich.....	1
männlich	2
Weiss nicht mehr	3

HO13c	<i>[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Haben Sie wegen diesem Vorfall medizinische Versorgung bei einem Arzt, einer Krankenschwester oder anderem medizinischen Personal beansprucht? und zwar sofort oder an den nächsten Tagen?</p>	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO13d	<i>[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Haben Sie oder die andere Person oder beide vor dem aggressiven Akt Alkohol konsumiert? INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR PARTNER</p>	
beide.....	1
nur Sie	2
nur der Andere.....	3
keiner.....	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO13e	<i>[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]</i>
<p>Sind Sie oder die andere Person bei diesem Zwischenfall unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten gewesen? INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR ANDERE PERSON</p>	
beide.....	1
nur Sie	2
nur Partner.....	3
keiner.....	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO13e1	<i>[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99 UND HO13e < 4]</i>
<p>Was für Drogen oder Medikamente sind das gewesen? INT: ANWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, EVTL. HELFEN, MEHRFACHANTWORTEN ZULASSEN, LISTE B MIT CODES EINBLENDEN INT: BITTE ZWEIMAL NACHFRAGEN „NOCH ETWAS?“</p>	
___ (Textfeld 1).....	Text
___ (Textfeld 2).....	Text
___ (Textfeld 3).....	Text
___ (Textfeld 4).....	Text
___ (Textfeld 5).....	Text

Liste A	EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODE, BEI „anderes“ NACHFRAGE WAS.
	<p>stossen</p> <p>schubsen</p> <p>hart anfassen/kneifen.....</p> <p>ohrfeigen.....</p> <p>Schlagen, mit der Faust schlagen.....</p> <p>treten.....</p> <p>verprügeln.....</p> <p>mit etwas nach Ihnen geworfen</p> <p>mit etwas schlagen (z.B. Wallholz, Stock, etc)</p> <p>bedrohen.....</p> <p>mit einer Waffe bedrohen (Messer, Gewehr, Pistole, Schlagstock etc),</p> <p>Waffe benutzt.....</p> <p>zu etwas sexuellem gezwungen, was ich nicht wollte.....</p> <p>anderes.....</p>

Tabellenanhang

3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum

Tabelle 3.1a: Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
keine Belästigung	53.7%	54.8%	56.3%	47.8%	54.5%	54.3%
1- bis 2-mal	22.0%	17.9%	19.4%	20.4%	26.1%	19.9%
3- bis 5-mal	12.9%	15.9%	14.7%	15.0%	7.2%	14.4%
6-mal oder mehr	11.4%	11.4%	9.6%	16.9%	12.1%	11.4%

Tabelle 3.1b: Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keine Belästigung	36.6%	30.1%	48.0%	56.1%	50.3%	56.8%	65.6%	83.3%	54.3%
1- bis 2-mal	26.6%	24.2%	20.3%	18.9%	23.4%	20.1%	16.6%	9.6%	19.9%
3- bis 5-mal	17.2%	27.2%	15.3%	14.0%	15.4%	13.3%	10.6%	5.9%	14.4%
6-mal oder mehr	19.6%	18.4%	16.4%	10.9%	10.8%	9.8%	7.3%	1.3%	11.4%

Tabelle 3.2a: Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
mindestens einer dieser Vorfälle	46.3%	45.2%	43.7%	52.2%	45.5%	45.7%
öffentlich schikaniert oder belästigt	21.4%	18.4%	16.6%	29.6%	21.6%	19.8%
Angst auf Strasse	7.8%	15.9%	10.7%	15.7%	10.9%	11.9%
aufgewacht wegen nächtlichem Krach	23.5%	21.2%	20.9%	27.0%	20.2%	22.3%
unsicher auf Plätzen gefühlt	16.5%	21.6%	19.1%	19.9%	15.5%	19.1%

Tabelle 3.2b: *Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
mindestens einer dieser Vorfälle	63.4%	69.9%	52.0%	43.9%	49.7%	43.2%	34.4%	16.7%	45.7%
öffentlich schikaniert oder belästigt	38.3%	50.0%	29.9%	17.1%	17.0%	9.5%	10.6%	3.1%	19.8%
Angst auf Strasse	32.2%	26.3%	17.6%	12.4%	5.8%	6.0%	8.0%	1.1%	11.9%
aufgewacht wegen nächtlichem Krach	10.5%	21.2%	23.8%	24.8%	25.4%	28.9%	20.8%	10.4%	22.3%
unsicher auf Plätzen gefühlt	32.2%	34.3%	20.7%	16.7%	22.9%	16.1%	13.0%	4.3%	19.1%

Tabelle 3.4a: *Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012*

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkoholkonsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rauschtrinken	nur chronisches Risikotrinken	beide Risiken	
<i>n ungewichtet</i>	132	157	1644	433	30	74	2470
<i>n gewichtet</i>	152	138	1621	459	26	71	2467
keine Belästigung	60.6%	60.9%	53.0%	52.4%	79.0%	59.4%	54.3%
1- bis 2-mal	16.0%	16.8%	20.0%	22.3%	11.1%	21.0%	19.9%
3- bis 5-mal	9.0%	10.7%	16.0%	12.3%	4.2%	13.0%	14.4%
6-mal oder mehr	14.4%	11.7%	11.0%	13.1%	5.7%	6.6%	11.4%

Tabelle 3.4b: *Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
	<i>n ungewichtet</i>	2196	278	1444	
<i>n gewichtet</i>	2127	342	1484	985	2467
keine Belästigung	52.5%	65.2%	58.0%	48.6%	54.3%
1- bis 2-mal	20.9%	13.9%	20.0%	19.8%	19.9%
3- bis 5-mal	15.4%	8.5%	13.7%	15.6%	14.4%
6-mal oder mehr	11.3%	12.3%	8.4%	16.0%	11.4%

4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich

Tabelle 4.1a: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
keine Belästigung	77.1%	83.4%	83.3%	69.8%	87.6%	80.3%
1- bis 2-mal	11.5%	10.3%	10.0%	14.4%	6.0%	10.9%
3- bis 5-mal	6.6%	3.8%	4.6%	7.1%	4.4%	5.2%
6-mal oder mehr	4.8%	2.5%	2.0%	8.7%	2.0%	3.6%

Tabelle 4.1b: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keine Belästigung	55.7%	52.8%	68.9%	86.1%	83.6%	86.5%	93.0%	97.8%	80.3%
1- bis 2-mal	20.3%	22.8%	19.6%	7.3%	9.7%	8.7%	3.0%	1.6%	10.9%
3- bis 5-mal	10.4%	13.6%	8.1%	5.4%	2.7%	2.9%	2.7%	0.6%	5.2%
6-mal oder mehr	13.5%	10.8%	3.4%	1.2%	4.0%	1.9%	1.3%	0.1%	3.6%

Tabelle 4.2a: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risikotrinken	beide Risiken	
<i>n</i> ungewichtet	132	157	1644	433	30	74	2470
<i>n</i> gewichtet	152	138	1621	459	26	71	2467
keine Belästigung	83.2%	81.9%	84.2%	67.9%	91.3%	60.4%	80.3%
1- bis 2-mal	13.6%	8.2%	8.8%	16.4%	0.8%	26.6%	10.9%
3- bis 5-mal	0.1%	3.2%	4.3%	9.4%	7.9%	11.8%	5.2%
6-mal oder mehr	3.1%	6.8%	2.8%	6.4%	0.0%	1.1%	3.6%

Tabelle 4.2b: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
<i>n</i> ungewichtet	2196	278	1444	1030	2470
<i>n</i> gewichtet	2127	342	1484	985	2467
keine Belästigung	80.7%	77.9%	82.0%	77.8%	80.3%
1- bis 2-mal	10.2%	14.8%	9.7%	12.6%	10.9%
3- bis 5-mal	5.5%	3.4%	5.3%	5.0%	5.2%
6-mal oder mehr	3.5%	3.9%	3.0%	4.5%	3.6%

Tabelle 4.3a: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	260	265	351	152	22	525
<i>n</i> gewichtet	275	210	297	174	14	485
kein Vorfall oder Bekanntheit des Täters oder der Täterin nicht angegeben	77.1%	83.4%	83.3%	69.8%	87.6%	80.4%
fremde Person	5.1%	3.0%	4.0%	4.5%	1.8%	4.0%
bekannte Person	12.7%	11.5%	10.6%	17.7%	7.9%	12.1%
fremde und bekannte Person	5.0%	2.1%	2.1%	8.0%	2.7%	3.5%

Tabelle 4.3b: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	136	145	86	37	46	41	24	10	525
<i>n</i> gewichtet	75	85	120	61	73	48	18	5	485
kein Vorfall oder Bekanntheit des Täters oder der Täterin nicht angegeben	55.7%	52.9%	68.9%	86.1%	83.6%	86.5%	93.0%	97.8%	80.4%
fremde Person	6.5%	10.6%	5.5%	3.6%	3.4%	2.8%	1.8%	0.9%	4.0%
bekannte Person	24.6%	24.3%	21.0%	7.4%	11.2%	9.9%	4.8%	1.2%	12.1%
fremde und bekannte Person	13.2%	12.1%	4.5%	2.9%	1.8%	0.8%	0.4%	0.1%	3.5%

Tabelle 4.4a: Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
irgendeiner dieser Vorfälle	22.9%	16.6%	16.7%	30.2%	12.4%	19.7%
geschubst oder gestossen	10.1%	4.2%	5.8%	11.7%	3.8%	7.1%
Kleider/Sachen beschädigt	2.6%	1.6%	2.0%	2.2%	1.8%	2.1%
körperlich verletzt	1.6%	1.2%	1.1%	2.2%	1.0%	1.4%
Verkehrsunfall	0.6%	0.2%	0.4%	0.5%	0.0%	0.4%
Auto, Haus, Eigentum beschädigt	3.2%	1.2%	2.2%	2.3%	1.7%	2.2%
auf Party/Feier schikaniert oder belästigt	11.7%	7.2%	5.7%	20.7%	8.6%	9.4%
zu Hause/privat bedroht gefühlt/Angst	1.5%	1.7%	1.0%	3.7%	0.1%	1.6%
Probleme in Familie/Partnerschaft	1.4%	2.1%	1.8%	1.8%	0.7%	1.7%
Probleme mit Nachbarn/Bekannten/Freunden	3.6%	3.0%	2.9%	5.0%	1.1%	3.3%
finanzielle Schwierigkeiten	0.1%	0.2%	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%

Tabelle 4.4b: Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
irgendeiner dieser Vorfälle	44.3%	47.2%	31.1%	13.9%	16.4%	13.5%	7.0%	2.2%	19.7%
geschubst oder gestossen	23.9%	25.0%	6.6%	5.4%	5.4%	2.6%	1.6%	0.9%	7.1%
Kleider/Sachen beschädigt	7.6%	6.2%	4.6%	0.8%	0.9%	0.0%	0.5%	0.3%	2.1%
körperlich verletzt	5.6%	6.5%	2.0%	0.1%	0.1%	0.5%	1.0%	0.0%	1.4%
Verkehrsunfall	0.8%	0.0%	0.8%	0.2%	0.5%	0.7%	0.1%	0.0%	0.4%
Auto, Haus, Eigentum beschädigt	5.9%	2.8%	3.7%	0.7%	2.2%	1.6%	2.0%	0.1%	2.2%
auf Party/Feier schikaniert oder belästigt	22.3%	24.7%	16.2%	5.5%	9.4%	5.6%	.2%	0.2%	9.4%
zu Hause/privat bedroht gefühlt/Angst	4.0%	3.2%	1.2%	1.1%	2.5%	1.0%	0.9%	0.3%	1.6%
Probleme in Familie/Partnerschaft	3.5%	2.7%	2.3%	1.5%	0.8%	1.9%	2.4%	0.0%	1.7%
Probleme mit Nachbarn/Bekannten/Freunden	2.3%	3.9%	4.6%	3.4%	4.2%	3.6%	1.7%	0.7%	3.3%
finanzielle Schwierigkeiten	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.7%	0.1%	0.0%	0.1%

5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

Tabelle 5.1a: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
keinen Vorfall	89.6%	92.8%	91.7%	88.9%	97.4%	91.3%
Vorfall ohne Angabe	0.2%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%	0.1%
fremde Person	5.3%	2.6%	3.4%	6.3%	0.2%	3.9%
Freund, Bekannter, Familienmitglied	4.7%	4.2%	4.6%	4.3%	2.3%	4.4%
von beiden	0.2%	0.4%	0.3%	0.2%	0.1%	0.3%

Tabelle 5.1b: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keinen Vorfall	83.8%	78.5%	86.5%	90.6%	93.1%	95.5%	96.4%	100.0%	91.3%
Vorfall ohne Angabe	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.1%	0.3%	0.0%	0.0%	0.1%
fremde Person	8.8%	6.3%	5.4%	6.8%	2.7%	0.8%	1.8%	0.0%	3.9%
Freund, Bekannter, Familienmitglied	7.3%	13.2%	7.8%	2.1%	3.8%	3.4%	1.8%	0.0%	4.4%
von beiden	0.0%	2.0%	0.0%	0.5%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%

6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

Tabelle 6.1.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
keinen Vorfall	88.3%	94.5%	91.7%	89.4%	98.4%	91.5%
nicht spezifiziert	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.2%	0.5%
geringfügig (Skala 1)	4.4%	1.3%	2.2%	4.8%	1.1%	2.8%
mittel (Skala 2 bis 5)	5.4%	2.4%	4.0%	4.1%	0.4%	3.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	1.5%	1.4%	1.6%	1.3%	0.0%	1.5%

Tabelle 6.1.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keinen Vorfall	65.2%	75.0%	92.2%	92.3%	95.7%	96.6%	97.1%	98.4%	91.5%
nicht spezifiziert	0.0%	0.0%	0.8%	0.7%	0.0%	1.2%	0.3%	0.0%	0.5%
geringfügig (Skala 1)	12.3%	7.4%	3.6%	3.7%	0.1%	0.6%	0.4%	0.4%	2.8%
mittel (Skala 2 bis 5)	19.7%	11.0%	2.4%	2.3%	3.2%	1.0%	1.1%	1.0%	3.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	2.9%	6.6%	1.1%	1.0%	1.0%	0.6%	1.1%	0.2%	1.5%

Tabelle 6.1.2a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
stossen	2.2%	0.7%	1.2%	2.0%	1.1%	1.4%
schubsen	5.3%	3.0%	3.6%	6.5%	0.4%	4.1%
hart anfassen, kneifen	0.9%	0.6%	0.8%	0.7%	0.0%	0.8%
ohrfeigen	0.2%	0.2%	0.2%	0.3%	0.0%	0.2%
schlagen, mit Faust	2.2%	0.4%	1.4%	1.1%	0.0%	1.3%
treten	0.3%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%
verprügeln	0.2%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%	0.1%
etwas nachgeworfen	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.8%	0.6%	0.8%	0.4%	0.0%	0.7%
mit Waffe bedrohen	0.3%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%	0.1%
Waffe benützt	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	1.0%	0.5%	0.8%	0.8%	0.0%	0.8%

Tabelle 6.1.2b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
stossen	4.0%	4.2%	1.3%	1.6%	1.0%	0.1%	0.9%	0.3%	1.4%
schubsen	18.0%	11.5%	5.0%	4.6%	0.9%	0.7%	1.3%	0.5%	4.1%
hart anfassen, kneifen	1.7%	2.3%	0.8%	1.7%	0.0%	0.3%	0.2%	0.0%	0.8%
ohrfeigen	1.6%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.2%
schlagen, mit Faust	7.0%	5.1%	1.3%	0.5%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%
treten	0.0%	0.0%	0.6%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.2%	0.2%
verprügeln	0.9%	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
etwas nachgeworfen	0.3%	0.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.7%	1.8%	0.2%	1.0%	0.9%	0.4%	0.7%	0.0%	0.7%
mit Waffe bedrohen	0.6%	0.2%	0.0%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
Waffe benützt	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.1%
sexuell gezwungen	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	3.2%	2.6%	0.1%	0.7%	0.2%	0.2%	1.2%	0.4%	0.8%

Tabelle 6.1.3a: Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
kein Vorfall oder keine Angabe zum Bekanntheitsgrad	88.7%	95.0%	92.2%	89.9%	98.6%	91.9%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	0.1%	0.0%	0.3%	0.0%	0.1%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	0.3%	0.3%	0.4%	0.1%	0.0%	0.3%
Freund oder Freundin	1.3%	0.5%	0.9%	1.0%	0.7%	0.9%
Arbeitskollege oder -kollegin	1.0%	0.4%	0.9%	0.0%	0.0%	0.7%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	1.2%	0.8%	1.2%	0.8%	0.0%	1.0%
jemand Fremdes	7.5%	2.9%	4.5%	7.9%	0.7%	5.1%

Tabelle 6.1.3b: Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
kein Vorfall oder keine Angabe zum Bekanntheitsgrad	65.2%	75.2%	92.9%	93.0%	95.7%	97.8%	97.4%	98.6%	91.9%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	2.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.2%	0.6%	0.0%	0.0%	0.3%
Freund oder Freundin	5.8%	4.9%	0.5%	0.0%	0.1%	0.0%	0.2%	0.0%	0.9%
Arbeitskollege oder -kollegin	4.5%	0.4%	0.2%	0.7%	0.8%	0.2%	0.0%	0.0%	0.7%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	4.8%	3.5%	0.0%	0.4%	1.8%	0.0%	0.4%	0.3%	1.0%
jemand Fremdes	17.7%	15.3%	5.9%	6.0%	1.4%	1.5%	2.0%	1.1%	5.1%

6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

Tabelle 6.2.1a: *Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
kein Vorfall	88.3%	94.5%	91.7%	89.4%	98.4%	91.5%
weiss nicht / keine Angabe	0.7%	0.5%	0.6%	0.6%	0.2%	0.6%
niemand	2.6%	1.1%	1.2%	4.1%	0.0%	1.8%
nur befragte Person	1.1%	0.1%	0.0%	2.3%	0.4%	0.6%
nur Täter oder Täterin	3.5%	2.2%	3.6%	0.9%	0.0%	2.8%
beide	3.9%	1.6%	2.8%	2.6%	1.1%	2.7%

Tabelle 6.2.1b: *Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
kein Vorfall	65.2%	75.0%	92.2%	92.3%	95.7%	96.6%	97.1%	98.4%	91.5%
weiss nicht / keine Angabe	0.2%	0.9%	0.8%	1.1%	0.0%	1.2%	0.3%	0.0%	0.6%
niemand	7.7%	4.0%	2.0%	2.0%	0.0%	0.4%	1.1%	1.4%	1.8%
nur befragte Person	5.5%	1.3%	0.5%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%
nur Täter oder Täterin	7.9%	5.9%	1.5%	2.7%	4.0%	1.7%	1.5%	0.2%	2.8%
beide	13.4%	12.9%	3.0%	1.9%	0.2%	0.1%	0.0%	0.0%	2.7%

Tabelle 6.2.2: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen - nach Alkoholkonsum der Beteiligten, Juli bis Dezember 2012*

	weiss nicht	niemand	nur befragte Person	nur Täter oder Täterin	beide	Total
<i>n gewichtet</i>	4	45	14	70	67	200
geringfügig (Skala 1)	16.8%	39.9%	72.6%	23.5%	35.2%	34.4%
mittel (Skala 2 bis 5)	58.2%	50.9%	14.3%	53.1%	46.0%	47.6%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	25.0%	9.2%	13.1%	23.4%	18.8%	18.0%

Tabelle 6.2.3a: Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
kein Vorfall	88.3%	94.5%	91.7%	89.4%	98.4%	91.5%
keine Angabe	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.2%	0.5%
weiss nicht	2.6%	1.1%	2.1%	1.5%	0.0%	1.9%
niemand	7.2%	3.6%	4.7%	8.1%	1.4%	5.4%
nur befragte Person	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%
nur Täter oder Täterin	1.4%	0.3%	1.0%	0.4%	0.0%	0.8%
beide	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 6.2.3b: Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
kein Vorfall	65.2%	75.0%	92.2%	92.3%	95.7%	96.6%	97.1%	98.4%	91.5%
keine Angabe	0.0%	0.0%	0.8%	0.7%	0.1%	1.2%	0.3%	0.0%	0.5%
weiss nicht	4.9%	7.3%	1.8%	2.3%	1.0%	0.3%	0.7%	0.0%	1.9%
niemand	27.3%	16.8%	5.2%	3.2%	2.3%	1.3%	1.6%	1.0%	5.4%
nur befragte Person	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
nur Täter oder Täterin	2.4%	0.6%	0.1%	1.5%	0.9%	0.6%	0.2%	0.7%	0.8%
beide	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 6.2.4a: Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
keine körperlichen Aggressionen	88.3%	94.5%	91.7%	89.4%	98.4%	91.5%
Täter oder Täterin nicht unter Alkohol oder Drogen oder Medikamenten oder keine Angabe	4.2%	1.7%	1.8%	6.7%	.5%	2.9%
Täter oder Täterin nur alkoholisiert	6.1%	3.5%	5.5%	3.5%	1.1%	4.8%
Täter oder Täterin alkoholisiert und unter Drogen oder Medikamenten	1.2%	0.3%	1.0%	0.1%	0.0%	0.8%
Täter oder Täterin nur unter Drogen oder Medikamenten	0.2%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 6.2.4b: Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keine körperlichen Aggressionen	65.2%	75.0%	92.2%	92.3%	95.7%	96.6%	97.1%	98.4%	91.5%
Täter oder Täterin nicht unter Alkohol oder Drogen oder Medikamenten oder keine Angabe	13.3%	5.7%	3.3%	3.1%	0.1%	1.6%	1.5%	1.0%	2.9%
Täter oder Täterin nur alkoholisiert	18.9%	18.7%	4.4%	3.1%	3.3%	1.2%	1.2%	0.0%	4.8%
Täter oder Täterin alkoholisiert und unter Drogen oder Medikamenten	2.5%	0.1%	0.1%	1.5%	0.9%	0.6%	0.2%	0.2%	0.8%
Täter oder Täterin nur unter Drogen oder Medikamenten	0.2%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.1%

Tabelle 6.2.5: Art der Drogen oder Medikamente, unter deren Einfluss der Täter oder die Täterin in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen stand - nur Total, Juli bis Dezember 2012

	Total
<i>n</i> ungewichtet	23
<i>n</i> gewichtet	21
Beruhigungsmittel	2.8%
Cannabis	44.3%
Heroin	4.9%
Kokain	15.8%
Ecstasy	2.8%
anderes	6.8%
weiss nicht	31.4%
Total	100.00%

6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss

Tabelle 6.3.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
keine körperlichen Aggressionen	88.3%	94.5%	91.7%	89.4%	98.4%	91.5%
Vorfall ohne Alkohol	3.6%	1.2%	1.2%	6.4%	0.4%	2.4%
nicht spezifiziert	0.7%	0.5%	0.6%	0.6%	0.2%	0.6%
geringfügig (Skala 1)	2.3%	1.0%	1.8%	1.3%	0.7%	1.6%
mittel (Skala 2 bis 5)	3.9%	1.7%	3.3%	1.6%	0.4%	2.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	1.1%	1.2%	1.4%	0.6%	0.0%	1.2%

Tabelle 6.3.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keine körperlichen Aggressionen	65.2%	75.0%	92.2%	92.3%	95.7%	96.6%	97.1%	98.4%	91.5%
Vorfall ohne Alkohol	13.2%	5.3%	2.6%	2.0%	0.1%	0.4%	1.1%	1.4%	2.4%
nicht spezifiziert	0.2%	0.9%	0.8%	1.1%	0.0%	1.2%	0.3%	0.0%	0.6%
geringfügig (Skala 1)	5.7%	4.8%	2.6%	2.2%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	1.6%
mittel (Skala 2 bis 5)	13.5%	8.8%	0.8%	1.7%	3.2%	0.6%	0.7%	0.2%	2.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	2.1%	5.2%	1.1%	0.6%	1.0%	0.6%	0.7%	0.0%	1.2%

Tabelle 6.3.2a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	118	70	154	32	2	188
<i>n gewichtet</i>	89	48	115	21	1	137
stossen	20.5%	15.9%	17.6%	23.4%	67.3%	18.9%
schubsen	46.6%	59.9%	49.5%	62.3%	32.7%	51.3%
hart anfassen, kneifen	6.4%	12.9%	8.8%	9.0%	0.0%	8.7%
ohrfeigen	2.0%	3.1%	1.9%	5.4%	0.0%	2.4%
schlagen, mit Faust	23.3%	7.1%	19.1%	10.4%	0.0%	17.6%
treten	2.6%	1.1%	2.4%	0.0%	0.0%	2.1%
verprügeln	0.4%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%
etwas nachgeworfen	1.1%	1.6%	1.5%	0.0%	0.0%	1.3%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	6.9%	14.0%	10.5%	3.8%	0.0%	9.4%
mit Waffe bedrohen	2.5%	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	1.6%
Waffe benützt	0.6%	2.0%	0.8%	2.7%	0.0%	1.1%
sexuell gezwungen	0.0%	0.5%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%
anderes	9.3%	8.7%	8.4%	13.1%	0.0%	9.1%

Tabelle 6.3.2b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	73	60	20	10	12	8	4	1	188
<i>n gewichtet</i>	36	34	17	20	19	6	4	1	137
stossen	16.1%	16.6%	29.8%	16.5%	22.5%	6.2%	34.8%	0.0%	18.9%
schubsen	47.3%	48.5%	76.6%	78.0%	20.3%	30.6%	49.5%	0.0%	51.3%
hart anfassen, kneifen	8.1%	10.2%	8.6%	12.6%	0.0%	14.0%	15.4%	0.0%	8.7%
ohrfeigen	4.0%	5.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.4%
schlagen, mit Faust	21.9%	22.6%	15.9%	10.3%	19.8%	0.0%	0.0%	0.0%	17.6%
treten	0.0%	0.0%	13.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.0%	2.1%
verprügeln	0.3%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
etwas nachgeworfen	1.6%	3.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	1.9%	5.0%	3.5%	12.6%	21.8%	21.5%	50.2%	0.0%	9.4%
mit Waffe bedrohen	.3%	0.0%	0.0%	0.0%	11.4%	0.0%	0.0%	0.0%	1.6%
Waffe benützt	1.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	15.0%	0.0%	0.0%	1.1%
sexuell gezwungen	0.0%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
anderes	8.8%	9.2%	1.3%	8.0%	4.2%	12.7%	69.8%	0.0%	9.1%

Tabelle 6.3.3a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkoholkonsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rauschtrinken	nur chronisches Risikotrinken	beide Risiken	
<i>n ungewichtet</i>	132	157	1644	433	30	74	2470
<i>n gewichtet</i>	152	138	1621	459	26	71	2467
keine körperlichen Aggressionen	95.3%	93.9%	92.4%	85.0%	96.9%	96.4%	91.5%
Vorfall ohne Alkohol	2.0%	1.1%	2.1%	4.2%	0.0%	1.3%	2.4%
nicht spezifiziert	1.9%	0.0%	0.6%	0.6%	0.9%	0.0%	0.6%
geringfügig (Skala 1)	0.0%	0.5%	1.6%	2.7%	0.0%	0.9%	1.6%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.3%	0.3%	2.5%	5.5%	2.2%	1.1%	2.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.6%	4.2%	0.8%	1.9%	0.0%	0.3%	1.2%

Tabelle 6.3.3b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
	<i>n ungewichtet</i>	2196	278	1444	
<i>n gewichtet</i>	2127	342	1484	985	2467
keine körperlichen Aggressionen	91.2%	93.3%	91.7%	91.2%	91.5%
Vorfall ohne Alkohol	2.6%	0.9%	2.3%	2.6%	2.4%
nicht spezifiziert	0.5%	1.2%	0.4%	0.9%	0.6%
geringfügig (Skala 1)	1.7%	1.0%	1.5%	1.8%	1.6%
mittel (Skala 2 bis 5)	2.8%	2.7%	3.0%	2.4%	2.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	1.2%	0.9%	1.2%	1.2%	1.2%

Tabelle 6.3.4a: Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	118	70	154	32	2	188
<i>n gewichtet</i>	89	48	115	21	1	137
männlich	98.8%	85.2%	94.0%	93.4%	100.0%	94.0%
weiblich	1.2%	14.8%	6.0%	6.6%	0.0%	6.0%

Tabelle 6.3.4b: Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	73	60	20	10	12	8	4	1	188
<i>n gewichtet</i>	36	34	17	20	19	6	4	1	137
männlich	92.8%	96.5%	94.5%	89.9%	97.3%	93.8%	84.6%	100.0%	94.0%
weiblich	7.2%	3.5%	5.5%	10.1%	2.7%	6.2%	15.4%	0.0%	6.0%

Tabelle 6.3.5a: Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	118	70	154	32	2	188
<i>n gewichtet</i>	89	48	115	21	1	137
jemand Fremdes	64.0%	59.5%	62.4%	62.4%	67.3%	62.4%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	12.4%	15.6%	14.7%	8.1%	0.0%	13.5%
Freund oder Freundin	16.4%	9.9%	11.7%	26.8%	32.7%	14.1%
Arbeitskollege oder -kollegin	6.5%	6.6%	7.8%	0.0%	0.0%	6.5%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	0.6%	8.4%	3.5%	2.7%	0.0%	3.4%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 6.3.5b: Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	73	60	20	10	12	8	4	1	188
<i>n gewichtet</i>	36	34	17	20	19	6	4	1	137
jemand Fremdes	46.5%	60.3%	84.4%	92.0%	33.2%	78.7%	84.6%	100.0%	62.4%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	13.6%	12.2%	0.0%	8.0%	42.4%	0.0%	0.0%	0.0%	13.5%
Freund oder Freundin	23.6%	24.3%	11.6%	0.0%	0.0%	0.0%	15.4%	0.0%	14.1%
Arbeitskollege oder -kollegin	10.6%	1.0%	4.0%	0.0%	19.8%	6.2%	0.0%	0.0%	6.5%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	5.7%	2.2%	0.0%	0.0%	4.7%	15.0%	0.0%	0.0%	3.4%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 6.3.6a: Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	118	70	154	32	2	188
<i>n gewichtet</i>	89	48	115	21	1	137
ja	1.1%	4.4%	1.6%	6.0%	0.0%	2.3%
nein	97.9%	95.6%	97.6%	94.0%	100.0%	97.1%
keine Angabe / verweigert	1.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.7%

Tabelle 6.3.6b: Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	73	60	20	10	12	8	4	1	188
<i>n gewichtet</i>	36	34	17	20	19	6	4	1	137
ja	6.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.3%	15.4%	0.0%	2.3%
nein	94.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	80.0%	84.6%	100.0%	97.1%
keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	14.7%	0.0%	0.0%	0.7%

7. Verbale Aggressionen in Beziehungen

Tabelle 7.1a: Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit Alkoholeinfluss in Beziehungen, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	746	876	1136	385	101	1622
<i>n gewichtet</i>	975	930	1348	466	91	1905
weiss nicht / keine Angabe	1.3%	1.4%	0.3%	4.5%	0.0%	1.3%
keine Vorfälle	96.6%	95.2%	96.6%	93.2%	100.0%	95.9%
1- bis 2-mal	1.6%	2.2%	2.1%	1.8%	0.0%	1.9%
3-mal oder häufiger	0.5%	1.2%	1.1%	0.5%	0.0%	0.9%

Tabelle 7.1b: Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit Alkoholeinfluss in Beziehungen, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	142	202	191	200	242	255	260	130	1622
<i>n gewichtet</i>	72	119	299	403	393	295	200	124	1905
weiss nicht / keine Angabe	0.0%	0.7%	2.4%	2.0%	0.5%	0.8%	1.9%	0.6%	1.3%
keine Vorfälle	94.2%	89.3%	91.6%	97.3%	97.4%	97.3%	97.4%	98.8%	95.9%
1- bis 2-mal	4.2%	7.0%	4.3%	0.2%	1.1%	1.6%	0.5%	0.6%	1.9%
3-mal oder häufiger	1.6%	3.0%	1.6%	0.5%	1.0%	0.2%	0.3%	0.0%	0.9%

Tabelle 7.2: Häufigkeit verbaler Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit Alkoholeinfluss, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Kinder				Zivilstand		Total
	keine Kinder	Kinder	ledig	verheiratet	verwitwet und nicht wieder verheiratet	geschieden und nicht wieder verheiratet	
<i>n ungewichtet</i>	1172	450	556	920	42	104	1622
<i>n gewichtet</i>	1107	798	467	1285	31	122	1905
weiss nicht / keine Angabe	2.1%	.2%	.2%	1.9%	0.0%	0.0%	1.3%
keine Vorfälle	94.2%	98.3%	92.3%	97.1%	100.0%	96.1%	95.9%
1- bis 2-mal	2.8%	0.7%	5.4%	0.7%	0.0%	1.0%	1.9%
3-mal oder häufiger	1.0%	0.8%	2.1%	0.3%	0.0%	2.9%	0.9%

8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen

8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

Tabelle 8.1.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	746	876	1136	385	101	1622
<i>n</i> gewichtet	975	930	1348	466	91	1905
keine körperlichen Aggressionen	96.9%	97.8%	97.1%	97.9%	98.7%	97.3%
nicht spezifiziert	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.0%	0.4%
geringfügig (Skala 1)	1.9%	0.6%	1.5%	0.6%	0.0%	1.2%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.8%	0.7%	0.6%	1.1%	1.3%	0.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.5%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.1.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	142	202	191	200	242	255	260	130	1622
<i>n</i> gewichtet	72	119	299	403	393	295	200	124	1905
keine körperlichen Aggressionen	90.7%	91.3%	95.2%	97.1%	98.9%	99.0%	99.8%	100.0%	97.3%
nicht spezifiziert	0.0%	0.6%	1.3%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%
geringfügig (Skala 1)	6.9%	3.8%	1.7%	1.9%	0.2%	0.1%	0.2%	0.0%	1.2%
mittel (Skala 2 bis 5)	2.4%	3.1%	1.2%	0.3%	0.5%	0.9%	0.0%	0.0%	0.8%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	1.2%	0.5%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.1.2a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	746	876	1136	385	101	1622
<i>n gewichtet</i>	975	930	1348	466	91	1905
stossen	0.4%	0.4%	0.4%	0.5%	0.0%	0.4%
schubsen	0.4%	0.8%	0.6%	0.7%	0.0%	0.6%
hart anfassen, kneifen	0.6%	0.2%	0.6%	0.0%	0.0%	0.4%
ohrfeigen	0.7%	0.1%	0.5%	0.3%	0.0%	0.4%
schlagen, mit Faust	0.3%	0.0%	0.2%	0.1%	0.0%	0.2%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	1.3%	0.4%

Tabelle 8.1.2b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	142	202	191	200	242	255	260	130	1622
<i>n gewichtet</i>	72	119	299	403	393	295	200	124	1905
stossen	1.6%	0.3%	0.6%	0.8%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%
schubsen	6.8%	1.3%	1.3%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%
hart anfassen, kneifen	0.7%	1.7%	0.2%	0.7%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.4%
ohrfeigen	1.2%	2.7%	1.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%
schlagen, mit Faust	0.0%	0.3%	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.4%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	0.3%	1.9%	0.1%	0.3%	0.4%	0.3%	0.2%	0.0%	0.4%

Tabelle 8.1.3: *Schlimmste körperliche Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Juli bis Dezember 2012*

	Kinder		Zivilstand			Total	
	keine Kinder	Kinder	ledig	verheiratet	verwitwet und nicht wieder verheiratet		geschieden und nicht wieder verheiratet
<i>n ungewichtet</i>	1172	450	556	920	42	104	1622
<i>n gewichtet</i>	1107	798	467	1285	31	122	1905
keine körperlichen Aggressionen	98.1%	96.3%	94.2%	98.4%	100.0%	97.3%	97.3%
körperliche Aggressionen vorgekommen	1.9%	3.7%	5.8%	1.6%	0.0%	2.7%	2.7%

8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

Tabelle 8.2.1a: *Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in einer Beziehung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	746	876	1136	385	101	1622
<i>n gewichtet</i>	975	930	1348	466	91	1905
keine körperlichen Aggressionen	96.9%	97.8%	97.1%	97.9%	98.7%	97.3%
weiss nicht / keine Angabe	0.5%	0.4%	0.5%	0.4%	0.0%	0.5%
niemand	1.7%	1.1%	1.4%	1.4%	1.3%	1.4%
nur befragte Person	0.5%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.3%
nur Partner oder Partnerin	0.0%	0.5%	0.3%	0.2%	0.0%	0.3%
beide	0.5%	0.1%	0.3%	0.2%	0.0%	0.3%

Tabelle 8.2.1b: Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in einer Beziehung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	142	202	191	200	242	255	260	130	1622
<i>n</i> gewichtet	72	119	299	403	393	295	200	124	1905
keine körperlichen Aggressionen	90.7%	91.3%	95.2%	97.1%	98.9%	99.0%	99.8%	100.0%	97.3%
weiss nicht / keine Angabe	0.0%	0.6%	1.3%	0.8%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
niemand	8.8%	5.3%	1.1%	2.2%	0.2%	0.5%	0.2%	0.0%	1.4%
nur befragte Person	0.6%	0.0%	1.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
nur Partner oder Partnerin	0.0%	1.2%	0.7%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
beide	0.0%	1.6%	0.1%	0.0%	0.4%	0.5%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 8.2.2: Schwere der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung innerhalb von Beziehungen - nach Alkoholkonsum der Beteiligten, Juli bis Dezember 2012

						Total
	weiss nicht	niemand	nur befragte Person	nur Täter oder Täterin	beide	
<i>n</i> ungewichtet	6	32	3	6	10	57
<i>n</i> gewichtet	9	27	5	5	5	51
nicht spezifiziert	89.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	15.3%
geringfügig (Skala 1)	11.0%	63.7%	76.0%	0.0%	34.4%	46.6%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.0%	36.3%	24.0%	16.4%	59.4%	29.3%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.0%	0.0%	83.6%	6.2%	8.9%

8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss

Tabelle 8.3.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	746	876	1136	385	101	1622
<i>n</i> gewichtet	975	930	1348	466	91	1905
keine körperlichen Aggressionen	96.9%	97.8%	97.1%	97.9%	98.7%	97.3%
Vorfall ohne Alkohol	2.1%	1.2%	1.8%	1.4%	1.3%	1.7%
nicht spezifiziert	0.5%	0.4%	0.5%	0.4%	0.0%	0.5%
geringfügig (Skala 1)	0.2%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.3%	0.1%	0.2%	0.2%	0.0%	0.2%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.5%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.3.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alter des Opfers, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	142	202	191	200	242	255	260	130	1622
<i>n gewichtet</i>	72	119	299	403	393	295	200	124	1905
keine körperlichen Aggressionen	90.7%	91.3%	95.2%	97.1%	98.9%	99.0%	99.8%	100.0%	97.3%
Vorfall ohne Alkohol	9.3%	5.3%	2.6%	2.2%	0.2%	0.5%	0.2%	0.0%	1.7%
nicht spezifiziert	0.0%	0.6%	1.3%	0.8%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
geringfügig (Skala 1)	0.0%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.0%	0.5%	0.3%	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	1.2%	0.5%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.3.2a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rausch-trinken	nur chronisches Risikotrinken	beide Risiken	
<i>n ungewichtet</i>	76	86	1084	303	19	51	1619
<i>n gewichtet</i>	117	91	1247	373	19	56	1903
keine körperlichen Aggressionen	97.6%	95.2%	98.1%	95.7%	100.0%	93.1%	97.3%
Vorfall ohne Alkohol	2.4%	3.4%	0.9%	3.0%	0.0%	6.6%	1.7%
nicht spezifiziert	0.0%	0.0%	0.6%	0.2%	0.0%	0.0%	0.5%
geringfügig (Skala 1)	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.0%	0.0%	0.2%	0.5%	0.0%	0.4%	0.2%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	1.4%	0.1%	0.4%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.3.2b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
<i>n ungewichtet</i>	1421	201	994	628	1619
<i>n gewichtet</i>	1620	285	1189	716	1903
keine körperlichen Aggressionen	97.3%	97.3%	96.9%	98.1%	97.3%
Vorfall ohne Alkohol	1.8%	1.0%	2.0%	1.1%	1.7%
nicht spezifiziert	0.3%	1.1%	0.5%	0.4%	0.5%
geringfügig (Skala 1)	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.2%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.2%	0.6%	0.4%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.3.3a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierte Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	8	8	14	2	0	16
<i>n gewichtet</i>	4	6	8	2	0	10
stossen	0.0%	25.8%	7.6%	49.5%	0.0%	14.5%
schubsen	0.0%	34.5%	23.2%	0.0%	0.0%	19.4%
hart anfassen, kneifen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
ohrfeigen	22.8%	20.4%	15.7%	50.5%	0.0%	21.5%
schlagen, mit Faust	11.7%	5.6%	9.9%	0.0%	0.0%	8.3%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	17.8%	12.0%	0.0%	0.0%	10.0%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	13.4%	24.4%	23.5%	0.0%	0.0%	19.6%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	56.5%	18.6%	42.1%	0.0%	0.0%	35.2%

Tabelle 8.3.3b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter							Total	
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74		75+
<i>n</i> ungewichtet	0	7	3	0	4	2	0	0	16
<i>n</i> gewichtet	0	3	2	0	3	1	0	0	10
stossen	0.0%	0.0%	33.5%	0.0%	22.8%	0.0%	0.0%	0.0%	14.5%
schubsen	0.0%	0.0%	53.6%	0.0%	22.8%	0.0%	0.0%	0.0%	19.4%
hart anfassen, kneifen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
ohrfeigen	0.0%	63.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	21.5%
schlagen, mit Faust	0.0%	9.4%	0.0%	0.0%	18.2%	0.0%	0.0%	0.0%	8.3%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	10.7%	0.0%	0.0%	22.8%	0.0%	0.0%	0.0%	10.0%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.0%	5.9%	0.0%	0.0%	48.9%	27.9%	0.0%	0.0%	19.6%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	0.0%	16.1%	12.9%	0.0%	59.0%	72.1%	0.0%	0.0%	35.2%

9. Negative Auswirkungen auf Kinder

Tabelle 9.1a: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	247	298	392	121	32	545
<i>n gewichtet</i>	441	413	622	194	38	855
keine Auswirkungen	91.7%	87.6%	89.9%	88.0%	95.6%	89.8%
weiss nicht	4.0%	1.3%	0.9%	8.9%	0.0%	2.7%
1- bis 2-mal	3.7%	8.2%	7.1%	2.3%	4.4%	5.9%
3-mal oder häufiger	0.6%	2.8%	2.1%	0.7%	0.0%	1.7%

Tabelle 9.1b: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alter der befragten Person, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	38	66	92	158	122	28	31	10	545
<i>n gewichtet</i>	18	48	173	326	219	47	18	6	855
keine Auswirkungen	95.6%	83.9%	91.7%	91.8%	88.1%	78.4%	92.2%	96.2%	89.8%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	7.8%	6.3%	7.8%	3.8%	2.7%
1- bis 2-mal	4.4%	10.5%	8.1%	6.0%	3.5%	6.9%	0.0%	0.0%	5.9%
3-mal oder häufiger	0.0%	5.5%	0.2%	1.8%	0.7%	8.5%	0.0%	0.0%	1.7%

Tabelle 9.2a: Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	Männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	247	298	392	121	32	545
<i>n gewichtet</i>	441	413	622	194	38	855
Elternteil	0.4%	3.5%	2.4%	.5%	0.0%	1.9%
Stief- oder Pflegeeltern oder der aktuelle Partner von einem Elternteil	0.0%	1.1%	0.7%	0.0%	0.0%	0.5%
ein gesetzlicher Betreuer oder Vormund	0.7%	0.0%	0.0%	1.5%	0.0%	0.4%
ein erwachsener Bruder oder eine erwachsene Schwester	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
ein anderer Verwandter	0.2%	1.7%	1.0%	0.6%	0.0%	0.9%
ein Freund von der Familie oder eine andere Person, mit welcher das Kind regelmässig in Kontakt gekommen ist, wie zum Beispiel einem Lehrer, Trainer oder Priester	0.2%	2.4%	1.5%	0.0%	4.4%	1.3%
sie selber	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
eine fremde Person	2.8%	2.4%	3.6%	0.0%	0.0%	2.6%
jemand anderes	0.2%	2.3%	1.5%	0.4%	0.0%	1.2%

Tabelle 9.2b: *Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alter der befragten Person, Juli bis Dezember 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	38	66	92	158	122	28	31	10	545
<i>n gewichtet</i>	18	48	173	326	219	47	18	6	855
Elternteil	2.0%	6.3%	4.1%	1.0%	.9%	1.3%	0.0%	0.0%	1.9%
Stief- oder Pflegeeltern oder der aktuelle Partner von einem Elternteil	0.0%	0.0%	2.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
ein gesetzlicher Betreuer oder Vormund	0.0%	0.0%	1.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%
ein erwachsener Bruder oder eine erwachsene Schwester	0.8%	0.4%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
ein anderer Verwandter	0.0%	2.3%	0.2%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%
ein Freund von der Familie oder eine andere Person, mit welcher das Kind regelmässig in Kontakt gekommen ist, wie zum Beispiel einem Lehrer, Trainer oder Priester	0.0%	1.5%	0.0%	2.6%	0.0%	3.5%	0.0%	0.0%	1.3%
sie selber	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
eine fremde Person	1.5%	7.0%	2.3%	2.2%	2.4%	4.1%	0.0%	0.0%	2.6%
jemand anderes	0.0%	0.0%	0.0%	1.7%	0.9%	6.4%	0.0%	0.0%	1.2%

Tabelle 9.3a: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Juli bis Dezember 2012*

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkoholkonsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rauschtrinken	nur chronisches Risikotrinken	beide Risiken	
<i>n ungewichtet</i>	20	33	376	97	4	14	544
<i>n gewichtet</i>	45	48	570	171	3	17	854
keine Auswirkungen	100.0%	76.5%	87.7%	98.8%	100.0%	76.8%	89.8%
weiss nicht	0.0%	16.8%	2.3%	0.0%	0.0%	8.5%	2.7%
1- bis 2-mal	0.0%	5.2%	7.7%	1.1%	0.0%	13.6%	5.9%
3-mal oder häufiger	0.0%	1.5%	2.3%	0.1%	0.0%	1.2%	1.7%

Tabelle 9.3b: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad der befragten Person, Juli bis Dezember 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
<i>n</i> ungewichtet	452	93	350	195	544
<i>n</i> gewichtet	665	190	555	299	854
keine Auswirkungen	90.5%	87.3%	92.1%	85.4%	89.8%
weiss nicht	2.0%	5.1%	2.2%	3.5%	2.7%
1- bis 2-mal	5.5%	7.3%	3.3%	10.6%	5.9%
3-mal oder häufiger	2.1%	0.3%	2.3%	0.5%	1.7%

Tabelle 9.4a: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Zivilstand der befragten Person, Juli bis Dezember 2012

	ledig	verheiratet	verwitwet und nicht wieder	geschieden und nicht wieder	Total
<i>n</i> ungewichtet	162	304	15	50	545
<i>n</i> gewichtet	151	612	9	59	855
keine Auswirkungen	84.8%	92.5%	90.3%	73.4%	89.8%
weiss nicht	0.3%	3.5%	0.0%	0.5%	2.7%
1- bis 2-mal	12.6%	3.7%	9.7%	11.7%	5.9%
3-mal oder häufiger	2.4%	0.3%	0.0%	14.4%	1.7%

Tabelle 9.4b: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener in den letzten 12 Monaten vor der Befragung negativ betroffen war – Total und nach Aufenthaltsort der Kinder, Juli bis Dezember 2012

	Kinder im gleichen Haushalt	Kinder nicht im gleichen Haushalt	beides	Total
<i>n</i> ungewichtet	162	304	15	545
<i>n</i> gewichtet	151	612	9	855
keine Auswirkungen	84.8%	92.5%	90.3%	89.8%
weiss nicht	0.3%	3.5%	0.0%	2.7%
1- bis 2-mal	12.6%	3.7%	9.7%	5.9%
3-mal oder häufiger	2.4%	0.3%	0.0%	1.7%

10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Tabelle 10.1a: Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	593	683	954	262	60	1276
<i>n gewichtet</i>	806	706	1130	321	59	1511
keine Schwierigkeiten	93.9%	97.7%	95.2%	97.5%	95.3%	95.7%
1- bis 2-mal	4.0%	0.9%	2.9%	1.2%	3.3%	2.6%
3-mal oder häufiger	2.1%	1.4%	1.9%	1.4%	1.4%	1.8%

Tabelle 10.1b: Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	154	184	199	201	276	227	33	2	1276
<i>n gewichtet</i>	75	96	304	375	396	242	21	2	1511
keine Schwierigkeiten	99.1%	100.0%	98.2%	89.7%	97.5%	95.5%	100.0%	100.0%	95.7%
1- bis 2-mal	0.5%	0.0%	1.3%	6.3%	1.6%	2.0%	0.0%	0.0%	2.6%
3-mal oder häufiger	0.4%	0.0%	0.5%	4.0%	1.0%	2.5%	0.0%	0.0%	1.8%

Tabelle 10.2a: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	593	683	954	262	60	1276
<i>n gewichtet</i>	806	706	1130	321	59	1511
Vertretungen	2.4%	0.6%	2.1%	0.0%	0.0%	1.6%
reduzierte Produktivität	3.6%	0.7%	2.8%	0.1%	3.0%	2.3%
eingeschränkte Fähigkeit	1.3%	0.5%	0.9%	0.4%	4.4%	0.9%
fast oder ganz Arbeitsunfall	0.2%	0.4%	0.1%	1.0%	0.0%	0.3%
Überstunden	3.0%	0.5%	2.2%	0.9%	1.4%	1.9%

Tabelle 10.2b: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	154	184	199	201	276	227	33	2	1276
<i>n gewichtet</i>	75	96	304	375	396	242	21	2	1511
Vertretungen	0.0%	0.0%	0.2%	4.4%	0.4%	2.1%	0.0%	0.0%	1.6%
reduzierte Produktivität	0.6%	0.0%	0.7%	6.4%	1.1%	1.3%	0.0%	0.0%	2.3%
eingeschränkte Fähigkeit	0.3%	0.0%	0.5%	1.9%	0.6%	1.0%	0.0%	0.0%	0.9%
fast oder ganz Arbeitsunfall	0.3%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.6%	0.0%	0.0%	0.3%
Überstunden	0.0%	0.0%	0.8%	4.8%	0.9%	1.6%	0.0%	0.0%	1.9%

11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern

Tabelle 11.1a: Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n</i> gewichtet	1201	1268	1782	577	110	2469
keine Vorfälle	45.2%	49.9%	49.5%	41.4%	49.9%	47.6%
ein Vorfall	29.2%	32.1%	30.9%	28.4%	38.9%	30.7%
2 Vorfälle	15.4%	10.7%	11.1%	19.6%	8.4%	12.9%
3 Vorfälle	8.3%	6.0%	6.6%	9.5%	2.8%	7.1%
4 oder mehr Vorfälle	2.0%	1.4%	2.0%	1.1%	0.0%	1.7%

Tabelle 11.1b: Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n</i> gewichtet	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
keine Vorfälle	28.6%	18.6%	33.9%	49.8%	45.3%	51.1%	63.7%	83.1%	47.6%
ein Vorfall	26.6%	31.5%	36.1%	27.4%	35.7%	36.2%	29.0%	14.5%	30.7%
2 Vorfälle	17.9%	24.5%	19.8%	15.2%	13.1%	7.7%	4.4%	2.2%	12.9%
3 Vorfälle	22.2%	18.6%	9.0%	7.1%	3.9%	4.1%	2.4%	0.2%	7.1%
4 oder mehr Vorfälle	4.7%	6.8%	1.3%	0.6%	2.1%	0.9%	0.4%	0.0%	1.7%

Tabelle 11.3a: Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten – Total und nach Alkoholkonsum, Juli bis Dezember 2012

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkoholkonsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	nur Rauschtrinken	nur chronisches Risikotrinken	beide Risiken	
<i>n</i> ungewichtet	132	157	1644	433	30	74	2470
<i>n</i> gewichtet	152	138	1621	459	26	71	2467
keine Vorfälle	58.5%	56.7%	48.2%	40.9%	79.0%	24.3%	47.6%
einen oder mehrere Vorfälle	41.5%	43.3%	51.8%	59.1%	21.0%	75.7%	52.4%

Tabelle 11.3b: Ein oder mehrere Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Juli bis Dezember 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
<i>n ungewichtet</i>	2196	278	1444	1030	2470
<i>n gewichtet</i>	2127	342	1484	985	2467
keine Vorfälle	46.4%	55.2%	51.2%	42.2%	47.6%
einen oder mehrere Vorfälle	53.6%	44.8%	48.8%	57.8%	52.4%

Tabelle 11.4a: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
mindestens ein Vorfall	55.0%	50.0%	51.0%	59.0%	50.0%	52.0%
Störungen in der Öffentlichkeit	46.0%	45.0%	44.0%	52.0%	46.0%	46.0%
Vorfälle im Privatbereich	23.0%	17.0%	17.0%	30.0%	12.0%	20.0%
verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	10.0%	7.0%	8.0%	11.0%	3.0%	9.0%
körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	7.0%	4.0%	6.0%	4.0%	1.0%	6.0%
Schwierigkeiten am Arbeitsplatz	4.0%	1.0%	3.0%	1.0%	3.0%	3.0%
verbale Aggressionen in Beziehungen	2.0%	3.0%	2.0%	2.0%	0.0%	2.0%
körperliche Aggressionen in Beziehungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 11.4b: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
mindestens ein Vorfall	71.0%	81.0%	66.0%	50.0%	55.0%	49.0%	36.0%	17.0%	52.0%
Störungen in der Öffentlichkeit	63.0%	70.0%	52.0%	44.0%	50.0%	43.0%	34.0%	17.0%	46.0%
Vorfälle im Privatbereich	44.0%	47.0%	31.0%	14.0%	16.0%	13.0%	7.0%	2.0%	20.0%
verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	16.0%	22.0%	14.0%	9.0%	7.0%	4.0%	4.0%	0.0%	9.0%
körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	21.0%	19.0%	5.0%	5.0%	4.0%	2.0%	1.0%	0.0%	6.0%
Schwierigkeiten am Arbeitsplatz	0.0%	0.0%	1.0%	9.0%	2.0%	3.0%	0.0%	0.0%	3.0%
verbale Aggressionen in Beziehungen	2.0%	6.0%	5.0%	1.0%	2.0%	2.0%	1.0%	0.0%	2.0%
körperliche Aggressionen in Beziehungen	0.0%	2.0%	1.0%	0.0%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 11.6a: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1078	1396	1766	563	145	2474
<i>n gewichtet</i>	1201	1268	1782	577	110	2469
kein Vorfall	45.2%	49.9%	49.5%	41.4%	49.9%	47.6%
Vorfall ohne nähere Angaben	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
fremde Person	30.5%	32.1%	31.4%	30.2%	36.0%	31.3%
bekannte Person	6.3%	3.9%	5.3%	4.5%	4.1%	5.1%
fremde und bekannte Person	17.9%	14.1%	13.8%	23.9%	10.0%	16.0%

Tabelle 11.6b: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	339	325	255	233	308	339	392	283	2474
<i>n gewichtet</i>	169	181	385	440	444	353	262	235	2469
kein Vorfall	28.6%	18.6%	33.9%	49.8%	45.3%	51.1%	63.7%	83.1%	47.6%
Vorfall ohne nähere Angaben	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
fremde Person	29.6%	34.1%	35.7%	28.9%	36.4%	34.2%	29.7%	15.2%	31.3%
bekannte Person	4.1%	8.6%	11.2%	4.6%	4.6%	4.1%	1.6%	0.0%	5.1%
fremde und bekannte Person	37.7%	38.7%	18.9%	16.6%	13.6%	10.5%	4.9%	1.6%	16.0%